



Fotos: © Kurt Hörbst

WGA ZT GmbH
Bloch-Bauer-Promenade 21
1100 Wien
Telefon: +43 1 320 35 51 - 0
Fax: +43 1 320 35 51 - 20
E-Mail: office@wg-a.com
www.wg-a.com

WGA Deutschland GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin
Telefon: +49 30 24 00 89 7 - 0

Hanauer Landstraße 136A/101
60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 580 02 69 - 0

E-Mail: deutschland@wg-a.com
www.wg-a.com



#WGAZT #WGAGRUPPE

2024

JAHRESBERICHT ANNUAL REPORT



WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR

WE DESIGN ARCHITECTURE

INHALT

VORWORT	04
2024 IN ZAHLEN	06
WGA-GRUPPE – EIN INTERNATIONAL TÄTIGES UNTERNEHMEN	08
WIR SIND EIN TEAM: ZUSAMMENHALT IM FOKUS	12
ARCHITEKTUR FÜR DIE KLEINSTEN	16
ERHALT & REVITALISIERUNG BESTEHENDER BAUTEN	20
NACHHALTIGKEIT TRIFFT MODULARITÄT	24
EFFIZIENTE BIM – GEBÄUDEPLANUNG	28
PROJEKTE 2024	30
HOUSE OF HEALTH SCIENCES, WIEN	32
HOCHSCHULE KEMPTEN	36
GARTENHEIMSTRASSE 45-47, WIEN	40
FRIEDHOFSTRASSE 4, WIENER NEUDORF	44
STRASSENMEISTEREI STOOB	48
AMEISGASSE 28, WIEN	52
STEUBENSTRASSE 161-194, LANGEN	56
ELLENER HOF, BREMEN	60
SCHULERGÄNZUNGSBAUTEN BERLIN	64
UNIVERSITÄT AUGSBURG	68
WAGRAMER STRASSE 64-66, WIEN	72
WETTBEWERBE UND VERGABEVERFAHREN	76
BIMA DIENSTGEBÄUDE ROSTOCK	78
OBERES BELVEDERE, WIEN	80
TSCHAIKOWSKISTRASSE 14, BERLIN	82
GRUNDSCHULE SCHWARZENBEK	84
WOHNANLAGE KLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH	86
FLORIANIGASSE 2, WIEN	88
FÖRDERSCHEULE ZWEENFURTHER STRASSE 21, LEIPZIG	90
EKSP ASPERN, WIEN	92
BEGEGNUNGSZENTRUM WESTERWALDSTRASSE, BERLIN	94
UMWELTBUNDESAMT BAD ELSTER	96
JFE GESCHWISTER-SCHOLL-HAUS, BERLIN	98
KINDERTAGESSTÄTTE HEILIGENHAUS, MAINZ	100
KLINIK OTTAKRING, WIEN	102
OWA PAVILLION, WIEN	104
HAUS DER ERHOLUNG SEEBAD AHLBECK, HERINGSWALD	106
SCHULBIOLOGIEZENTRUM HILDESHEIM	108
GRUNDSCHULE FRIEDENSSTRASSE, KÖLN-PORZ	110
AWB BAD KREUZNACH	112
IZL STRAUSBERG	114
STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG	116
LUDWIGSHAFENER STRASSE, MÜNCHEN	117
ALBERT-EINSTEIN-SCHULE, LANGEN	118
KZV HV STUTTGART	119
ZAHNKLINIK - MEINHARDSTRASSE 1-3, INNSBRUCK	120
AUGUSTINERSCHULE FRIEDBERG	121
SCHULERGÄNZUNGSBAUTEN BERLIN 2	122
CARBON LABFACTORY SACHSEN	123
CHARITÉ CBF BERLIN	124
KJH NAHARIYASTRASSE, BERLIN-LICHTENRADE	125
PFLLEGESCHULE AM UKB, BERLIN	126
ERFOLG IST TEAMSACHE	128
AUFTRAGGEBER:INNEN UND PARTNER:INNEN & MITGLIEDSCHAFTEN	131
IMPRESSUM	132

INDEX

FOREWORD	05
2024 IN NUMBERS	06
WGA GROUP – A COMPANY THAT OPERATES INTERNATIONALLY	11
WE WORK AS A TEAM: TEAM SPIRIT IS OUR FOCUS	13
ARCHITECTURE FOR THE LITTLE ONES	19
CONSERVATION AND REVITALISATION OF EXISTING BUILDINGS	23
SUSTAINABILITY MEETS MODULARITY	27
EFFICIENT BIM – BUILDING PLANNING	29
PROJECTS 2024	30
HOUSE OF HEALTH SCIENCES, VIENNA	32
KEMPTEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	36
GARTENHEIMSTRASSE 45-47, VIENNA	40
FRIEDHOFSTRASSE 4, WIENER NEUDORF	44
STOOB ROAD MAINTENANCE CENTRE	48
AMEISGASSE 28, VIENNA	52
STEUBENSTRASSE 161-194, LANGEN	56
ELLENER HOF, BREMEN	60
ADDITIONAL SCHOOL BUILDINGS IN BERLIN	64
AUGSBURG UNIVERSITY	68
WAGRAMER STRASSE 64-66, VIENNA	72
COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES	76
BIMA ROSTOCK OFFICE BUILDING	78
UPPER BELVEDERE, VIENNA	80
TSCHAIKOWSKISTRASSE 14, BERLIN	82
PRIMARY SCHOOL SCHWARZENBEK	84
RESIDENTIAL COMPLEX CLINIC HOHE WARTE, BAYREUTH	86
FLORIANIGASSE 2, VIENNA	88
SPECIAL SCHOOL ZWEENFURTHER STRASSE 21, LEIPZIG	90
EMERGENCY FORCES BASE ASPERN, VIENNA	92
MEETING CENTRE WESTERWALDSTRASSE, BERLIN	94
FEDERAL ENVIRONMENT PROTECTION AUTHORITY BAD ELSTER	96
GESCHWISTER-SCHOLL-HAUS YOUTH CENTRE, BERLIN	98
DAYCARE CENTER HEILIGENHAUS, MAINZ	100
CLINIC OTTAKRING, VIENNA	102
OTTO WAGNER AREAL PAVILION, VIENNA	104
HOUSE OF RECREATION SEEBAD AHLBECK, HERINGSWALD	106
SCHOOL BIOLOGY CENTRE HILDESHEIM	108
PRIMARY SCHOOL FRIEDENSSTRASSE, COLOGNE-PORZ	110
WASTE MANAGEMENT COMPANY BAD KREUZNACH	112
AVIATION INNOVATION CENTRE STRAUSBERG	114
STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG	116
LUDWIGSHAFENER STRASSE, MUNICH	117
ALBERT-EINSTEIN-SCHOOL, LANGEN	118
ASSOC. OF STATUTORY HEALTH INSURANCE DENTISTS, STUTTGART	119
DENTAL CLINIC - MEINHARDSTRASSE 1-3, INNSBRUCK	120
FRIEDBERG AUGUSTINER SCHOOL	121
ADDITIONAL SCHOOL BUILDINGS IN BERLIN 2	122
CARBON LABFACTORY SAXONY	123
CHARITÉ CBF BERLIN	124
CHILD & YOUTH CENTRE NAHARIYASTRASSE, BERLIN-LICHTENRADE	125
NURSING SCHOOL AT UKB, BERLIN	126
SUCCESS IS A TEAM EFFORT	128
SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS & MEMBERSHIPS	131
IMPRESSUM	132

LIEBE LESER:INNEN,

trotz aller wirtschaftlicher Herausforderungen ist es uns auch im Jahr 2024 gelungen, unsere Kennzahlen stabil zu halten. Natürlich war es in der Detailbetrachtung notwendig, einzelne Bereiche zu hinterfragen und auch vollständig zu verändern. Das Segment „Wohnbau“ ist auf ein Minimum geschrumpft, die Segmente „Bildungsbau“ und „Gesundheitswesen“ sind dagegen stark angestiegen. Auf Grund unserer gegenwärtigen Auftragssituation ergibt sich, dass wir zu über 90% für öffentliche Auftraggeber:innen arbeiten. Dies hat auch eine gravierende Veränderung in unserem akquisitorischen Verhalten bewirkt. Die Stärkung unseres Teams, welches Projekte „am Beginn“ betreut, war unausweichlich notwendig und muss auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Weiters ist für die Zukunft auch die Stärkung unserer IT-Technologien, allen voran BIM, essentiell. Wir sehen all diese Anpassungen und Veränderungen auch als eine enorme Chance für uns, aber auch für die gesamte Branche, in Zukunft qualitativ besser, aber auch effizienter, aufgestellt zu sein. Wir konnten im Jahr 2024 mit der von uns eingeschlagenen Strategie große Erfolge erzielen. Diese Erfolge sind jedoch nur dann möglich, wenn uns entsprechend Vertrauen von unseren Auftraggeber:innen entgegen gebracht wird. Wir möchten uns daher an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Auftraggeber:innen bedanken. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame, spannende Aufgaben im Jahr 2025 und wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unseres Jahresberichtes 2024.

Bleiben Sie uns weiterhin gewogen.
Ihre



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

Harald Oissner

David Krestan

Vanessa Platzdasch

DEAR READERS,

we succeeded in keeping our key figures stable in 2024 even after all the economic challenges. Of course, we needed to look at individual areas in detail and to turn some of them around completely. The 'Residential Construction' sector has contracted to a minimum, while the 'Education Construction' and 'Healthcare' sectors have seen a sharp upturn. Our current order situation means that over 90% of our work is for public sector clients. This has also led to a major change in how we manage our purchasing. We inevitably had to strengthen our team that handles the initial phases of projects and there will have to be further expansion in the future. In addition, strengthening our IT technologies, especially BIM, is also essential for the future. We see all these adjustments and changes as an enormous opportunity not just for us but also for the entire industry, to be better positioned in terms of quality and efficiency in the future. We were able to achieve a great deal of success in 2024 with the strategy we have adopted. However, these successes are only possible if our clients place their trust in us. We would therefore like to take this opportunity to thank our clients. We look forward to further exciting tasks together in 2025 and hope you enjoy reading our 2024 annual report.

Please continue trusting us.
Yours

Harald Oissner

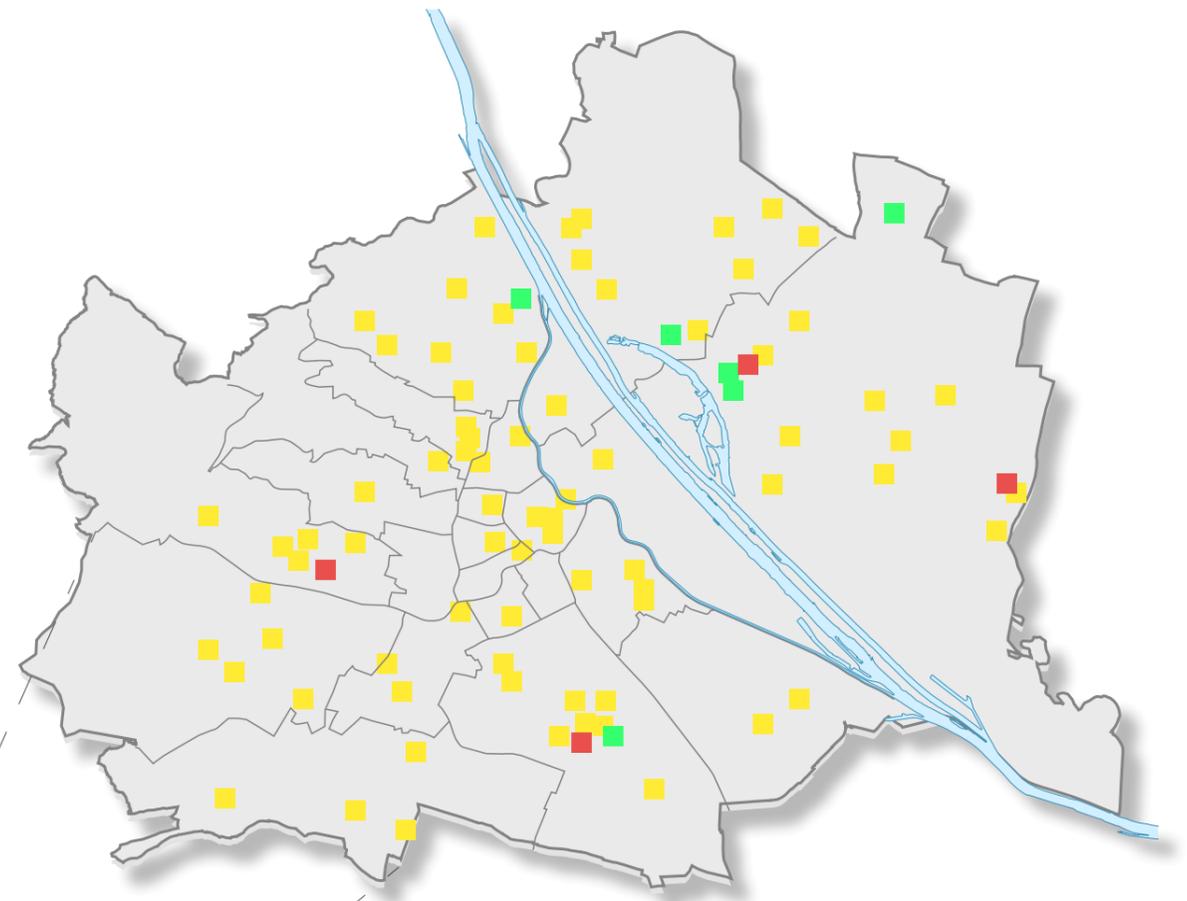
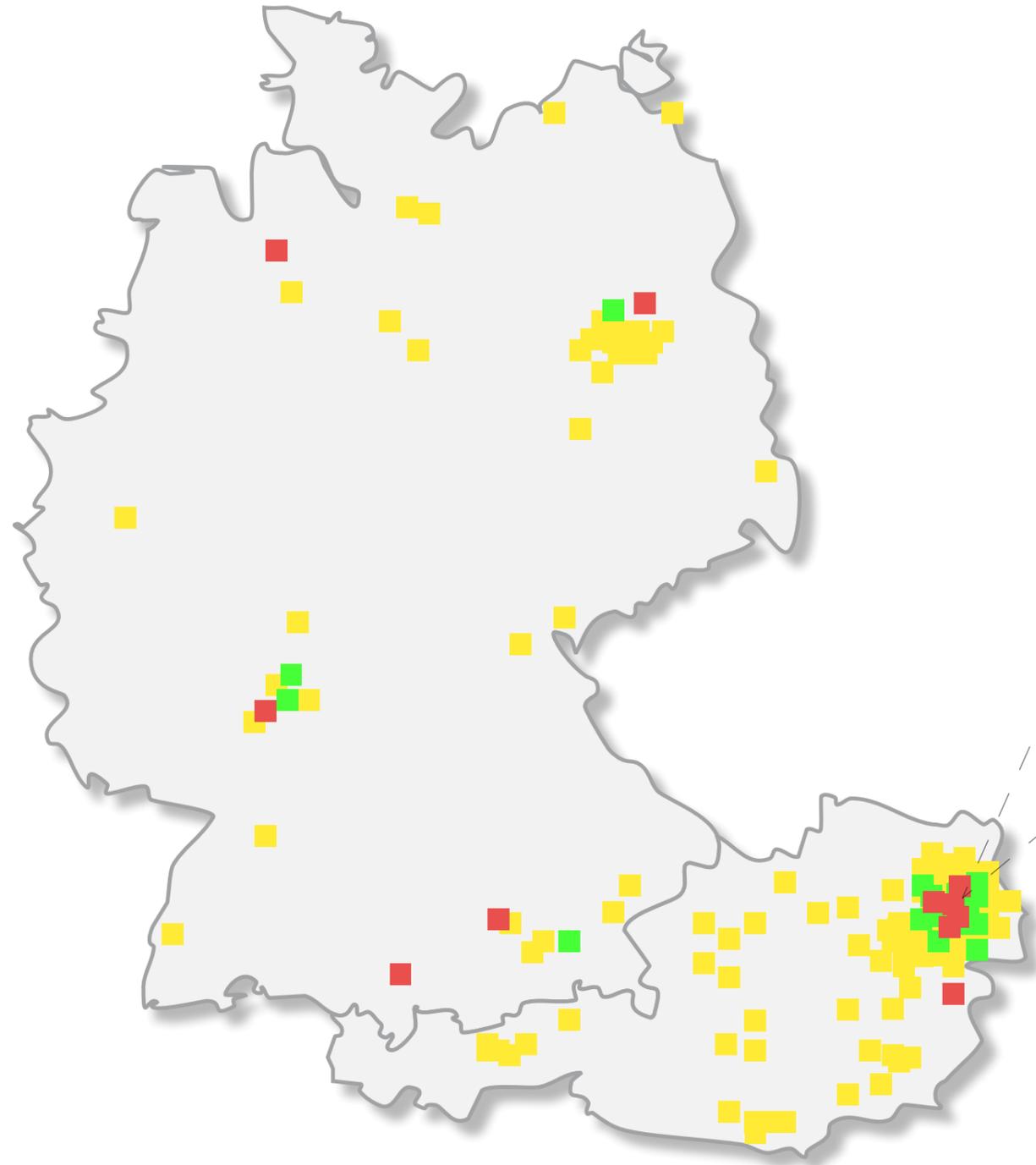
David Krestan

Vanessa Platzdasch

2024 IN ZAHLEN

2024 IN NUMBERS

- 197 Projekte in Planung
projects in progress
- 20 in Bau
projects under construction
- 30 Wettbewerbsbeiträge
competition entries
- 11 Fertigstellungen
completed projects



28 151 m ²	BGF gesamt total gross floor area	165 809 m ²	BGF gesamt total gross floor area
26 824 m ²	NGF gesamt total net floor area	109 367 m ²	NGF gesamt total net floor area
59 241 m ²	Liegenschaftsfläche property area	62 739 m ²	Liegenschaftsfläche property area
255	fertiggestellte Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer completed home units, residential facilities and hotel units	689	Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer in Bau home units, residential facilities and hotel units under construction
262	fertiggestellte Stellplätze completed car parking spaces	1 255	Stellplätze in Bau car parking spaces under construction

- Fertiggestellte Projekte
completed projects
- Projekte in Bau
projects under construction
- Projekte in Planung
projects in progress

WGA-GRUPPE – EIN INTERNATIONAL TÄTIGES UNTERNEHMEN

Die WGA-Gruppe ist ein international tätiges Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in allen Bereichen der Architektur. Mit den Standorten in Österreich und Deutschland positionieren wir uns als Gesamtplaner vor allem im deutschsprachigen Raum.

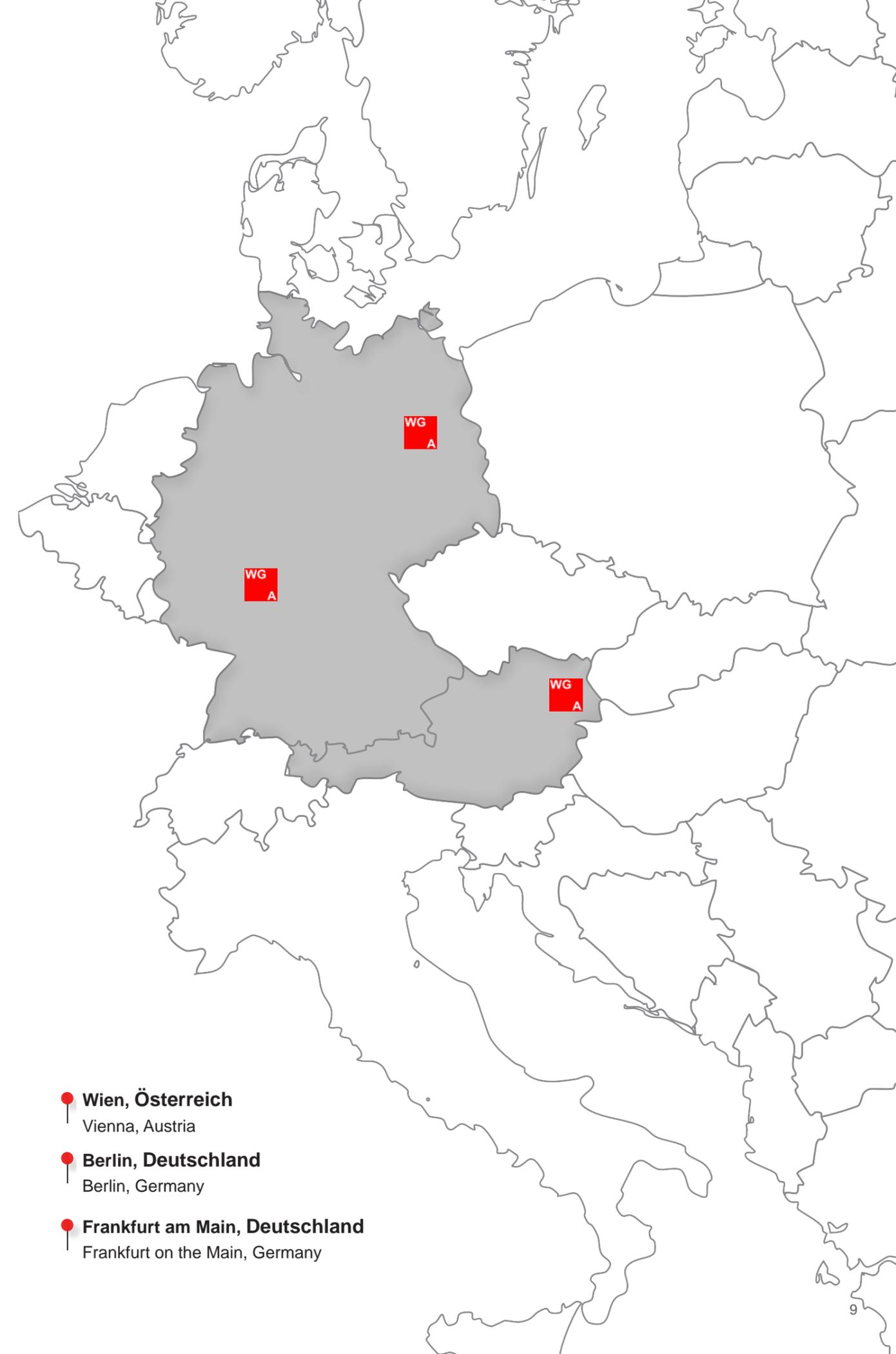
Wir freuen uns, dass wir mehrere Jahrzehnte eine Architekturleistung erbringen konnten, die unsere Leidenschaft für diesen Beruf widerspiegelt und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung beiträgt. Unsere Aufträge erstrecken sich über alle Bereiche der Architektur, aber unsere Expertise liegt aber vor allem im Wohn-, Gesundheits- und Bildungsbau. Wir erbringen hier Architektur- und Generalplanungsdienstleistung, um unsere Kund:innen bestmöglich über die gesamte Projektphase zu betreuen. Eine effektive Verbindung von Nachhaltigkeit, Ästhetik, Funktion und Kosten steht für uns dabei immer im Vordergrund. Dank unseres Organigrammes ist die bestmögliche Abwicklung jeder Aufgabe gesichert. Projektentwicklung und Auftragsmanagement, BIM und CAD, Entwurf, Design und Wettbewerbe, Planung und Nachhaltiges Bauen, Baumanagement, Büromanagement, IMS, TC und Zertifizierung sowie IT, Digitalisierung und Innovation strukturieren unser vielfältiges Team. Diese klar definierte Organisationsstruktur sichert das stetige Wachstum bzw. die Verbesserung unserer Leistungsfähigkeit. Qualität, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Informationssicherheit und Datenschutz sind seit Jahren wichtige Themen in unserem Unternehmen. Diese werden vom ganzen WGA-Team gelebt und bei Projekten sowie im Büroalltag umgesetzt. Dies beweisen auch unsere ISO-Zertifizierungen. Nachdem das Qualitätsmanagementsystem unseres Unternehmens nach den Anforderungen der ISO 9001:2015 im Jahr 2016 erfolgreich zertifiziert wurde,

sind ist nun auch unser Umweltmanagementsystem nach den Anforderungen der ISO 14001:2015 und unser Informationssicherheitsmanagementsystem nach den Anforderungen der ISO 27001:2022 zertifiziert. Somit ist die WGA-Gruppe das weltweit erste Unternehmen im Bereich Architektur und Generalplanung, das über diese drei ISO-Zertifizierungen verfügt.

ISO ZERTIFIZIERUNGEN ARCHITEKTUR UND GENERALPLANUNG

ISO CERTIFICATIONS ARCHITECTURE AND GENERAL PLANNING

9001:2015	Qualitätsmanagement-system Quality management system
14001:2015	Umweltmanagement-system Environmental management system
27001:2022	Informationssicherheits-managementsystem Information security management system



- **Wien, Österreich**
Vienna, Austria
- **Berlin, Deutschland**
Berlin, Germany
- **Frankfurt am Main, Deutschland**
Frankfurt on the Main, Germany

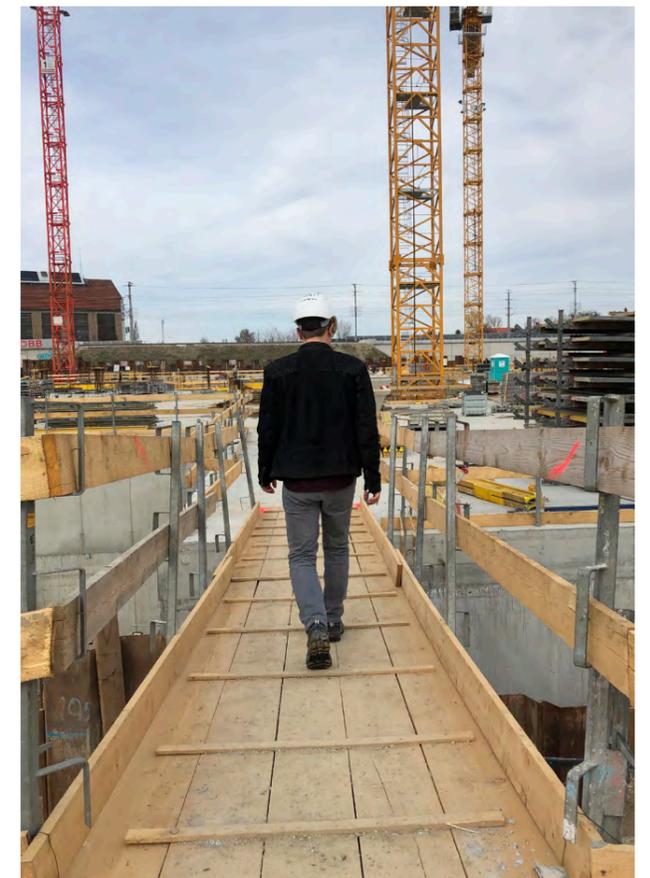


© WGA ZT GmbH

WGA GROUP – A COMPANY THAT OPERATES INTERNATIONALLY

The WGA Group is a company that operates internationally and has many years of experience in every area of architecture. With locations in Austria and Germany, we position ourselves as overall planners, especially in German-speaking countries.

We are pleased that for many decades we have been able to provide architectural services that reflect our passion for this profession and make an important contribution to sustainable urban development. Our commissions cover every aspect of architecture, but our expertise lies primarily in residential, health and educational construction. We offer architectural and general planning services so we can provide our customers with the best possible support throughout the whole of the project phase. An effective combination of sustainability, aesthetics, function and costs is always our top priority. Our organisational structure means that we can ensure the best possible handling of every task. The structure of our diverse team includes project development and contract management, BIM and CAD, design and competitions, planning and sustainable construction, construction management, office management, IMS, TC and certification, as well as IT, digitisation and innovation. This clearly defined organisational structure means that we can continue to grow and improve our performance. Quality, the environment and sustainability, as well as information security and data protection, have been important topics in our company for years. These are practised by the entire WGA team and implemented in projects and in our day-to-day work.



© WGA ZT GmbH

This is also proven by our ISO certifications. After our company's quality management system was successfully certified as meeting the requirements of ISO 9001:2015 in 2016, our environmental management system has now also been certified as compliant with the requirements of ISO 14001:2015 and our information security management system meets the requirements of ISO 27001:2022. This means that WGA is the first architecture and engineering firm in the world to have all three ISO certifications.

© WGA ZT GmbH

WIR SIND EIN TEAM: ZUSAMMENHALT IM FOKUS

Wir entwickeln unsere Stärken jedes Jahr kontinuierlich weiter! Kollegiales Verhalten und Teamgeist sind der Weg für eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit und der Grundstein zum Erfolg.

Im Laufe der Jahre konnten wir vielen Menschen die Chance geben, unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder Religion in unsere spannende Branche einzusteigen und eine Vielfalt an interessanten Aufgaben kennenzulernen. Unsere interne Unternehmensorganisation und Personalstruktur ist so aufgebaut, dass neue Mitarbeiter:innen effektiv in unsere Arbeitsweisen eingebettet werden können. Wir freuen uns, langfristige Mitarbeiter:innen im Unternehmen zu haben, die mit ihrer Erfahrung und Kenntnissen immer mit Rat und Tat das Team unterstützen und so ein angenehmes Arbeitsklima schaffen. So bekommen auch Student:innen bei uns die Gelegenheit, den Beruf in Form eines Praktikums oder Teilzeitjobs während des Studiums in der Praxis kennenzulernen und ihre Erfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns, junge ambitionierte Architekturbegeisterte auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten und sind stolz darauf, wenn sich ihr Potenzial mit der Zeit entfaltet und sie selbst in der Lage sind, Projekte in führender Rolle erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Die berufliche Weiterentwicklung und eine stetige Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen ist in unserem Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. Ein umfangreiches Angebot an inhouse Schulungen und ein Weiterbildungsangebot sowie die Möglichkeit, externe

individuelle Schulungen zu besuchen, bieten unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Interessensgebiete zu fördern. So investieren wir nicht nur in entsprechende Weiterentwicklung der Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden, sondern sichern die Leistungsfähigkeit unserer eigenen Organisation. Damit unsere Mitarbeiter:innen langfristig und gerne in unserem Unternehmen tätig sind und unabhängig von der Lebenssituation ihren Beruf gut ausüben können, bieten wir neben guten Entwicklungsmöglichkeiten auch u.a. die Möglichkeit von Eltern-, Bildungskarenz und Teilzeitregelungen. Dies erlaubt den Mitarbeitenden auf ihre persönlichen Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen und Familie und Beruf optimal zu vereinbaren. Unser Berufsfeld ist vielseitig und es ist uns wichtig, gleich unseren jungen Mitarbeiter:innen die Chance zu geben, auf unsere Baustellen zu gehen, um Überblick über die ganzheitliche Realisierung eines Projekts zu bekommen. So werden jedes Jahr immer viele interne Baustellenbegehungen bzw. Bauvisiten organisiert, wo vor Ort relevante Themen aus den Bereichen Planung und Ausführung diskutiert werden. Im Zuge dieser Veranstaltungen können zahlreiche Kenntnisse sowie das praxisbezogene Wissen stark erweitert werden. Abseits des Architekturalltags ist es auch immer schön,



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

als Team an Veranstaltungen teilzunehmen, die den Teamgeist stärken und den Menschen erlauben, sich auch auf persönlicher Seite näher kennenzulernen. Zu unseren traditionellen Veranstaltungen gehören sämtliche Sportveranstaltungen für Sportinteressierte wie Laufevents und individuelle Teambuildings in Form von Paddeltennis oder Squash. Gemeinsam als Team verbringen wir jedes Jahr einen Wintertag im Skigebiet Stuhleck am Semmering, einen Wander- bzw. Städtausflug sowie unsere gemeinsame Weihnachtsfeier in der Adventszeit zusammen, wo wir bei festlicher Stimmung und gutem Essen das vergangene Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

WE WORK AS A TEAM: TEAM SPIRIT IS OUR FOCUS

We continue to develop our strengths every year! Our collaborative approach and team spirit are the key to long-term successful cooperation and the cornerstone of success.

Over the years, we have been able to give many people the chance to enter our exciting industry and get to know a variety of interesting tasks, regardless of their gender, nationality or religion. Our internal company organisation and staffing structure have been designed to embed new employees effectively in our working methods. We are pleased to have long-term employees in the company who, with their experience and knowledge, always support the team with help and advice, which creates a pleasant working atmosphere. We also give students the opportunity to get to know the profession in the form of an internship or part-time job during their studies and gain experience. We are happy to support young architects who show ambition and enthusiasm on their professional journey and are proud when their potential develops over time, and they are able to successfully complete projects in a position of leadership. The professional development and continuous training of our staff is a matter of course in our company. A comprehensive range of in-house training and further education opportunities, as well as the option of attending external individual training courses offer our employees the opportunity to develop their knowledge and pursue their areas of interest. This approach means that we not only invest in the further development of the skills of each individual member of staff but also ensure the performance of our own organisation. To ensure that our employees enjoy working for our company in the long term and are able to carry out their work well regardless of their personal



© WGA ZT GmbH

circumstances, we do not just offer good development opportunities but also provide other options, including taking parental leave, training leave and part-time arrangements. This allows employees to take their personal needs into consideration and reconcile their family and career as much as possible. Our field of work is very diverse, and for us it is important to give our young employees the chance to go to our construction sites to see the big picture as projects are delivered. Every year, a number of internal construction site inspections and visits are organised where relevant topics from the areas of planning and implementation are discussed on site. A great deal of knowledge and practical expertise can be picked up during these events. Outside of the day-to-day work of architecture, it is also always nice to get involved in events as a team that strengthen team spirit and allow people to get to know each other better on a personal level. Our traditional events include all kinds of sporting events for those interested in sports, such as running events and individual team-building activities in the form of paddle tennis or squash. Every year, we spend a winter's day together as a team in the Stuhleck ski resort on the Semmering, a hiking or city trip, and our Christmas party together during the Advent season, where we celebrate the end of the past year enjoying good food together in a festive atmosphere.



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

ARCHITEKTUR FÜR DIE KLEINSTEN

Im Zuge des erhöhten Bedarfs bei Bildungsbauten hat die WGA-Gruppe als Gesamtplanerin im Laufe der letzten Jahre viele Bildungsbauten bzw. Erweiterungen erfolgreich geplant und realisiert. Unsere zahlreichen Erfahrungen und unser umfangreiches Know-how machen uns zu zuverlässigen Expert:innen in diesem Bereich.

Die Architekturplanung von Kindergärten und Schulen leistet einen wichtigen Beitrag zur Fortbildung und Entwicklung von Kindern, vor allem in den ersten Lebensjahren. Die Räume der Kindergartenstätten sind die ersten Räume des zwischenmenschlichen Austauschs abseits des Zuhauses und tragen zu Weiterentwicklung der Kinder bei. Dadurch ist die Planung für die Kleinen immer eine spannende Herausforderung. Wir nehmen uns diese Aufgabe sehr zu Herzen und wollen mit jedem Projekt den pädagogischen Anforderungen sowie den Wünschen der Kinder gerecht werden. Darum planen wir immer ein bedürfnisorientiertes Gebäude, in dem sich die Kinder wohlfühlen und sich zu kleinen, großen Persönlichkeiten beim Lernen und Spiel entfalten können. Mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit schaffen wir ein Konzept, das technische, funktionale und gestalterische Lösungen zu einem umfassenden Ganzen vereint. Bei der Realisierung von Bildungseinrichtungen ist uns immer wichtig, dass sie zukunftsorientiert, benutzerfreundlich und visuell ansprechend sind und das Raumkonzept allen Bedürfnissen der heranwachsenden Generationen entspricht. Die Räume werden architektonisch klar definiert, um ihre Aufgabenbestmöglich zu erfüllen und dem Kindergartenalltag entgegenzukommen. Spielräume bzw. Lernräume, Essbereiche sowie auch Rückzugsmöglichkeiten werden

eindeutig festgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird bei der Planung von Räumlichkeiten auf die Sicherheit gelegt, wobei immer darauf geachtet wird, dass das Personal jederzeit einen Überblick über das Geschehen hat. Je nach Standort wird auch die grüne Umgebung in das Planungskonzept miteinbezogen, indem Innenräume mit starkem Bezug zur Außenwelt gestaltet werden. Dabei entsteht eine offene, kommunikative und naturnahe Atmosphäre. Beim Entwurf eines Kindergartens wird darauf geachtet, dass das Gebäude visuell ansprechend ist und dem Anspruch an ein nachhaltiges und ökologisches Bauen entspricht. So legen wir auch immer großen Wert auf hochwertige, natürliche Materialien. Vor allem Holz kommt im Bildungsbau oft zum Einsatz. Die Wahl von Materialien und Farben ist essenziell und wird deshalb präzise durchgedacht. Die Wandoberflächen gestalten wir meistens in hellen Farbtönen oder versehen die Innenräume mit Holzakzenten, die eine klare Verbindung zur Natur schaffen. Diese natürliche Komponente vermittelt den Kindern ein behagliches Gefühl und bereichert den Raum mit einer interessanten spielerischen Textur. Weiters ist Holz ein nachhaltiger Baustoff, der die ökologischen Prinzipien einer Konstruktion unterstreicht und ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit setzt.



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Insbesondere bei Ergänzungsbauten wird auf Modulbauweise mit Holzbauteilen zurückgegriffen. Dies ermöglicht eine leise, schnelle und nachhaltige Bauweise, was besonders vorteilhaft ist, wenn es sich um eine Erweiterung eines Kindergartens handelt. Bei dieser innovativen Bauweise werden die vorproduzierten Bauteile auf die Baustelle geliefert und umgehend montiert. Die nachhaltige Modulbauweise sorgt zudem für einen beschleunigten Bauprozess und gute Ökobilanz sowie eine Vorfertigung der Bauteile und eine mögliche Recyclingfähigkeit nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Diese Konstruktionsmethode verleiht dem Gebäude die notwendige Flexibilität, die einen einfachen Umbau bzw.

Zubau bei Bedarf ermöglicht und somit alle Wünsche einer zukünftigen Erweiterung und Weiterverwendung erfüllt. Dies ist besonders im Bildungsbau wichtig, wo sich die Bedürfnisse schnell ändern und das Gebäude sich an die Anforderungen der Zukunft anpassen muss. Es ist immer unser Ziel, nachhaltige und energieeffiziente Gebäude für die alle Generationen zu realisieren, die ein zukunftsorientiertes Lernumfeld schaffen und einen positiven Beitrag zum Klima leisten. Wir sind stolz darauf, dass wir bereits viele hochwertige Räume gestalten durften, die das Lernen und Wohlbefinden der jungen Generation unterstützen und freuen uns auf weitere spannende Projekte.

ARCHITECTURE FOR THE LITTLE ONES

In recent years, the WGA Group has successfully planned and delivered many educational buildings and extensions as part of the increased demand for educational buildings. Our extensive experience and comprehensive expertise make us reliable experts in this field.

The architectural planning of nurseries and schools makes an important contribution to the education and development of children, especially in the early years. The classrooms in nurseries are the first rooms where interpersonal exchange take place away from home and contribute to the further development of children. This makes planning for these little ones an exciting challenge. We take this task very seriously and want to meet the educational requirements and the children's wishes with every project. That is why we always plan a building that meets these needs in which the children feel comfortable and can develop into little, big personalities while learning and playing. With a clear focus on sustainability, we create a plan that combines technical, functional and design solutions into a comprehensive whole. When we build educational institutions, it is always important to us that they are futureproof, user-friendly and visually appealing, and that the spatial design meets all the needs of the growing generations. The rooms are clearly defined in architectural terms to fulfil their functions in the best possible way and to accommodate the daily routine in the kindergarten. Playrooms and learning rooms, dining areas and quiet rooms are clearly defined. Particular attention is paid to safety when planning the rooms, while always ensuring that staff can clearly see what is going on at any time. Depending on the location, the green surroundings are also incorporated into the planning concept by designing interiors that have a strong connection to the outside world. This results in an open, communicative

and natural atmosphere. When designing a nursery, care is taken to ensure that the building is visually appealing and meets the requirements of sustainable and environmentally friendly construction. We also always regard high-quality, natural materials as particularly valuable. Wood, in particular, is often used in educational construction. The choice of materials and colours is essential and is therefore carefully considered. We usually design the wall surfaces in light colours or add wooden accents to the interiors, creating a clear connection to nature. These natural components give the children a sense of comfort and enrich the room with an interesting and fun texture. In addition, wood is a sustainable building material that emphasises the ecological principles we follow in our construction and sets a strong example of environmental awareness and sustainability. Modular construction with wooden components is particularly useful for additional buildings. This enables quiet, fast and sustainable construction, which is particularly advantageous when it comes to expanding a kindergarten. With this innovative construction method, the prefabricated components are delivered to the site and assembled immediately. The sustainable modular construction method also ensures an accelerated construction process and a good balance in terms of the environment, as well as prefabrication of the components and potential recyclability in line with the cradle-to-cradle principle. This construction method gives the building the flexibility it needs to allow for easy conversion or extension if needed, and so meeting all of the requirements for future expansion and continued use. This is particularly important in educational construction, where needs change quickly, and the building needs to adapt to future requirements. It is always our goal to create sustainable and energy-efficient buildings for every generation that provide a futureproof learning environment and make a positive contribution to the climate. We are proud that we have already been able to design many high-quality spaces that support the learning and well-being of the younger generation and look forward to further exciting projects.

ERHALT & REVITALISIERUNG BESTEHENDER BAUTEN

In der heutigen Zeit, in der der Klimawandel und die Erschöpfung natürlicher Ressourcen dringliche Herausforderungen für die Bauindustrie darstellen, gewinnt das Bauen im Bestand zunehmend an Bedeutung. Eine Sanierung und Umnutzung bestehender Gebäude bietet nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch wirtschaftliche.

Das Bauen im Bestand reduziert den Bedarf an neuen Materialien und senkt den Energieverbrauch, der mit der Herstellung und dem Transport von Baustoffen verbunden ist. Durch die Wiederverwendung vorhandener Strukturen und Materialien wird zudem der Ressourcenverbrauch signifikant gesenkt. Weiters werden Bauabfälle minimiert, die bei Abrissarbeiten entstehen. Ein weiterer Vorteil der energetischen Sanierung bestehender Gebäude ist die Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Durch die Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie die Verbesserung der Dämmung können der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen deutlich verringert werden. Dies trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern reduziert auch die Betriebskosten für die Nutzer:innen. Die Sanierung und Umnutzung von Bestandsgebäuden bringen auch wirtschaftliche Vorteile. Die Maßnahmen führen zu einer erheblichen Wertsteigerung der Immobilie. Darüber hinaus stärkt das Bauen im Bestand die lokale Wirtschaft, schafft Arbeitsplätze und fördert die wirtschaftliche Entwicklung in der Umgebung. Zudem verringert die Umnutzung bestehender Gebäude die Flächenversiegelung und reduziert den Druck auf ungenutzte Flächen, was eine nachhaltige Stadtentwicklung unterstützt und zur Erhaltung von Grünflächen beiträgt. Durch die langjährige Erfahrung der WGA ZT GmbH

in der Weiterentwicklung des Bestands gelingt es, zukunftsfähige Konzepte unter Einbeziehung der vorhandenen Substanz zu entwickeln. Dabei zählen sowohl Revitalisierungen im laufenden Betrieb, wie auch die Implementierung neuer Nutzungen in Bestandsgebäuden zu den abgebildeten Leistungen. Ein anschauliches Beispiel dafür ist das Projekt „The Holly“ am Heiligengeistplatz 4 in Klagenfurt. Durch die Sanierung wurde die zuvor zergliederte Fassade in eine einheitliche, weiße Erscheinung verwandelt, die sich in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig einen neuen, zeitgemäßen Akzent im Stadtbild setzt. „The Holly“ ist nicht nur eine neue innerstädtische Landmark, sondern auch ein Beispiel dafür, wie durchdachte Sanierungskonzepte den Charakter eines Viertels aufwerten und bereichern können. Ein weiteres Beispiel ist das Omega-Haus in Offenbach am Main, das 1994 errichtet wurde und nun als Multi-Tenant-Haus adaptiert und saniert wird. Durch gezielte bauliche Maßnahmen und die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung wird das Objekt aufgewertet und für zukünftige Anforderungen modernisiert. Diese Umnutzung bestehender Strukturen ermöglicht nicht nur eine ressourcenschonende Bauweise, sondern auch die Schaffung flexibler Raumkonzepte, die den Bedürfnissen moderner Unternehmen entsprechen. Viele Bestandsgebäude sind Teil des kulturellen Erbes



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

einer Stadt oder Region. Durch die Sanierung und Pflege dieser Gebäude wird nicht nur die Geschichte bewahrt, sondern auch das kulturelle Bewusstsein gestärkt. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Generalsanierung des Studierendenheims Canisianum in Innsbruck. Das 1910/11 als Theologenkonvikt errichtete Gebäude wurde von uns durch eine umfassende Neuorganisation nicht nur zeitgemäß, sondern auch zukunftsfähig gestaltet. Die Integration moderner baulicher Strukturen in das denkmalgeschützte Gebäude stellte eine Herausforderung dar, die jedoch durch innovative Lösungen erfolgreich gemeistert wurde. Sanierte Bestandsgebäude bieten nicht nur eine hohe Wohn- und Lebensqualität, sondern tragen auch zur Verbesserung des Lebensumfelds der Bewohner:innen bei. Durch die Schaffung moderner, funktionaler Wohnräume und die Umnutzung leerstehender Gebäude entstehen neue soziale Räume, die das Gemeinschaftsleben fördern. Ein anschauliches Beispiel für diese gelungene Transformation findet sich in Wien in Oberdöbling, wo ein Bestandswohngebäude in der Obersteingasse 11 umgebaut und neu strukturiert wurde. Die Liegenschaft profitiert von ihrer grünen,

ruhigen Lage sowie der attraktiven Infrastruktur der Umgebung. Aus dem Bestandsbau entwickelte sich ein freistehender Baukörper mit insgesamt sechs oberirdischen Geschossen. Diese Revitalisierung zeigt eindrucksvoll, wie bestehende Strukturen modernisiert werden können, um den heutigen Wohnansprüchen gerecht zu werden. Die WGA-Gruppe als Generalplanerin sieht diese nachhaltige Strategie als Vorteil der gemeinschaftlichen Betrachtung über alle Planungsdisziplinen hinweg und der Abbildung in Gebäudemodellen dahingehend, dass ganzheitliche Planungsansätze verfolgt werden können. Dabei werden die Nutzungsanforderungen optimiert in den Bestand integriert und die Aufwendungen hierfür minimiert. Die Herausforderung besteht darin, kreative und innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Anforderungen der heutigen Zeit als auch den Bedürfnissen zukünftiger Generationen gerecht werden. Darum betrachten wir das Bauen im Bestand als integralen Bestandteil einer zukunftsfähigen Baukultur. Nur so kann eine nachhaltige und lebendige städtische Entwicklung gewährleistet werden.



© Kurt Hörbst

CONSERVATION AND REVITALISATION OF EXISTING BUILDINGS

Building in existing structures is becoming increasingly important in today's world, where climate change and the depletion of natural resources are urgent challenges for the construction industry. The renovation and conversion of existing buildings does not just provide environmental benefits, it also has economic advantages.

Building in existing structures reduces the need for new materials and lowers the energy consumption associated with the production and transport of building materials. The reuse of existing structures and materials also significantly reduces the consumption of resources. In addition, construction waste resulting from demolition work is kept to a minimum. In terms of energy use, another advantage of the renovation of existing buildings is the improvement of their energy efficiency. Energy consumption and CO2 emissions can be significantly reduced by modernising heating, ventilation and air-conditioning technology and improving insulation. This not only helps to protect the climate but also reduces operating costs for users. The renovation and repurposing of existing buildings also brings economic benefits. Initiatives like this result in a significant increase in the value of the property. In addition, building in existing structures strengthens the local economy, creates jobs and promotes economic development in the surrounding area. In addition, repurposing existing buildings reduces the amount of land that is built on and the pressure on unused areas, which supports sustainable urban development and helps to preserve green spaces. WGA ZT GmbH has many years of experience in the further development of existing buildings, which allows it

to develop sustainable planning that incorporate existing structures. The services provided include both revitalisation during ongoing operations and the implementation of new uses in existing buildings. One example that illustrates this is 'The Holly' project at Heiligengeistplatz 4 in Klagenfurt. The renovation transformed the previously fragmented façade into a consistent, white appearance that blends into the existing environment while also adding a new, contemporary accent to the cityscape. 'The Holly' is not just a new urban landmark, it is also an example of how well-thought-out renovation plans can enhance and enrich the character of a neighbourhood. Another example is the Omega House in Offenbach am Main, which was built in 1994 and is now being adapted and redeveloped as a building with multiple occupancy. Targeted construction measures and the renewal of the technical building equipment are upgrading the property and modernising it for future requirements. This conversion of existing structures not only allows for a construction method that saves resources, but it also creates the potential for flexible use of space that meets the needs of modern companies. Many existing buildings are part of the cultural heritage of a city or region. The renovation and maintenance of these buildings not only preserves history but also strengthens cultural awareness. An outstanding example of this is the complete renovation of the Canisianum student halls of residence in Innsbruck. It was originally built in 1910/11 as a seminary for theologians, but we have not only made the building contemporary but also futureproof by means of a comprehensive reorganisation. Integrating modern building structures into the listed building was a challenge, but one that was successfully met thanks to innovative solutions. Refurbished existing buildings not only offer a high quality of living and life but also help to improve the living environment of the residents. The creation of modern, functional living spaces and the repurposing of vacant buildings are creating new social spaces that promote community life. A vivid example of this successful transformation can be found in Vienna's Oberdöbling district, where an existing residential building at Obersteingasse 11 has been converted and restructured. The property benefits from its green, quiet location and the attractive infrastructure in the surrounding area. The existing building has been developed as a free-standing structure with a total of six floors above ground. This revitalisation impressively demonstrates how existing structures can be modernised to meet today's living requirements. As the general planner, the WGA Group sees this sustainable strategy as an advantage of the collaborative approach across every planning discipline and the mapping in building models to the effect that complete planning approaches can be pursued. In this way, the utilisation requirements can be integrated into the existing structure as much as possible and the costs of this can be kept to a minimum. The challenge is to develop creative and innovative solutions that meet both today's requirements and the needs of future generations. That is why we consider building in existing structures to be an integral part of a sustainable building culture. This is the only way to ensure sustainable and vibrant urban development.

NACHHALTIGKEIT TRIFFT MODULARITÄT

Die fortschreitende Urbanisierung stellt eine wachsende Nachfrage nach Raum und Nutzungsmöglichkeiten dar und erfordert innovative Bauansätze mit minimalem ökologischem Fußabdruck. Die WGA-Gruppe realisiert viele Projekte als Modulbau, einer Bauweise, die den Ansprüchen an Effizienz und Nachhaltigkeit gerecht wird.

Der Modulbau zeichnet sich durch die Herstellung vorgefertigter Module aus, die in einem industriellen Prozess hergestellt und anschließend vor Ort zusammengefügt werden. Durch die Vorfertigung wird nicht nur die Bauzeit erheblich verkürzt, sondern es werden auch die Abfall-, Lärm- und Schmutzbelastungen während des Bauprozesses deutlich reduziert. Eine mögliche Erweiterung oder der Abbau bzw. Umbau ist flexibel und rasch möglich. Besonders vorteilhaft ist diese Bauweise für skalierbare Projekte, wie Hotels, Schulen, Wohnanlagen, Bürogebäude, Wohnheime, Pflegeeinrichtungen oder Mikro-Apartments. Gerade Bildungseinrichtungen müssen oft kurzfristig auf steigende Schüler:innenzahlen reagieren. Da die Module in der Nähe der bestehenden Gebäude innerhalb kürzester Zeit errichtet werden, können sie mit nur minimalen Störungen für den laufenden Schulbetrieb umgesetzt werden. Dieses Jahr konnten wir dank modularer Bauweise zwei temporäre Schulergänzungsbauten an unterschiedlichen Standorten in Berlin Pankow errichten. Es wurden zwei klar strukturierte, zweigeschossige Baukörper errichtet, die alle notwendigen Klassen- und Nebenräume beherbergen. An der Grundschule am Hamburger Platz wurde zudem eine Mensa eingerichtet, die täglich bis zu 660 Essen für Schüler:innen sowie Lehrpersonal bereitstellt. Mit insgesamt elf neuen Klassenzimmern wurde ausreichend Platz geschaffen, um die Schulplatzkapazitäten im Bezirk nachhaltig zu verbessern und den Bedürfnissen der wachsenden Schülerschaft gerecht zu werden. Des Weiteren planen wir einen Bildungsbau in

Neu-Isenburg. Auf dem bestehenden Gelände der „Alten Goetheschule“ soll ein Interimsschulgebäude in nachhaltiger Holzmodulbauweise nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip errichtet werden. Das Gebäude dient der Unterbringung der Schüler:innen einer benachbarten Schule, die aufgrund des Abrisses und Neubaus einen temporären Ersatzbau benötigt. Der dreigeschossige Bau in Raumzellenbauweise wird insgesamt 16 Klassenräumen sowie einem multifunktionalen Unterrichtsraum Platz bieten. Durch die modulare Holzbauweise der vorgefertigten Raumzellen kann das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt an einem anderen Standort nachhaltig wiederverwendet werden. Dieses Jahr wurde auch die Hochschule Kempten im Rahmen der High-Tech-Agenda Plus fertiggestellt. Besonderes Augenmerk lag im Entwurf nicht nur auf der wirtschaftlichen und effizienten Organisation des Raumprogramms, sondern auch auf der, gemäß dem Modulsystem, möglichen städtebaulichen, flexiblen Erweiterbarkeit des Baukörpers. Eine zukünftige Erweiterung des Gebäudes ist sowohl durch Aufstockung als auch in Längsrichtung denkbar. Doch nicht nur die Erweiterbarkeit ist eine wesentliche Stärke der Modulbauweise, auch die einfache Adaptierbarkeit der räumlichen Gegebenheiten ermöglicht eine langfristige Nutzungsanpassung an sich ändernde Anforderungen. Für den ökologischen, aber auch den ökonomischen Aspekt ist die Rückbaubarkeit und mögliche Wiederverwendung der einzelnen Module von wesentlicher Bedeutung. Ein weiterer wesentlicher Vorteil des Modulbaus ist der



© WGA ZT GmbH





© Kurt Hörbst

Design-to-Cost-Ansatz, der darauf abzielt, die Kosten von Anfang an zu begrenzen. Dieser methodische Ansatz ermöglicht es, das Design und die Materialien so zu wählen, dass die Kosteneffizienz maximiert wird, ohne dabei die Qualität oder Funktionalität zu beeinträchtigen. Durch die frühzeitige Analyse von Kosten und Möglichkeiten können Budgetüberschreitungen vermieden und die Gesamtkosten des Projekts klar kalkuliert werden. Zusätzlich tragen Sammeltransporte bei der Anlieferung der vorgefertigten Module erheblich zur Reduzierung des Baustellenverkehrs bei. Indem mehrere Module

gleichzeitig transportiert werden, wird nicht nur der Verkehrsaufwand minimiert, sondern auch die damit verbundenen Belastungen für Anwohner:innen und die Umwelt. Weniger Lkw-Fahrten bedeuten also weniger Lärm, geringere Emissionen und eine reduzierte Verkehrsbelastung in den umliegenden Gebieten. Insgesamt bieten diese Vorteile des Modulbaus eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung für moderne Bauprojekte, die sowohl den Anforderungen der Auftraggeber:innen als auch den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht werden.



© Kurt Hörbst

SUSTAINABILITY MEETS MODULARITY

The ongoing process of urbanisation is creating a rising demand for space and options for use and requires innovative construction approaches with a minimal environmental footprint. The WGA Group is implementing many projects as modular constructions, as this method meets the requirements for efficiency and sustainability.

Modular construction is characterised by the production of prefabricated modules that are manufactured in an industrial process and then assembled on site. Prefabrication does not just significantly reduce construction time, it also significantly reduces waste, noise and dirt during the construction process. Any extension or dismantling or conversion is flexible and quick. This construction method is particularly advantageous for scalable projects, such as hotels, schools, residential complexes, office buildings, care facilities or micro-apartments. Educational institutions in particular often have to react quickly to increasing numbers of students. As the modules are put together near the existing buildings within a very short space of time, they can be implemented with only minimal disruption to the school's operations. This year, we have been able to build two temporary school annexes at different locations in Berlin's Pankow district thanks to modular construction. Two clearly structured, two-storey buildings have gone up to accommodate all of the essential classrooms and ancillary rooms. A canteen has also been set up at the primary school at Hamburger Platz, which provides up to 660 meals a day for pupils and teaching staff. With a total of eleven new classrooms, enough space has been created to improve school capacity in the district and meet the needs of the growing student body in a sustainable way. We are also planning an educational building in Neu-Isenburg. There are plans for an interim school building in a sustainable timber module construction that follows

the cradle-to-cradle principle to be built on the existing site of the 'Alte Goetheschule'. The building will be used to accommodate the students at a neighbouring school, who need a temporary replacement building as their own school is being demolished and rebuilt. The three-storey construction in room cell design will provide space for a total of 16 classrooms as well as a multifunctional teaching room. The building can be sustainably reused at a different location at a later date thanks to the modular timber construction of the prefabricated room cells. This year, Kempten University of Applied Sciences was also completed as part of the High-Tech-Agenda Plus. Particular attention was paid not only to the economic and efficient organisation of the use of space in the design, but also to the potential for any flexible expansion of the building in the urban environment, in line with the modular system. Future expansion of the building can be achieved both by adding storeys or extending its length. But expandability is not just an essential strength of the modular design, the simple adaptability of the spatial conditions also allows for long-term adaptation to changing requirements. The option to dismantle and reuse individual modules is of great importance from both an environmental and an economic point of view. Another crucial advantage of modular construction is the design-to-cost approach, which aims to limit costs from the outset. This methodical approach makes it possible to select the design and materials in a way that maximizes cost efficiency without compromising quality or functionality. This analysis of costs and options at an early stage means that budget overruns can be avoided and the total cost of the project can be clearly calculated. In addition, collective transportation when delivering the prefabricated modules makes a significant contribution to reducing construction site traffic. Transporting several modules at the same time not only keeps traffic to a minimum, it also reduces the associated impact on local residents and the environment. Fewer lorry journeys therefore mean less noise, lower emissions and reduced traffic congestion in the surrounding areas.

Overall, these advantages of modular construction offer a sustainable and economical solution for modern construction projects that meet both the client's requirements and the needs of the community.



© Kurt Hörbst

EFFIZIENTE BIM – GEBÄUDEPLANUNG

Building Information Modeling (BIM) hat sich als revolutionäre Methode etabliert, die den gesamten Planungs- und Bauprozess optimiert. Durch die digitale Modellierung von Gebäuden ermöglicht BIM eine präzise und umfassende Planung, die weit über traditionelle Methoden hinausgeht.

Einer der größten Vorteile von BIM ist die Möglichkeit, ein detailliertes 3D-Modell des Gebäudes zu erstellen. Dieses Modell enthält nicht nur geometrische Informationen, sondern auch relevante Daten zu Materialien, Kosten und Zeitplänen. Architekten, Ingenieure und Bauunternehmer können in Echtzeit auf diese Informationen zugreifen, was eine bessere Koordination und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert. Dadurch werden Missverständnisse und Fehler minimiert, die oft zu Verzögerungen und zusätzlichen Kosten führen. Durch die Bereitstellung eines gemeinsamen Modells können alle Beteiligten stets auf denselben Stand zugreifen. Dies fördert nicht nur die Transparenz, sondern stärkt auch das Vertrauen zwischen den Partner:innen im Projekt. BIM leistet dadurch auch einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Analyse des Energieverbrauchs, der Materialien und der Lebenszykluskosten ermöglicht die Umsetzung umweltfreundlicher Entscheidungen, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind. Dies fördert die Integration nachhaltiger Praktiken in der Planung und führt so zu umweltfreundlicheren Projekten. Um den immer höheren Ansprüchen in Sachen BIM gerecht zu werden, setzen wir auf die Expertise unseres speziell ausgebildeten WGA-BIM-Teams, welches im Rahmen der BIM-Zertifizierung von buildingSMART (Austria) Standard weitergebildet wurde. Dieses ist nicht nur für die Weiterentwicklung unserer Planungsprozesse

verantwortlich, sondern auch für die strikte Einhaltung der BIM-Richtlinien. Durch diese sorgfältige Kontrolle und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess stellen wir sicher, dass unsere Projekte nicht nur in der Planung, sondern auch in der Koordination und Ausführung höchste Präzision erreichen. So schaffen wir die Grundlage für erfolgreiche Bauvorhaben und sichern uns so die Zufriedenheit unserer Auftraggeber:innen. Darüber hinaus wurde ein BIM-Teammitglied dieses Jahr auch zum buildingSMART Austria Certified Trainer zertifiziert. Die Ausbildung zum buildingSMART Austria Certified Trainer zählt zu den renommiertesten Zertifizierungen im Bereich Building Information Modeling. Jährlich wird nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmer:innen für diese anspruchsvolle Ausbildung zugelassen. Mit dem Erwerb dieser Zertifizierung sind wir nun in der Lage, eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Ausbildung für BIM-Anwender:innen anzubieten. Damit eröffnen sich für unser Unternehmen zahlreiche neue Möglichkeiten, unsere interne BIM-Expertise weiter auszubauen. Durch gezielte Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen können wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter:innen stets auf dem neuesten Stand der Technik sind und innovative digitale Bauprozesse effizient umsetzen können. Die erfolgreiche Zertifizierung ist daher ein wichtiger Schritt für unser Unternehmen und trägt dazu bei, unsere Position als Vorreiter im Bereich BIM noch weiter zu festigen.



© BOKEH / © ARGE F+P ARCHITECTEN / WGA

EFFICIENT BIM – BUILDING PLANNING

Building Information Modeling (BIM) has established itself as a revolutionary method that streamlines the whole process of planning and construction. By modeling buildings digitally, BIM allows precise and comprehensive planning that goes far beyond traditional methods.



HOUSE OF HEALTH SCIENCES, WIEN / © BOKEH / © ARGE F+P ARCHITECTEN / WGA

One of the biggest advantages of BIM is the ability to create a detailed 3D model of the building. This model not only contains geometric information, but also relevant data on materials, costs and time frames. Architects, engineers and contractors can access this information in real time, which promotes better coordination and collaboration between the various disciplines. This minimises misunderstandings and errors that often lead to delays and additional costs. By providing a shared model, everyone involved can always access the same version of the plans. This not only promotes transparency but also strengthens trust between the partners in the project. BIM also makes a significant contribution to sustainable development. Analysing energy consumption, materials and life cycle costs makes it possible to implement environmentally friendly decisions that make both ecological and economic sense. This promotes the integration of sustainable practices in planning, which in turn leads to more environmentally friendly projects. We rely on the expertise of our specially trained WGA BIM team to meet the ever-increasing demands in terms of BIM. These colleagues have been given further training as part of the BIM certification of buildingSMART (Austria) Standard. This team is not only responsible for the further development of our planning processes, but also for strict

compliance with the BIM guidelines. Our careful monitoring and continuous improvement process ensure that our projects achieve the highest level of precision not only in planning, but also in coordination and implementation. This approach means that we can create the basis for successful construction projects and ensure the satisfaction of our clients. In addition, a BIM team member was also certified as a buildingSMART Austria Certified Trainer this year. Training to become a buildingSMART Austria Certified Trainer is one of the most prestigious certifications in the field of Building Information Modelling. Only a limited number of participants are admitted to this demanding training programme each year. By obtaining this certification, we are now able to offer high-quality, practical training for BIM users. This opens numerous new opportunities for our company to further expand our internal BIM expertise. Targeted training and further education programmes mean that we can ensure that our employees are always at the cutting edge of technology and can efficiently implement innovative digital construction processes. The successful certification is therefore an important step for our company and helps to further consolidate our position as a pioneer in the field of BIM.

2024

PROJEKTE

PROJECTS

Wir möchten uns herzlich bei unseren Auftraggeber:innen und Projektpartner:innen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2024 bedanken. Wir freuen uns darauf, diese Partnerschaft auch in den kommenden Jahren fortzusetzen, um gemeinsam weitere erfolgreiche Projekte zu verwirklichen.

We would like to thank our clients and project partners for the successful and trusting collaboration in 2024. We look forward to continuing this partnership in the coming years to implement further successful projects together.





© Kurt Hörbst

HOUSE OF HEALTH SCIENCES, WIEN

HOUSE OF HEALTH SCIENCES, VIENNA

Das neue House of Health Sciences bietet Raum für praktische und theoretische Lehrräume für die Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Der neue Standort am FH Campus Wien beherbergt neben Räumlichkeiten für die Lehre Büros, eine Mensa und einen Festsaal. Bei der Planung und dem Bau setzten wir auf „Building Information Modeling“.

The new House of Health Sciences provides space for practical and theoretical teaching rooms for nursing and health sciences. The new location at FH Campus Vienna houses offices, a cafeteria and a banqueting hall in addition to rooms for teaching. We relied on 'Building Information Modeling' for the planning and construction.

In einer Arbeitsgemeinschaft mit F + P Architekten haben wir die Generalplanung des Projekts betreut, wobei während der gesamten Planung mit der digitalen Planungsmethodik „Building Information Modeling“ (BIM) gearbeitet wurde. Wir haben dabei einen Baukörper entwickelt, welcher alle Studien- und Weiterbildungsangebote sowie Forschungsaktivitäten im Pflegebereich unter einem Dach bündelt. In Richtung Campusplatz öffnet sich ein zwei- bis viergeschossiger transparenter Sockel, welcher den zentralen Treffpunkt in Form eines organisch geformten Innenhofes vergrößert. Dieser erweitert sich trichterförmig nach oben, optimiert folglich die Belichtung und ermöglicht das Zuordnen vielseitig nutzbarer Freiflächen in den Obergeschossen. Im Untergeschoss setzt sich der Sockel mit einem Hör- bzw. Festsaal fort und erweitert den Campusplatz in Form eines begehbaren Dachs. Auf dem Sockel sitzt ein mehrgeschossiger Bauteil, dessen Volumen sich mittels Einschnitten und Rücksprünge in das Gesamtensemble FH Campus eingliedert. In die entgegengesetzte Richtung wird das Volumen durch Einschnitte und Rücksprünge abgetrept und ermöglicht so die Zuordnung großzügiger Freibereiche. Das durchlässige Sockelgebäude wird großzügig verglast. Die Fassade der Obergeschosse bildet durch abwechselnde Bänder aus getöntem Glas und Aluminiumverbundplatten einen einheitlichen, kompakten Baukörper mit feinen, horizontalen Teilungen. Diesem werden Rahmen aus Aluminiumverbundplatten in unterschiedlichen Größen vorgelagert, welche eine zweite, filigrane Hülle bilden und dem Gebäude seinen unverwechselbaren Charakter verleihen. Dieses moderne Gebäude wird nicht nur als Zentrum für Bildung und Forschung fungieren, sondern auch als Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitswesen.

In a joint venture with F + P Architekten, we were responsible for the general planning of the project, working with the 'Building Information Modeling' (BIM) digital planning methodology throughout the whole of the planning process. We developed a building structure that brings together every study and further education programme as well as research activities in the care sector under one roof. A two- to four-storey transparent plinth opens up towards the campus square, enlarging the central meeting point in the form of an organically shaped inner courtyard. This expands upwards in a funnel shape to make the most of the lighting and enabling the allocation of versatile open spaces on the upper floors. In the basement, the plinth continues with an auditorium and ballroom and extends the campus square in the form of an accessible roof. A multi-storey component sits on the plinth, with the structure being integrated into the overall FH Campus ensemble by means of recesses and setbacks. In the opposite direction, the block is stepped down by means of cuts and recesses, which allows for the allocation of generous open spaces. The permeable plinth building has plenty of windows. The façade of the upper floors forms a uniform, compact structure with fine, horizontal divisions using alternating bands of tinted glass and aluminium composite panels. Frames made of aluminium composite panels in various sizes are positioned in front of this, forming a second, filigree shell and giving the building its unmistakable character. This modern building will not only function as a centre for education and research, but also as a platform for interdisciplinary collaboration in the healthcare sector.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in	FH Campus Wien House of Health Professions GmbH
Auftraggeber:in	STRABAG AG
Ort	Favoritenstraße 226, 1100 Wien
Planungsbeginn	06/2021
Baubeginn	01/2023
Fertigstellung	08/2024
Auftragsumfang	Generalplanung und BIM Gesamtkoordination gemeinsam mit F + P ARCHITEKTEN ZT GMBH

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	FH Campus Wien House of Health Professions GmbH
Principal	STRABAG AG
Address	Favoritenstraße 226, 1100 Vienna
Start of planning	06/2021
Start of construction	01/2023
Completion	08/2024
Size of order	General planning and overall BIM coordination together with F + P ARCHITEKTEN ZT GMBH



© Kurt Hörbst

HOCHSCHULE KEMPTEN

KEMPTEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

In Kempten haben wir einen nachhaltigen zweigeschossigen Neubau für die Hochschule Kempten als Modulbau geplant und umgesetzt. Modulbauweisen bieten nachhaltige und zukunftssichere Lösungen für den Bildungsbau und können sich an die sich wandelnden Bedürfnisse der Nutzer:innen problemlos anpassen.

In Kempten, we have planned and delivered a sustainable two-storey new building for Kempten University of Applied Sciences using modular construction. Modular construction methods offer sustainable and future-proof solutions for educational buildings and can easily adapt to the changing needs of users.

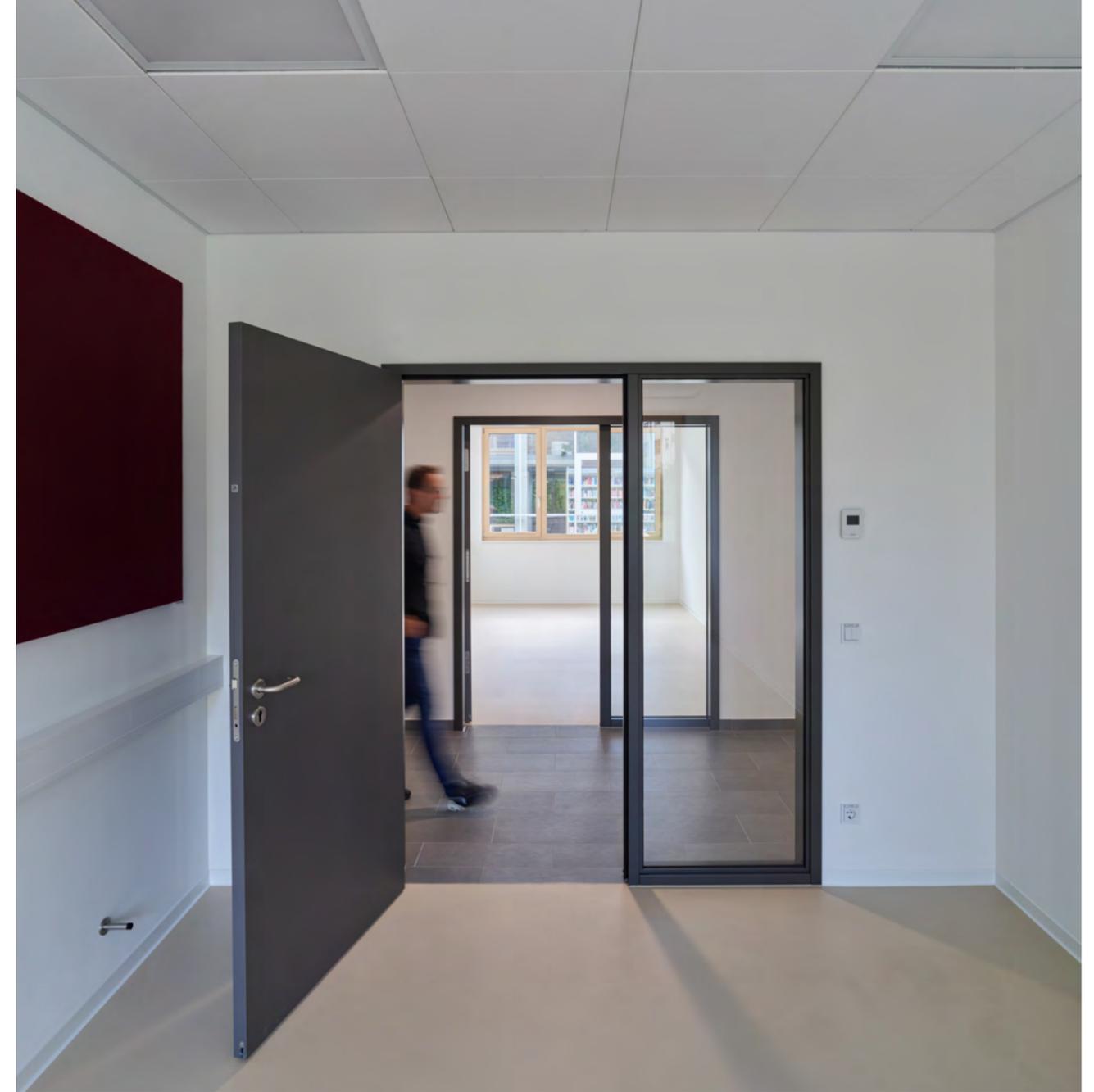
Im Rahmen der High-Tech-Agenda Plus wurde ein Modulbau für die Hochschule Kempten realisiert. Beim Entwurf war es uns wichtig, unseren Fokus nicht nur auf die wirtschaftliche und effiziente Organisation des Raumprogramms zu legen, sondern auch auf die, gemäß dem Modulsystem, mögliche städtebauliche Erweiterbarkeit des Baukörpers. Die Gebäudekanten des zweigeschossigen Neubaus orientieren sich an den Bestandsbauten des umgebenden Hochschulareals. Der Zugang zum neuen Gebäude erfolgt über den bestehenden Vorplatz und wird durch einen Einschnitt klar gekennzeichnet. In unmittelbarer Nähe befinden sich Stellplätze für Fahrräder, E-Mobilität und ein barrierefreier Parkplatz. Die Seminarräume sowie das Labor mit zugeordnetem Sanitärbereich sind über den überdeckten Zugang ebenerdig erreichbar. Dieser führt außerdem über den zentralen Erschließungskern zu den Büroflächen im Obergeschoss. Die den Einheiten vorgelagerte Teeküche und Loggia steht in direktem Bezug zu den umliegenden Hochschulgebäuden und schafft eine hohe Aufenthaltsqualität. Um eine sowohl wirtschaftliche als auch gestalterisch anspruchsvolle Lösung zu erlangen, wurde ein materialunabhängiges, offenes System in einem Raster entworfen, welches sich besonders durch seine Gestaltungsfreiheit auszeichnet. Dieses System funktioniert auf Grund der geplanten Abmessungen sowohl in Holz-, Beton-, Stahl- als auch in Hybridbauweise. Gleichzeitig ist die Planung so ausgelegt, dass optional Raumzellen zum Einsatz kommen konnten. Eine zukünftige Erweiterung des Gebäudes ist sowohl durch Aufstockung als auch in Längsrichtung denkbar.

A modular building was built for the Kempten University of Applied Sciences as part of the High-Tech-Agenda Plus. Our design is not just focusing on the efficient and economic arrangement of the available space. Particular attention is also being paid to the potential to use the modular system to extend the structure as part of urban development. The edges of the new two-storey building are based on the existing buildings in the surrounding university campus. Access to the new building is provided by the existing forecourt and the entrance is clearly marked by an indentation. Parking spaces for bicycles, e-mobility and a barrier-free car park are located in the immediate vicinity. The seminar rooms and the laboratory with the associated sanitary facilities are accessible at ground level through the covered entrance. This also leads to the office space on the upper floor through the central access core. The kitchenette and loggia in front of the units are in direct relation to the surrounding university buildings, which provide high-quality accommodation. To achieve a solution that is both economical and sophisticated in terms of design, an open system that is not reliant on any particular material has been designed using a grid layout, which is particularly characterised by its design freedom. With the dimensions being used in the plans, this system uses a range of materials such as timber, concrete, steel and hybrid construction. At the same time, the planning has been designed in such a way that room cells can be used as an option. Any future extension of the building could be built either by adding a storey or by extending the building's length.

© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in / Auftraggeber:in	Staatliches Bauamt Kempten
Ort	Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten
Planungsbeginn	10/2021
Baubeginn	11/2023
Fertigstellung	09/2024
Auftragsumfang	Generalplanung und Objektüberwachung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client / Principal	Staatliches Bauamt Kempten
Address	Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten
Start of planning	10/2021
Start of construction	11/2023
Completion	09/2024
Size of order	General planning and object surveillance



© Kurt Hörbst

GARTENHEIMSTRASSE 45-47, WIEN

GARTENHEIMSTRASSE 45-47, VIENNA

In einer ruhigen Nachbarschaft, umgeben von Einfamilienhäusern und weitläufigen Feldern, haben wir ein modernes Wohngebäude mit 16 hochwertigen Wohneinheiten und einem Geschäftslokal realisiert.

We have built a modern residential building with 16 high-quality residential units and a shop in a quiet neighbourhood, surrounded by detached houses and extensive fields. The new residential building accommodates 16 residential units and a shop.

Das neue Wohngebäude beherbergt 16 Wohneinheiten und ein Geschäftslokal. Der Standort liegt an der Gartenheimstraße und verfügt über eine gute Anbindung an die Stadt. Schul- und Kindergartenstandorte sowie ein Lebensmittelmarkt befinden sich in der Nachbarschaft und bieten so eine perfekte Infrastruktur für Familien mit Kleinkindern. Die Wohnhausanlage besteht aus einem Baukörper mit einem im Erdgeschoss befindlichen Geschäftslokal. Das Fassadenbild wurde in Weiß gehalten und fügt sich in die bestehende Umgebung mit einer zeitgemäßen Formensprache ein. Im zu der Straße gewandten Baukörper befinden sich zwei Hauptgeschosse und zwei Dachgeschosse. Der barrierefreie Zugang erfolgt von der Gartenheimstraße über zwei zentrale Erschließungskerne mit Aufzug und Treppe. Das Geschäftslokal wird über einen separaten Eingang von der Gartenheimstraße erschlossen. Eigengärten, Kleinkinderspielplatz und Stellplatzflächen für PKW prägen den hinteren Bereich des Grundstücks. Das Objekt schafft qualitative Wohnräume und erfüllt den Wunsch nach Lebensraum mit privaten Freibereichen. Es wird ein Mix aus 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen angeboten, wobei jede Wohneinheit über einen eigenen Freiraum verfügt. Den Erdgeschosswohnungen sind Terrassen und teilweise Grünflächen zugeordnet. Die Obergeschosswohnungen sind mit attraktiven Balkonen, Loggias und Terrassen ausgestattet. Das Gebäude wurde nach höchsten technischen und ökologischen Standards errichtet, um eine nachhaltige Nutzung zu sichern. Ein flexibler Grundriss ermöglicht es, jederzeit auf spätere Bedürfnisse und veränderte Nutzerstrukturen zu reagieren, wodurch die Wirtschaftlichkeit des Gebäudes langfristig abgesichert ist.

The new residential building contains 16 flats and a shop. The site is located on Gartenheimstraße and has good connections to the city. School and kindergarten locations as well as a grocery store are in the neighbourhood, providing the perfect infrastructure for families with young children. The residential complex includes a building with a shop on the ground floor. The façade is kept in white and blends perfectly into the existing neighborhood with a contemporary design language. The building structure facing the street has two main floors and two attic floors. Barrier-free access is provided from Gartenheimstraße via two central access cores with a lift and stairs. The business premises can be accessed separately from the Gartenheimstraße. Parking spaces for cars as well as private gardens shape the back area of the property. The property provides high-quality living space and fulfils the desire for a residential area with private open spaces. A mixture of residential accommodation ranging from 2 to 4 rooms is offered, with each residential accommodation unit having its own open space. The ground floor residences have terraces and, in some cases, green spaces. The upper-floor residences feature attractive balconies, loggias and terraces. The building is constructed according to the highest technical and ecological standards to guarantee sustainable occupancy. A flexible floor plan makes it possible to accommodate later requirements and different tenant characteristics at any time, thus ensuring the building's long-term economic efficiency.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in / Auftraggeber:in	GH 45-47 PE GmbH
Ort	Gartenheimstraße 45-47, 1220 Wien
Planungsbeginn	07/2019
Baubeginn	05/2023
Fertigstellung	09/2024
Auftragsumfang	Projektentwicklung, Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	GH 45-47 PE GmbH
Address	Gartenheimstraße 45-47, 1220 Vienna
Start of planning	07/2019
Start of construction	05/2023
Completion	09/2024
Size of order	Real estate development, general planning, construction supervision



© Kurt Hörbst

FRIEDHOFSTRASSE 4, WIENER NEUDORF

FRIEDHOFSTRASSE 4, WIENER NEUDORF

In der Friedhofstraße 4 in Wiener Neudorf wurde ein neues Wohnbauprojekt entwickelt und ausgeführt. Neben den 20 Wohneinheiten beherbergt das Bauvorhaben auch die neuen Büroräumlichkeiten der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in Wr. Neudorf „WNG“.

A new residential project has been developed and implemented at Friedhofstraße 4 in Wiener Neudorf. In addition to the 20 residential units, the building project also accommodates the new offices of the 'WNG' non-profit building, housing and estate co-operative in Wiener Neudorf.

In Wiener Neudorf, in der Friedhofstraße 4, wurde ein neues Gebäude errichtet, welches die Zentrale der WNG, das Volksheim Wr. Neudorf und 20 Wohneinheiten beherbergt. Das Gebäude verfügt über vier oberirdische Geschosse und ein Untergeschoss. Das Volksheim befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes und wird durch einen Vorplatz erweitert. Das Büro der WNG hat einen Zugang und Verkaufsbereich im Erdgeschoss und ist über eine interne Stiege mit dem ersten Obergeschoss verbunden. Das zweite Obergeschoss inklusive des Dachgeschosses setzt sich ausschließlich aus Wohneinheiten zusammen. Der Wohnungsmix beinhaltet 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen und eignet sich somit optimal für Singles, Paare oder Familien jeder Altersgruppe. Alle Wohnungen verfügen über einen eigenen wohnungsbezogenen Freibereich wie Loggia, Balkon oder Terrasse. Straßenseitig fügt sich der weiße Baukörper mit seiner Formensprache in das bestehende Straßenbild ein. Gegliedert wurde die Bebauung durch helle Erker mit Balkonen, die neben ihrer gestalterischen Aufgabe auch eine zusätzliche Erweiterung des Wohnbereichs ermöglichen. Da uns ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt wichtig ist, entspricht das Bauvorhaben den aktuellen baubiologischen und ökologischen Anforderungen.

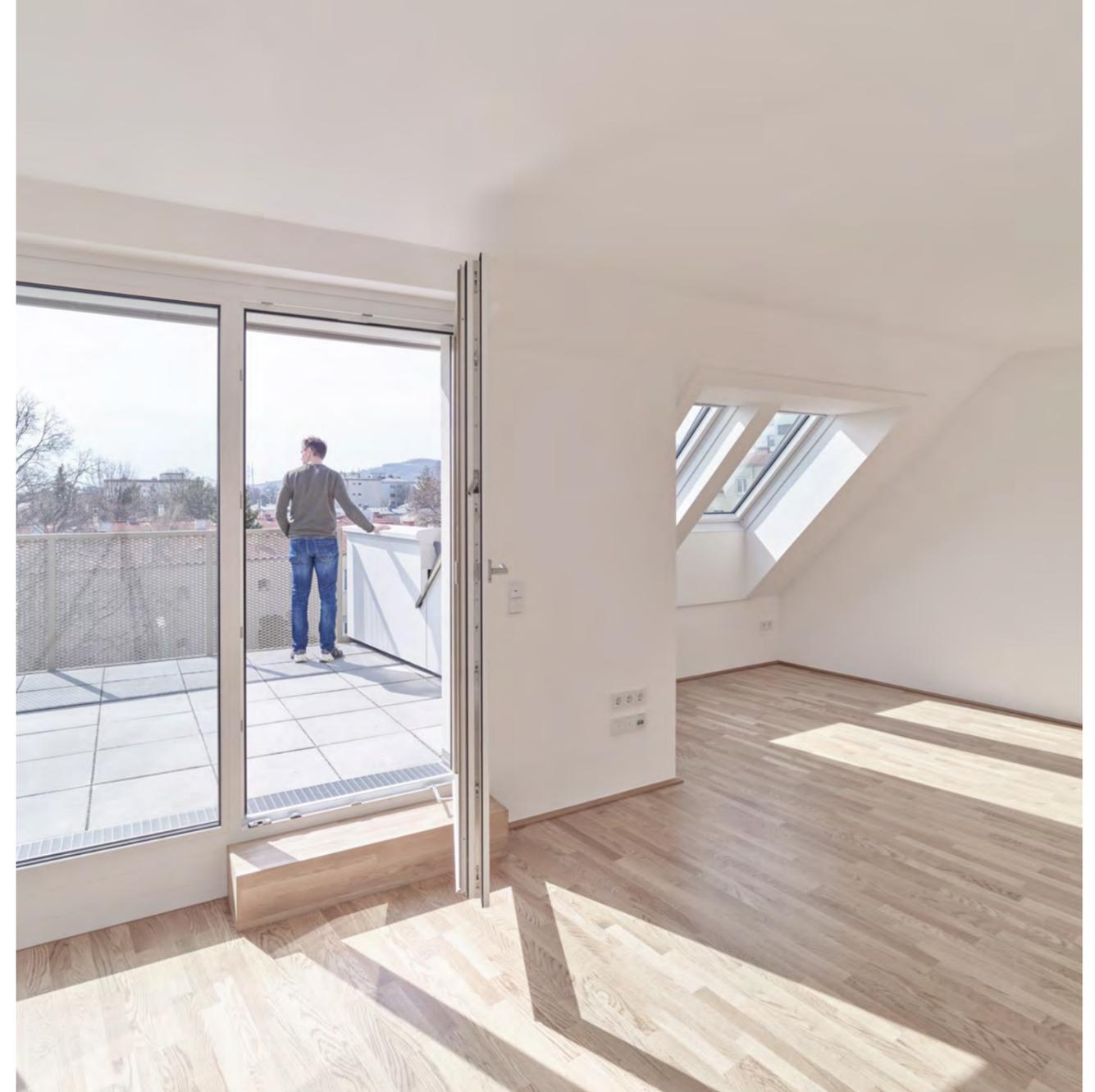
A new building was constructed at Friedhofstraße 4 in Wiener Neudorf, providing space for the headquarters of WNG, the Volksheim Wr. Neudorf and 20 residential properties. The building has four floors above ground and a basement. The Volksheim is located on the ground floor of the building and has been extended by a courtyard in front of it. The WNG office has access and a sales area on the ground floor and is connected to the 1st floor through an internal staircase. The first floor, including the attic, is exclusively occupied by residential properties. The range of flats includes 2-, 3-, 4- and 5-bedroom flats and is therefore ideally suitable for singles, couples, or families of any age. All flats have their own apartment-related open space such as a loggia, balcony or terrace. From the street side, the white building with its design language blends perfectly into the existing road scape. The building is structured with light oriels and balconies, allowing for an additional extension of the living area in addition to their design function. Since a conscientious environmental approach is important to us, the building project conforms to the current building biology and ecology requirements.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in / Auftraggeber:in	Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in Wr. Neudorf WNG eGen.m.b.H.
Ort	Friedhofstraße 4, 2351 Wiener Neudorf
Planungsbeginn	02/2019
Baubeginn	09/2022
Fertigstellung	03/2024
Auftragsumfang	Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in Wr. Neudorf WNG eGen.m.b.H.
Address	Friedhofstraße 4, 2351 Wiener Neudorf
Start of planning	02/2019
Start of construction	09/2022
Completion	03/2024
Size of order	General planning and construction supervision



© Kurt Hörbet

STRASSENMEISTEREI STOOB

STOOB ROAD MAINTENANCE CENTRE

In StooB haben wir einen neuen Standort für die Baudirektion Burgenland realisiert. Der neue moderne Gebäudekomplex bietet Raum für mehr Mitarbeiter:innen und bringt Verwaltung und Technik unter ein Dach.

We have implemented a new location for construction management in Burgenland in StooB. The new modern building complex provides space for more staff and brings administration and technology under one roof.

Um die zukünftigen Anforderungen bewältigen zu können, wurde für die Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) in StooB ein neuer, zentraler Stützpunkt für die Straßenmeisterei Burgenland errichtet. Die Anlage umfasst, auf einem ca. 25.440m² großen Grundstück, ein Verwaltungsgebäude sowie eine Werkshalle mit Zentralmagazin, Werkstätte und Prüfstelle für LKWs. Des Weiteren sind überdachte Stellplätze für den Fuhrpark, beheizte und unbeheizte Garagen, eine Tankstelle, Salzsilos inkl. Solemischanlage und Waschboxen Teil der neuen Standorts. Insgesamt bietet der neue Stützpunkt Platz für bis zu 110 Mitarbeiter:innen. Ein besonderes Merkmal dieses Projektes bildet die BIM-Planung, welche durch das Gebäudedatenmodell zur Koordination des Planungsprozesses diente und weiterführend im Bereich des Facility Management zur Verwendung kommen wird. Bei der Planung und Bauausführung wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So dienen auf den Dachflächen PV-Module als umweltschonende Ergänzung der Energieversorgung. Die Wärmeversorgung wird durch eine Hackschnitzelheizung sichergestellt. Im Bereich des Fuhrparks wurden außerdem alle Maßnahmen gesetzt, um den zukünftigen Bedarf an E-Tankstellen bzw. Ladestationen zu decken.

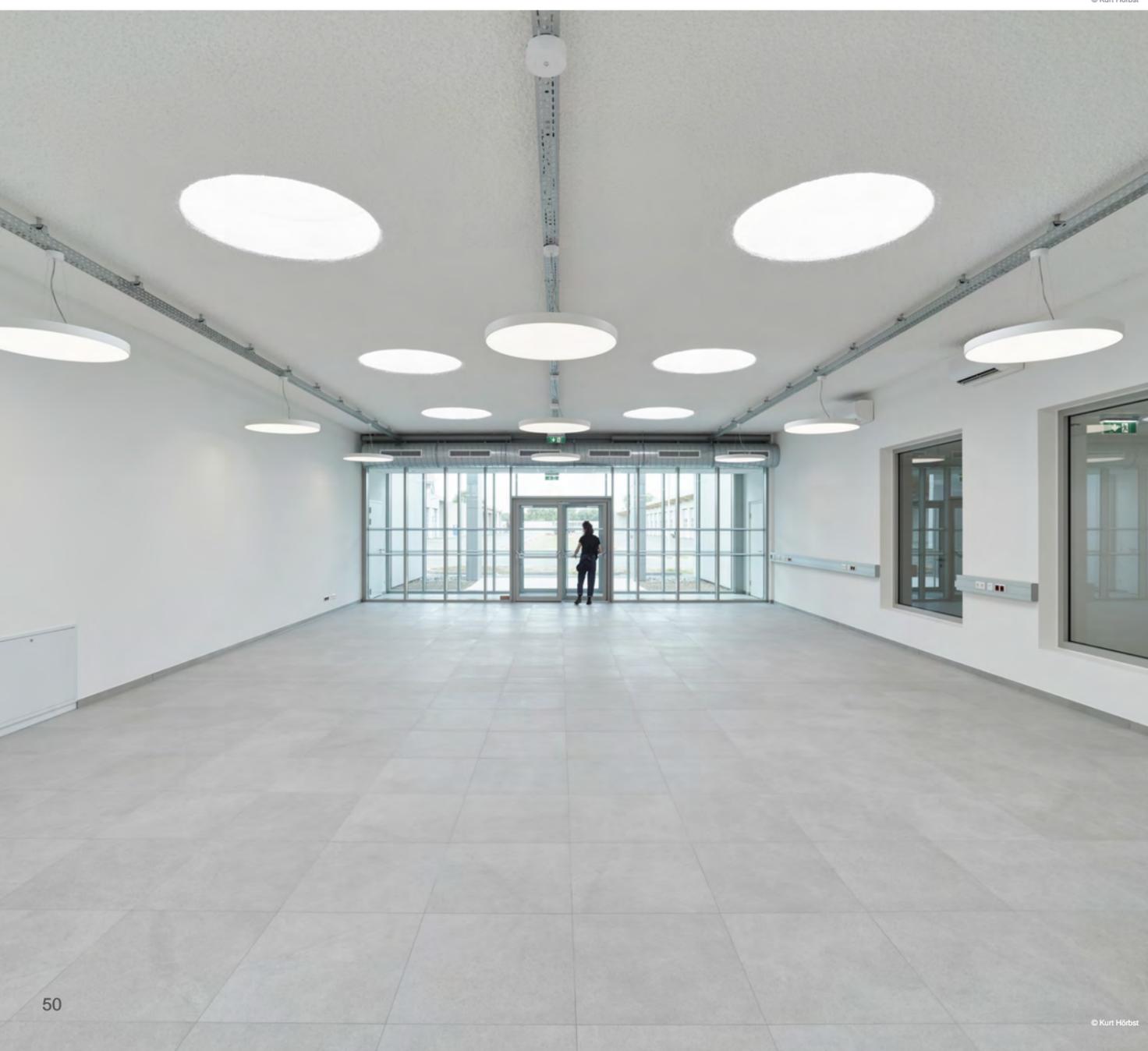
A new, centralised base for the Burgenland Road maintenance department has been built in StooB for Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) to meet future requirements. The facility comprises an administration building and a works building with a central warehouse, workshop and test centre for lorries on a plot that cover an area of about 25,440m². The new site also includes covered parking spaces for the vehicle fleet, heated and unheated garages, a filling station, salt silos including a brine mixing plant and wash boxes. In total, the new base provides space for up to 110 employees. A special feature of this project is BIM planning, which has been used to coordinate the planning process through the building data model and will be used around the facility management in the future. A great deal of emphasis has been placed on sustainability during the planning and construction phase. For example, modular solar panels on the roof surfaces serve as an environmentally friendly supplement to the energy supply. The heat supply is ensured by a wood chip heating system. In the area of the vehicle fleet, every possible step has also been taken to meet the future demand for e-fuelling stations and charging stations.



© Kurt Hörbet



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in	Landesimmobilien Burgenland GmbH
Auftraggeber:in	STRABAG AG, Direktion AB – Hoch- und Verkehrswegebau NÖ, W, Bgld.
Ort	Weite Wiesen 1, 7344 Stoob
Planungsbeginn	01/2022
Baubeginn	03/2023
Fertigstellung	06/2024
Auftragsumfang	Generalplanung, BIM-Gesamtkoordination Vorentwurf, Entwurf und Einreichung: Delta Projektconsult GmbH

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	Landesimmobilien Burgenland GmbH
Principal	STRABAG AG, Direktion AB – Hoch- und Verkehrswegebau NÖ, W, Bgld.
Address	Weite Wiesen 1, 7344 Stoob
Start of planning	01/2022
Start of construction	03/2023
Completion	06/2024
Size of order	General planning and overall BIM coordination Preliminary design, draft and submission: Delta Projektconsult GmbH



© Kurt Hörbst

AMEISGASSE 28, WIEN

AMEISGASSE 28, VIENNA

In der Ameisgasse 28 im 14. Wiener Gemeindebezirk Penzing haben wir einen neuen Wohnbau mit 24 Wohn- und fünf Büroeinheiten geplant und ausgeführt.

At Ameisgasse 28 in Vienna's 14th district of Penzing, we have planned and designed a new residential building with 24 residential and five office blocks.

Das Projekt Ameisgasse 28, im 14. Wiener Gemeindebezirk, bietet eine sehr gute Verkehrsanbindung. Der Bahnhof Wien Penzing, die U-Bahnstation Braunschweigasse, sowie Straßenbahn- und Buslinien sind schnell fußläufig erreichbar. In der Nähe des Projekts findet man, nicht nur für Familien, attraktive und abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, wie die Steinhofgründe, den Lainzer Tiergarten und die weitläufige Parkanlage des Schloss Schönbrunn – welche in nur zwanzig Gehminuten vom Projekt entfernt ist. Das Projekt besteht aus einem Baukörper, der insgesamt 24 Wohneinheiten und fünf Büros beherbergt und ragt – im Eck zwischen der Ameisgasse und der Karlingergasse – noch zusätzlich zwei Geschosse hinauf, was den Baukörper lebendiger erscheinen lässt. Im Innenhof des Bauvorhabens befindet sich der Kleinkinderspielplatz und im zweiten Dachgeschoss, Richtung Karlingergasse, befindet sich die großzügige Gemeinschaftsterrasse, die den nachbarschaftlichen Treffpunkt bzw. das Kommunikationszentrum des Gebäudes bildet. Im Kellergeschoss befinden sich, abgesehen von den 16 PKW-Stellplätzen, noch zusätzlich die Technikräume, die Einlagerungsräume und der Kinderwagenabstellraum. Jede Wohnung verfügt über einen wohnungsbezogenen großzügigen Freiraum in Form von Balkon, Loggia oder Eigengarten.

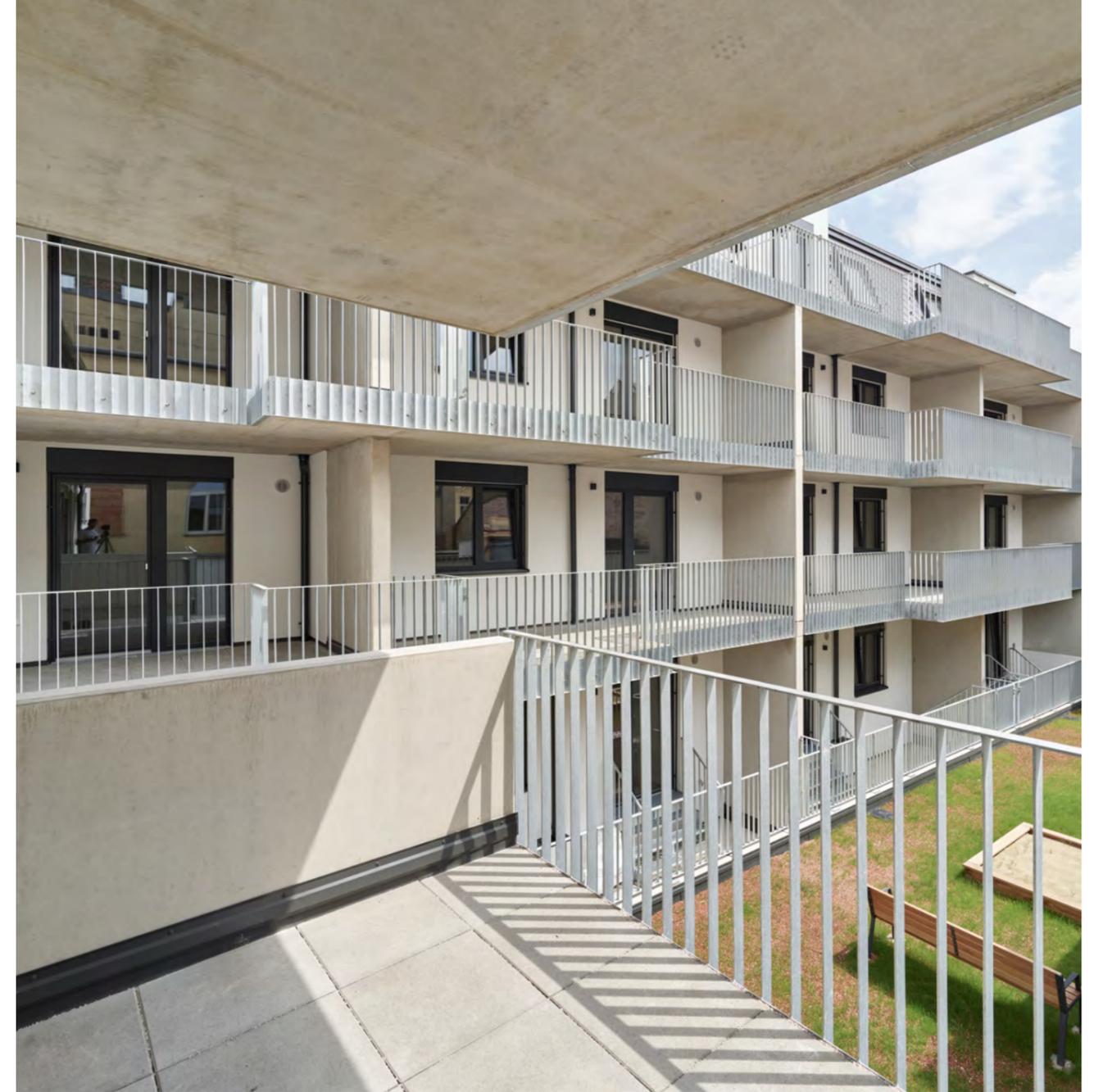
The project Ameisgasse 28, in Vienna's 14th district, offers very good transport connections. The Wien Penzing railway station, the Braunschweigasse underground station, as well as tram and bus lines can be reached quickly by foot. In the surrounding area, you will find attractive and varied recreational opportunities, not only for families, such as the Steinhofgründe, the Lainzer Tiergarten, and the spacious park of Schönbrunn Palace – which is only a twenty-minute walk from the project. The project consists of a structure that contains a total of 24 residential units and five offices, and – at the corner between Ameisgasse and Karlingergasse – has an additional two stories, which makes the structure appear more lively. In the inner courtyard of the building project is the toddlers' playground and in the 2nd attic, facing Karlingergasse, is the spacious community terrace, which forms the neighbourhood gathering spot or the communication center of the building. In the basement, apart from the 16 parking spaces, you will also find the technical rooms, the storage rooms, and the baby carriage storage room. Each apartment has a generous open space in the form of a balcony, loggia or private garden.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in	simpliimmo Zwei Immobilienentwicklungs GmbH & Co KG
Auftraggeber:in	STRABAG AG Hoch-, Ingenieur- und Verkehrswegebau Unternehmensbereich 3D Österreich Direktion AR – Hochbau Wien
Ort	Ameisgasse 28, 1140 Wien
Planungsbeginn	12/2022
Baubeginn	01/2023
Fertigstellung	07/2024
Auftragsumfang	Architekturplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client	simpliimmo Zwei Immobilienentwicklungs GmbH & Co KG
Principal	STRABAG AG Hoch-, Ingenieur- und Verkehrswegebau Unternehmensbereich 3D Österreich Direktion AR – Hochbau Wien
Address	Ameisgasse 28, 1140 Vienna
Start of planning	12/2022
Start of construction	01/2023
Completion	07/2024
Size of order	Architecture planning



© Kurt Hörbst

STEUBENSTRASSE 161-194, LANGEN

STEUBENSTRASSE 161-194, LANGEN

Für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) wurden 106 neue Wohnungen in einer innovativen Holz-Modulbauweise von der Lukas Lang Building Technologies GmbH errichtet. Mit einem Fokus auf nachhaltiges Bauen haben wir dank BIM bereits früh in der Planung Lösungen entwickelt, um qualitativ hochwertige, nachhaltige Gebäude für die künftigen Nutzer:innen zu schaffen.

Lukas Lang Building Technologies GmbH has built 106 new flats in an innovative modular timber construction for the Institute for Federal Real Estate (BImA). With a focus on sustainable construction, we used BIM to develop solutions early in the planning stage to create high-quality, sustainable buildings for future users.

Der Neubau in der Steubenstraße umfasst vier Mehrfamilienhäuser und vier Doppelhäuser. Die geplanten vier Wohngebäude verfügen über drei Vollgeschosse, ein zurückgesetztes Staffelgeschoss und ein Untergeschoss. Die Gebäudeerschließung erfolgt jeweils über einen überdeckten Zugangsbereich und in weiterer Folge über ein zentral angeordnetes, einläufiges Treppenhaus. Je Regelgeschoss sind in jedem Bauteil zwischen drei und acht Wohnungen angeordnet, die überwiegend an zwei Seiten belichtet werden. Den Wohnbereichen vorgelagert, befinden sich großzügige Freibereiche in Form von ebenerdigen Terrassen, Balkonen und Dachterrassen. Die erforderlichen Fahrrad- und Kinderwagenabstellbereiche befinden sich im Untergeschoss. Die Baukörper der Doppelhäuser verfügen neben den zwei Vollgeschossen über ein abschließendes Staffelgeschoss und ein Untergeschoss. Das Gebäude beinhaltet insgesamt sechs Wohnungen, wobei je Doppelhaushälfte drei Einheiten über ein separates Treppenhaus erschlossen werden. Südwestseitig orientiert bzw. den Wohnräumen vorgelagert befinden sich Freibereiche in Form von (Dach-) Terrassen und Balkonen. Abstellbereiche für Fahrräder sind je Doppelhaus in der gemeinsamen Eingangszone situiert. Die Gebäudekonzeption erlaubt die Herstellung der Gebäude mit einem Baukastensystem in Holzskelettbauweise und bietet vielfältige, adaptierbare Grundrissvarianten mit unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten.

The new building in Steubenstraße includes four apartment buildings and four duplex houses. The four planned residential buildings have three full stories, a recessed stacked story, and a basement. The buildings are connected through a covered access area and later through a centrally located, single-flight staircase. Each standard story contains three to eight apartments, most of which are lit from two sides. In front of the living areas, there are generous open spaces in the form of terraces, balconies, and roof terraces at ground level. The necessary bicycle and pram storage areas are located on the basement. In addition to the two full stories, the structures of the duplex houses have a final stacked story and a basement. The building contains a total of six apartments, whereby three units per duplex are accessed through a separate staircase. Southwest-facing and in front of the living areas are open spaces in the form of (roof-) terraces and balconies. Storage areas for bicycles are located in the common entrance zone of each duplex. The building concept allows the construction of the buildings with a modular system in timber frame construction and provides a variety of adaptable floor plans with a wide range of design options.



© Kurt Hörbat



© Kurt Hörbat



© Kurt Hörbat

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Auftraggeber:in	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Ort	Steubenstraße 161-194, 63225 Langen
Planungsbeginn	03/2021
Baubeginn	03/2023
Fertigstellung	05/2024
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	Institute for Federal Real Estate
Principal	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Address	Steubenstraße 161-194, 63225 Langen
Start of planning	03/2021
Start of construction	03/2023
Completion	05/2024
Size of order	General planning



© GEWOBA AG Wohnen und Bauen

ELLENER HOF, BREMEN

ELLENER HOF, BREMEN

In Bremen entsteht ein neues sozial-ökologisches Modellquartier, welches fast komplett in Holzbauweise errichtet wird. Wir haben an diesem städtebaulichen Projekt mitgewirkt und zwei moderne Wohngebäude realisiert.

In Bremen, a new socio-environmental model neighbourhood is being built almost entirely in timber construction. We have been involved in this urban development project and have implemented two modern residential buildings.

Im Wohnquartier „Ellener Hof“ in Bremen wurden zwei Wohngebäude mit ca. 40 Wohneinheiten auf Basis der Rahmenvereinbarung des GdW „Seriell und modulares Bauen“ realisiert. Die Systemlösung basiert auf einem ökologisch und energetisch hochwertigen Holzskelett mit variablen Ausfachungselementen. Bei dem Holzbaukastensystem von der Lukas Lang Building Technologies GmbH wurden die standardisierten vorgefertigten Elemente direkt auf der Baustelle mit herkömmlichem Handwerkszeug und Akkuschraubern zusammengebaut. Dieses Bausystem ermöglicht eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in jeder Nutzungsphase der Gebäude. Die Gebäude sind als 5- und 7-Spanner an einer durchgesteckten Erschließungsachse konzipiert. Entlang dieser lichtdurchfluteten Mittelzone sind beidseitig jeweils 2-4 Wohnungen pro Geschoss angeordnet. Den Wohnungen vorgelagert sind Freibereiche in Form von Terrassen und Balkonen. Die Pflanztröge an den Balkonen sorgen zusammen mit den Dachgärten für einen hohen Grünanteil an der Gebäudehülle. Beide Häuser verfügen über eine großflächige Gemeinschaftsterrasse mit Dachgarten im dritten Obergeschoss.

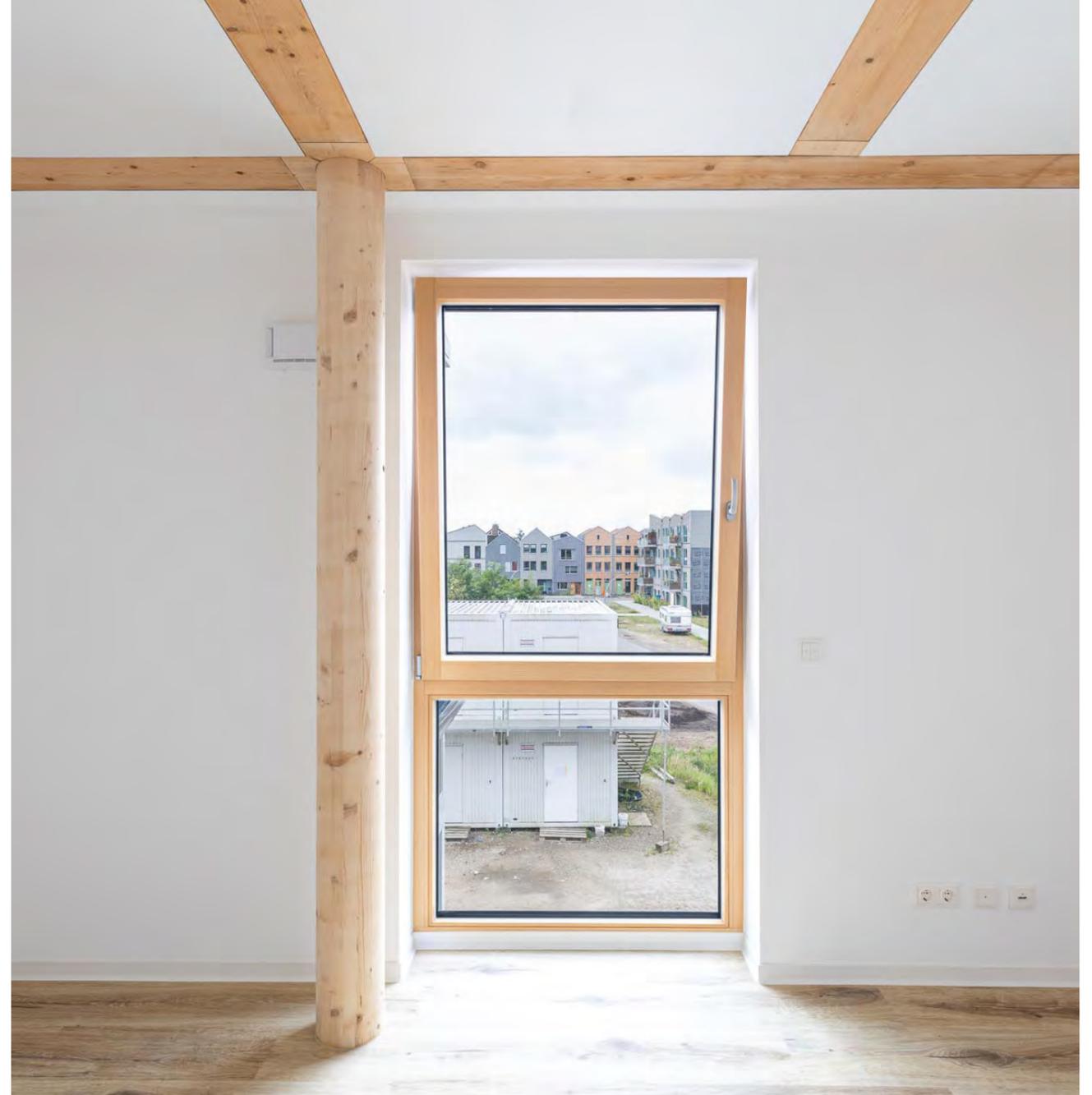
In the residential quarter “Ellener Hof” in Bremen, two residential buildings with approx. 40 residential units were completed on the basis of the GdW master agreement “Serial and modular construction”. The system solution is based on an ecologically and energetically high-quality wooden frame with variable infill elements. With the timber construction kit system from Lukas Lang Building Technologies GmbH, the standardised prefabricated panels are assembled directly at the construction site using conventional hand tools and cordless screwdrivers. This construction system enables a high degree of flexibility and adaptability in every phase in which the building is used. The buildings are designed as 5- and 7-span structures on a through-put access axis. Along this light-flooded central zone, 2-4 flats per floor are situated on both sides. In front of the flats are open areas in the form of terraces and balconies. The plant troughs on the balconies, together with the roof gardens, ensure a high proportion of greenery in the building envelope. Both houses have a large community terrace with roof garden on the 3rd floor.



© GEWOBA AG Wohnen und Bauen



© GEWOBAAG Wohnen und Bauen



© GEWOBAAG Wohnen und Bauen



© GEWOBAAG Wohnen und Bauen

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in	GEWOBA AG Wohnen und Bauen
Auftraggeber:in	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Ort	Ludwig-Roselius-Allee, 28327 Bremen
Planungsbeginn	11/2019
Baubeginn	11/2021
Fertigstellung	08/2024
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client	GEWOBA AG Wohnen und Bauen
Principal	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Address	Ludwig-Roselius-Allee, 28327 Bremen
Start of planning	11/2019
Start of construction	11/2021
Completion	08/2024
Size of order	General planning



© Kurt Hörbst

SCHULERGÄNZUNGSBAUTEN BERLIN

ADDITIONAL SCHOOL BUILDINGS IN BERLIN

Um die Schulplatzversorgung in Berlin Pankow nachhaltig zu sichern und den steigenden Schüler:innenzahlen gerecht zu werden, haben wir an der Realisierung von zwei temporären modularen Schulergänzungsbauten an bestehenden Bildungseinrichtungen mitgearbeitet.

We have helped to build two temporary modular school extension buildings at existing educational institutions to secure a sustainable supply of school places in Berlin Pankow and to cope with the rising number of pupils.

Aufgrund der Nachverdichtung bestehender Wohngebiete im Bezirk Pankow und dem anhaltenden Bevölkerungswachstum plante der Bezirk Pankow zusätzliche Kapazitäten in den Einrichtungen der sozialen Infrastruktur zu schaffen. Zur langfristigen Sicherung der Schulplatzversorgung und der im Bezirk Pankow gestiegenen Schüler:innenzahlen, verbunden mit der schulrechtlichen Verantwortung der Bezirke, wurde der Bau von zwei temporären modularen Schulergänzungsbauten an zwei Standorten bereits bestehender Bildungseinrichtungen notwendig:

- LOG D – Grundschule am Hamburger Platz
- LOG E – Grundschule im Moselviertel

Auf den Standorten D und E wurde je ein temporärer modularer Schulergänzungsbau inklusive einer standortspezifischen Anpassung der Freianlage errichtet. Für beide Standorte wurden auf Basis eines definierten Rasters zwei klare und einfache zweigeschossige Baukörper umgesetzt, um die notwendigen Klassen- und Nebenräume unterzubringen. Bei der Grundschule am Hamburger Platz wurde eine Mensa für bis zu 660 Essen täglich geschaffen. Gleichzeitig können dort nun bis zu 160 Schüler:innen bzw. Lehrpersonal ihr Mittagessen einnehmen. Die Fassaden wurden, in Abstimmung mit der Stadtplanung, in Faserzementplatten hergestellt. Diese verfügen über ausreichende Robustheit und unterstützen gestalterisch das vorhandene Fassadenkonzept von Offen- und Geschlossenheit. Die insgesamt elf neuen Klassenzimmer bieten ausreichend Platz für die zusätzlichen Schüler:innen, um so eine nachhaltige Verbesserung der bezirksinternen und schulregionalen Schulplatzkapazitäten zu gewährleisten.

As the density of existing residential areas in the district of Pankow is being increased with the continuing increase in the population, the district of Pankow created additional capacity in the facilities that make up the social infrastructure. To secure the supply of school places in the long term and to cope with the increased number of pupils in the district of Pankow, combined with the district's responsibility under school legislation, two modular school buildings were built to provide temporary extensions at two locations used by existing educational institutions:

- LOG D – Primary School at Hamburger Platz
- LOG E – Primary school in the Mosel district

A temporary extension in the form of a modular school building was built at each of the sites D and E, which includes an adaptation of the outdoor facilities specific to each site. For both locations, two clear and simple two-storey buildings were designed following a defined grid to accommodate the necessary classrooms and ancillary rooms. At the primary school on Hamburger Platz, a canteen serving up to 660 meals a day was designed. Up to 160 schoolchildren and school staff can now have their lunch there at the same time. The façades are made of fiber cement panels in coordination with the city planning department. These are sufficiently robust and support the design of the existing façade concept of openness and enclosure. The total of eleven new classrooms provide enough space for the additional learners, to ensure a sustainable improvement in the district's internal and regional educational capacity in terms of school places.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in / Auftraggeber:in	Bezirksamt Pankow von Berlin
Ort LOG D	Gustav-Adolf-Straße 21, 13086 Berlin
Ort LOG E	Brodenbacher Weg 31, 13088 Berlin
Planungsbeginn	04/2022
Baubeginn	06/2023
Fertigstellung	LOG D 12/2024, LOG E 06/2024
Auftragsumfang	Generalplanung und Objektüberwachung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client / Principal	District Office Berlin-Pankow
Address LOG D	Gustav-Adolf-Straße 21, 13086 Berlin
Address LOG E	Brodenbacher Weg 31, 13088 Berlin
Start of planning	04/2022
Start of construction	06/2023
Completion	LOG D 12/2024, LOG E 06/2024
Size of order	General planning and object surveillance



© Kurt Hörbst

UNIVERSITÄT AUGSBURG

AUGSBURG UNIVERSITY

An der Universität Augsburg entstand ein moderner Life Science-Standort. Das neue Forschungs- und Laborgebäude wurde in nachhaltiger Modulbauweise errichtet und bietet moderne Räume mit bestmöglichen Lehr- und Forschungsbedingungen.

A state-of-the-art life science centre has been built at the Augsburg University. The new research and laboratory building has been constructed using sustainable modular construction methods and provides modern rooms with the best possible teaching and research conditions.

Auf dem Stammcampus der Universität Augsburg wurde auf dem ehemaligen und wenig frequentierten Parkplatz das neue dreigeschossige Forschungsgebäude und das zweigeschossige Laborgebäude in Modulbauweise errichtet. Die Nutzfläche der neuen Forschungsflächen beträgt etwa 1.330m². Das neue Gebäude gliedert sich in unterschiedlich große biologisch-physikalische S2-Labore mit einer Gesamtfläche über zwei Geschosse von 550 m² sowie einen Bürokomplex für drei Lehrstühle mit insgesamt 486 m². Zusätzlich entstanden entsprechend angebundene Funktionsräume, Nebennutzflächen sowie Technikflächen und Verkehrsflächen. Das Gebäude ist ein Stahlmodulbau mit außenliegender Dämmung sowie einer vorgehängten hinterlüfteten Holzfassade. Durch den Einsatz des nachwachsenden Baustoffes Holz wird der nachhaltige Charakter des Gebäudes betont und die CO₂-Bilanz des Hauses positiv beeinflusst. Eine vielseitig gestaltete Dach- und Vertikalbegrünung der Fassaden prägt das charakteristische Erscheinungsbild und bietet eine natürliche Kühlung und unterstreicht das innovative und umweltfreundliche Konzept des Gebäudes.

The new modular three-storey research building and the two-storey laboratory building were constructed on the former and less frequented car parking area on the main campus of the Augsburg University. The floor space of the new research areas totals approximately 1,330m². The new building is divided into biological-physical S2 laboratories of different sizes with a total area over two floors of 550 m² and an office complex for three chairs totals approximately 486 m². In addition, correspondingly adjoining functional rooms, ancillary areas, technical areas and circulation areas have also been constructed. The building is a modular steel construction with external insulation and a rear-ventilated timber façade. The sustainable features of the building are highlighted by the sustainable use of timber as a building material, resulting at the same time in a positive impact on the building's CO₂ footprint. A versatile roof and vertical greening of the façades both shape the distinctive design and provide natural ventilation and highlight the innovative and environmentally friendly concept of the building.



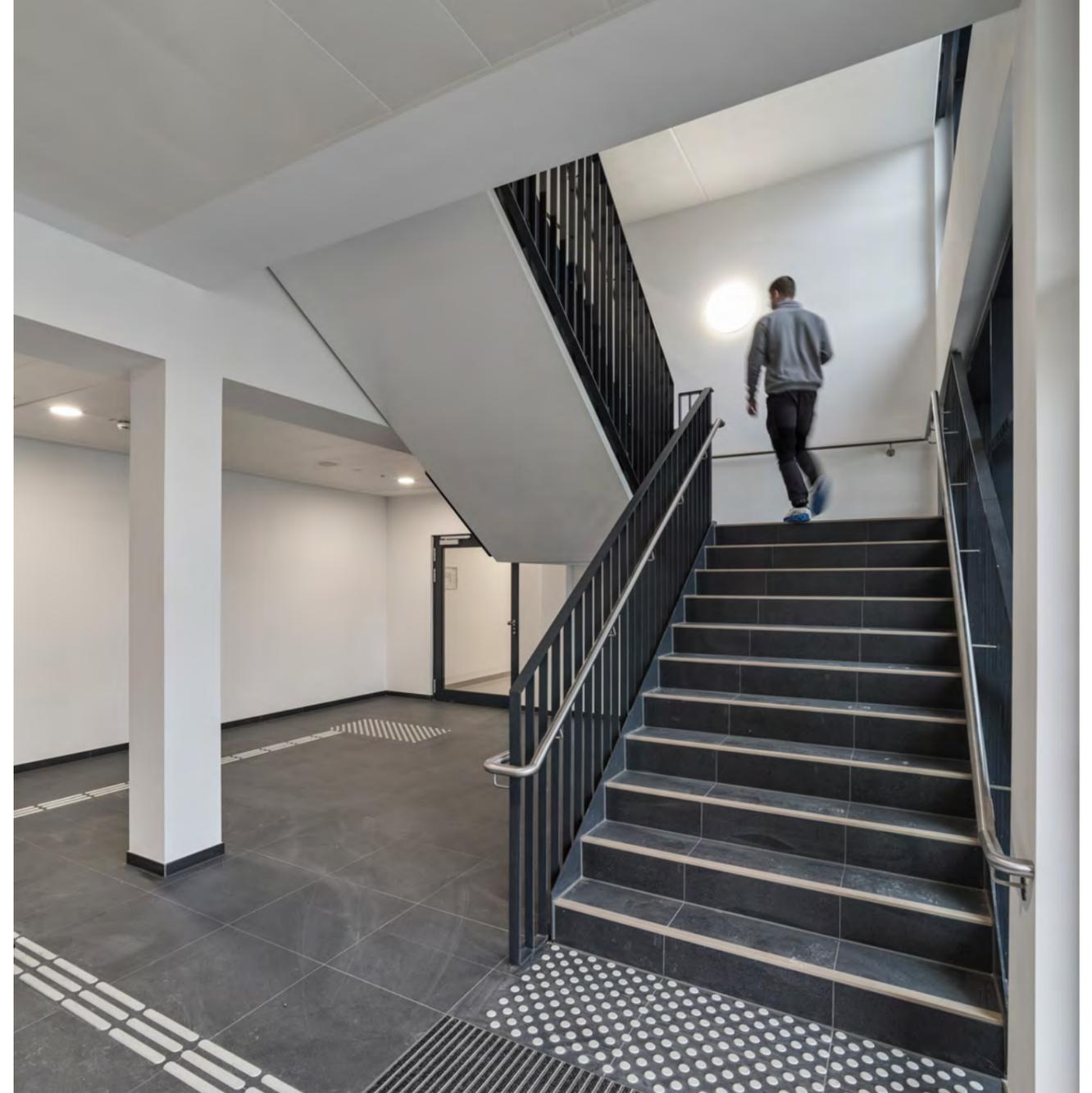
© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr:in / Auftraggeber:in	Staatliches Bauamt Augsburg
Ort	Hertha-Sponer-Weg 8, 86159 Augsburg
Planungsbeginn	02/2022
Baubeginn	10/2023
Fertigstellung	10/2024
Auftragsumfang	Generalplanung und Objektüberwachung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Competition
Client / Principal	Augsburg State Building Authority
Address	Hertha-Sponer-Weg 8, 86159 Augsburg
Start of planning	02/2022
Start of construction	10/2023
Completion	10/2024
Size of order	General planning and object surveillance



© Kurt Hörbst

WAGRAME STRASSE 64-66, WIEN

WAGRAME STRASSE 64-66, VIENNA

Im 22. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe zur Alten Donau entstand eine neue Wohnhausanlage mit 49 modernen Wohnungen. Der Neubau überzeugt durch durchdachte Grundrisse, eine hochwertige Ausstattung und die Verwendung langlebiger Materialien.

A new residential complex with 49 modern flats has been built in Vienna's 22nd district very close to the Old Danube. The impressive new building benefits from well-thought-out floor plans, high-quality furnishings and the use of durable materials.

Die Wohnhausanlage befindet sich im 22. Wiener Gemeindebezirk und liegt im wachsenden und verkehrstechnisch gut erschlossenen Gebiet zwischen Donauzentrum und alter Donau. Der Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr ist über die Straßenbahnstation Siebeckstraße sowie über die fußläufig erreichbare U-Bahnstation Kagran gegeben. Der Baukörper gliedert sich straßenseitig in sieben, gartenseitig in vier oberirdische Geschosse mit reiner Wohnnutzung. Entlang der Wagraser Straße wird die Fassade durch großzügige Balkone und Loggien gegliedert. Im Gartentrakt sind ausschließlich Balkone vorgesehen. Die Dachgeschosswohnungen der obersten Etage verfügen über großzügige Dachterrassen. Insgesamt umfasst das Projekt 49 Wohneinheiten zwischen 40-95 m² Wohnnutzfläche. Der Schwerpunkt liegt hier bei kompakten 2-Zimmer Wohnungen. Im Erdgeschoss befinden sich neben der Zufahrt zur Tiefgarage ein Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum sowie der Müllraum. Die Tiefgarage umfasst 28 PKW-Stellplätze.

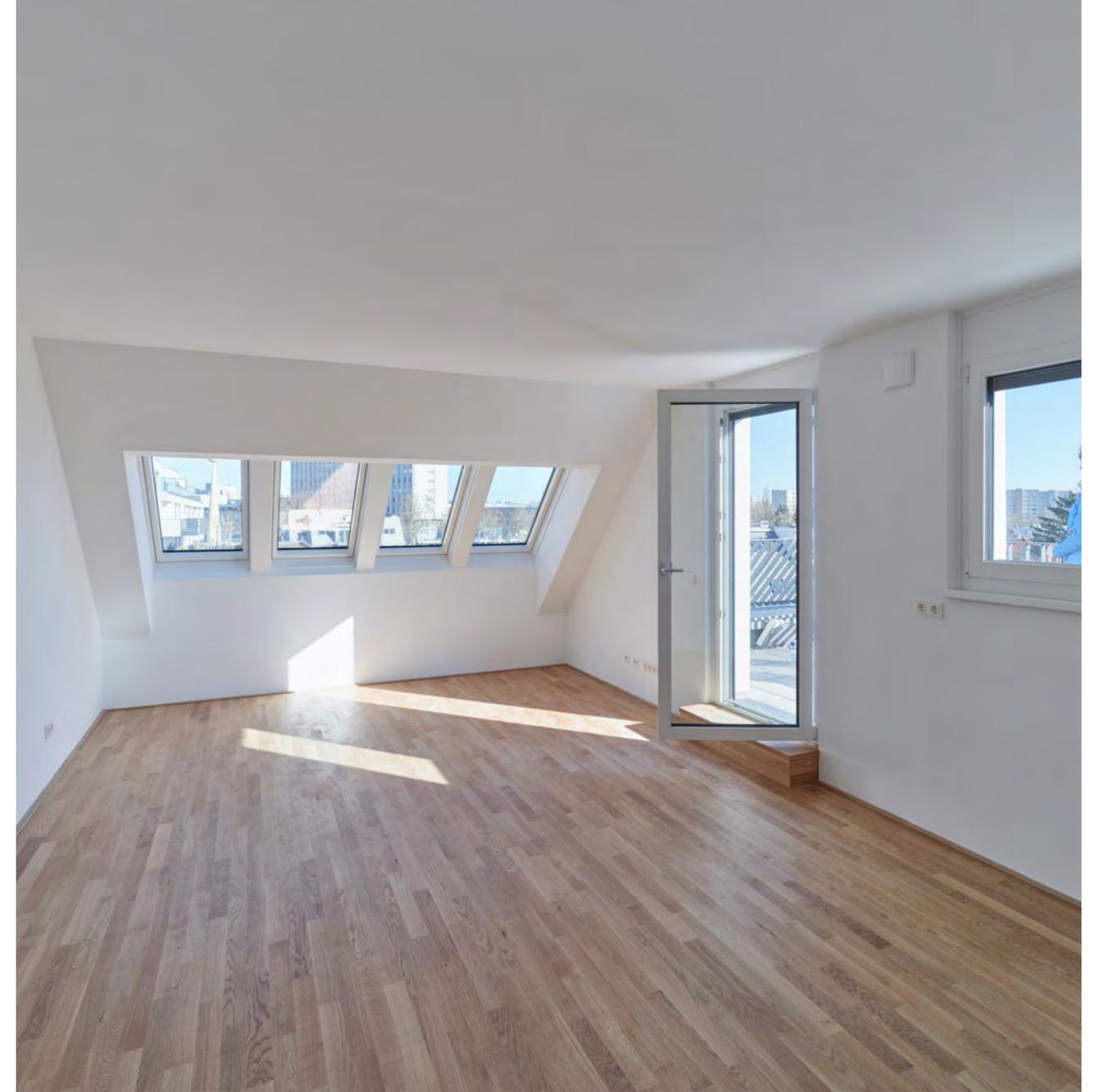
The residential complex is located in Vienna's 22nd district and is situated in the growing area between Donauzentrum and the old Danube, which has good road links. The connection to the public transport system is provided by the Siebeckstraße tram station and the Kagran underground station, which is within walking distance. The building is divided into seven floors on the street side and four floors above ground on the garden side with pure residential use. Along the Wagraser Straße the façade is structured by generous balconies and loggias. Only balconies are provided in the garden wing. The attic flats on the top floor have generous roof terraces. The project covers a total of 49 residential units with between 40-95 m² of floor space. The focus here is on compact 2-room flats. On the ground floor, there is access to the underground car park, a bicycle and pushchair storage area and space for the bins. The underground car park has 28 parking spaces.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

PROJEKTDATEN

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr:in / Auftraggeber:in	Worthliving Real One GmbH
Ort	Wagramer Straße 64-66, 1220 Wien
Planungsbeginn	10/2018
Baubeginn	07/2021
Fertigstellung	01/2025
Auftragsumfang	Generalplanung

PROJECT INFORMATION

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	Worthliving Real One GmbH
Address	Wagramer Straße 64-66, 1220 Vienna
Start of planning	10/2018
Start of construction	07/2021
Completion	01/2025
Size of order	General planning

2024

WETTBEWERBE UND VERGABE-VERFAHREN

COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES



Im Jahr 2024 war die WGA-Gruppe aktiv in zahlreichen Wettbewerben und Vergabeverfahren vertreten. Dabei konnten wir durch unsere überzeugenden Konzepte und Leistungen einige Erfolge feiern.

In 2024, the WGA Group was represented actively in numerous competitions and tender procedures. We celebrated a number of achievements thanks to our impressive concepts and services.

BlmA DIENSTGEBÄUDE ROSTOCK

BlmA ROSTOCK OFFICE BUILDING



3. PREIS

3. PLACE

In Rostock wurde ein nachhaltiges, neues Dienstgebäude der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip mit einer Tiefgarage projektiert. Der Neubau ist am derzeitigen BlmA-Standort geplant und bietet eine hervorragende und schnelle Anbindung an die Innenstadt. Der Haupteingang befindet sich ebenerdig und barrierefrei auf der oberen Ebene Richtung Kopernikusstraße. Nach Norden hin liegt das Untergeschoss auf derselben, tieferen Ebene wie der parkähnliche Hof und öffnet sich zu diesem hin. Ein Mitarbeitendenzugang verbindet das Gebäude mit der Grünanlage als Erholungsraum. Der neu konzipierte Verwaltungsbau erstreckt sich über sieben Geschosse und ist strukturell in drei Schichten gegliedert: Entlang den beiden Längsfassaden sind die Arbeitsplätze angeordnet, während in der mittleren Schicht Versorgungsbereiche, Besprechungsräume und Nebenräume wie Sanitäranlagen und Lager sowie die vertikalen Erschließungskerne angeordnet sind. Das Erd- und Eingangsgeschoss präsentiert sich transparent mit offenen, flexiblen Bereichen wie Foyer, Schulungsräumen und Besprechungsräumen. In den weiteren Geschossen werden gemeinschaftliche Flächen wie Shared-Desk-Büros, Teeküchen und Sozialräume gleichmäßig verteilt und allen Nutzer:innen zugänglich integriert. Im obersten Geschoss befindet sich eine begrünte Dachterrasse als privater Außenraum, der Erholung und Austausch ermöglicht. Ziel ist es, ein lebendiges Gebäude zu schaffen, welches den Mitarbeitenden flexible Arbeitsräume und vielfältige Interaktionsmöglichkeiten bei hohem Komfort bietet. Bei der Bepflanzung sollen heimische, klimatolerante Arten zum Einsatz kommen. Horizontale Bänder aus verglasten und opaken Elementen wickeln sich um das Gebäude und gliedern das Volumen. Der verglaste Sockel im Erdgeschoss kommuniziert das lebendige Geschehen des Gebäudeinneren nach außen. Die Fassade ist als vorgefertigte Holzrahmen-Element-Konstruktion geplant und ermöglicht eine optimierte Bauzeit. PV-Elemente sind an der Fassade und den Dachflächen, ergänzend zu der smarten Dachbegrünung, projektiert. Um die Flächen weitestgehend zu entsiegeln, werden ausschließlich die Zufahrtsflächen asphaltiert.

In Rostock, a sustainable new office building for the Federal Institute for Real Estate (BlmA) has been designed according to the cradle-to-cradle principle, with an underground car park. The new building is planned on the current BlmA site and offers excellent and fast connections to the city centre. The main entrance is at ground level and is accessible from the upper level facing Kopernikusstraße. To the north, the basement is at the same level as the park-like courtyard and opens onto it. A staff entrance connects the building to the green recreation area. The newly designed administration building extends over seven floors and is structurally divided into three layers: The workstations are arranged along the two long facades, while the middle layer houses the supply areas, meeting rooms and ancillary rooms such as sanitary facilities and storage, as well as the vertical access cores. The ground and entrance floors are transparent with open, flexible areas such as the foyer, training and meeting rooms. On the other floors, communal areas such as shared desk offices, tea kitchens and social rooms are evenly distributed and accessible to all users. On the top floor, a green roof terrace provides a private outdoor space for relaxation and socialising. The aim is to create a vibrant building that offers employees flexible workspaces and a wide range of interaction options with a high level of comfort. Native, climate-tolerant species have been used for planting. Horizontal bands of glazed and opaque elements wrap around the building, structuring the volume. The glazed base on the first floor communicates the bustling activity inside to the outside. The façade is planned to be a prefabricated timber frame construction to optimise construction time. PV elements are planned for the façade and roof areas, in addition to the intelligent green roof. In order to keep the surfaces as unsealed as possible, only the access areas will be asphalted.

Auftraggeber:in Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)
Ort Kopernikusstraße 1a, 18057 Rostock
Planungsbeginn 09/2023
Bild © Atelier Tata
Zusammenarbeit Holzer Kobler Architekturen

Client Federal Institute for Real Estate (BlmA)
Address Kopernikusstraße 1a, 18057 Rostock
Start of planning 09/2023
Image © Atelier Tata
Co-operation Holzer Kobler Architekturen

OBERES BELVEDERE, WIEN

UPPER BELVEDERE, VIENNA



Für das Obere Belvedere in der Prinz-Eugen-Straße in Wien soll ein neues unterirdisches Besucher:innenzentrum geschaffen werden. Unser Ansatz für das neue Visitor Center des Museums basiert auf einer sorgfältigen Abwägung von Symmetrie und Raumsequenzen. Die zentrale Sala Terrena, die entlang der Symmetrieachse des barocken Schlosses liegt, fungiert als Gartensaal und Vestibül. Unterirdisch wird diese Achse erweitert, und ein „neuer Saal“ leitet die weitere Raumabfolge ein. Der Weg vom Eingang im Kavaliertakt an der Prinz-Eugen-Straße bis zum neuen Saal über den Sicherheitscheck, Ticket, Info, Museumsshop und Garderobe führt durch architektonisch klar definierte Räume, die sowohl in Größe als auch höhenmäßig zониert sind. Im Erdgeschoss des Kavaliertakts befindet sich zudem ein Café, das über den Eingang des Besucher:innenzentrums erreichbar ist und so auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums besucht werden kann. Die optische Verdoppelung des Schlosses im Spiegelteich, der sich im Barockgarten über dem neuen Visitor Center befindet, wird im unterirdisch in Form einer spiegelnden Decke neu interpretiert. So wird die Idee von Symmetrie und Axialität in den neuen Sälen verstärkt. Gleichzeitig werden im Übergangsbereich zum Schloss barocke Formen neu interpretiert, um harmonischen Übergang von Neu und Alt zu schaffen. Die Gestaltungsidee von Symmetrie und Axialität setzt sich auch in der Außenanlage fort. Die erforderlichen Interventionen wie Fluchtstiege mit Lichtbrunnen sind symmetrisch am Vorplatz des Schlosses so angeordnet, dass sie das barocke Ensemble nicht stören. Die Anlieferung erfolgt ausschließlich über den Schlossgarten. Ein Lastenlift erschließt alle Ebenen und ermöglicht eine effiziente und sichere Logistik bis ins Museum.

We are designing a new underground visitor centre for the Upper Belvedere on Prinz-Eugen-Straße in Vienna. Our approach to the museum's new visitor centre is based on a carefully considered balance of symmetry and spatial progression. The central Sala Terrena, located on the axis of symmetry of the Baroque palace, functions as a garden hall and vestibule. This axis is extended underground and a 'new hall' introduces the further sequence of rooms. The route from the entrance in the Cavalierstrakt on Prinz-Eugen-Straße to the New Hall, via the security check, ticket office, information desk, museum shop and cloakroom, leads through architecturally clearly defined rooms that are zoned in terms of both size and height. There is also a café on the ground floor of the Cavalier wing, which can be accessed via the entrance to the Visitor Centre and is therefore open outside museum opening hours. The optical doubling of the palace in the reflecting pond in the Baroque garden above the new visitor centre is reinterpreted underground in the form of a reflecting ceiling. In this way, the idea of symmetry and axis is emphasised in the new halls. At the same time, baroque forms are reinterpreted in the transition area to the palace to create a harmonious transition between new and old. The design idea of symmetry and axiality is also continued in the exterior. The necessary interventions, such as the escape staircases with illuminated fountains, are arranged symmetrically in the forecourt of the palace so as not to disturb the Baroque ensemble. All deliveries are made exclusively via the castle garden. A goods lift provides access to all levels and facilitates efficient and safe logistics for the museum.

Auftraggeber:in Österreichische Galerie Belvedere
 Ort Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien
 Planungsbeginn 11/2023
 Bild © WGA ZT GmbH

Client Austrian Gallery Belvedere
 Address Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Vienna
 Start of planning 11/2023
 Image © WGA ZT GmbH

TSCHAIKOWSKISTRASSE 14, BERLIN

TSCHAIKOWSKISTRASSE 14, BERLIN



ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

In der Tschaikowskistraße 14 in Pankow-Niederschönhausen, nur wenige Minuten vom Pankower Zentrum entfernt, wird eine nachhaltige Modulbau-Wohnhausanlage nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip projektiert, um dem steigenden Bedarf an Wohnraum gerecht zu werden. Die Umgebung bietet eine harmonische Mischung aus urbanem Leben und Natur, die ideal für verschiedene Lebensstile und Bedürfnisse ist. Der naheliegende Schlosspark Schönhausen, mit seinen weitläufigen Grünflächen und historischen Bauten, lädt zu Spaziergängen und Freizeitaktivitäten ein, was die Lebensqualität der Bewohner:innen erheblich steigert und einen Ort der Erholung und sozialen Interaktion bietet. Die Wahl der Haustypen und Gebäudekubatur orientiert sich an der städtebaulichen Struktur der Nachbarschaft. An der Straße ist ein vierstöckiges Gebäude vorgesehen. Im hinteren Teil des langgestreckten Grundstücks sind drei Punkthäuser geplant, die als Doppelhaushälften mit zwei Etagen gestaltet werden. Entlang der östlichen Grundstücksgrenze verläuft ein Weg, der die gesamte Anlage erschließt. Zwischen den Gebäuden sind Lauben vorgesehen, die überdachte Fahrradabstellplätze bieten und den Mietergärten mehr Privatsphäre verleihen. Die Entwicklung erfolgt anhand eines klaren Konstruktionsrasters als Grundmodul, was eine Vielzahl von flexiblen Wohnungskonfigurationen und -größen ermöglicht. Insgesamt werden 17 Wohneinheiten mit Freiräumen in Form von Balkonen, Terrassen oder Eigengärten realisiert, deren Flächen von etwa 62 m² bis 142 m² reichen, um so die unterschiedlichen Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner:innen optimal zu berücksichtigen. Ein optimiertes Energiekonzept gemäß der geltenden Energieeinsparverordnung stellt sicher, dass unser Projekt nicht nur nachhaltig ist, sondern auch aktiv zur Reduktion von CO₂-Emissionen beiträgt. Die Installation von PV-Anlagen sowie Dach- und Fassadenbegrünungen schafft ein positives Mikroklima, das den Lebensraum der Bewohner:innen bereichern wird und so die Umwelt schützt. Mit unserem nachhaltigen Modulbau-Wohnprojekt setzen wir ein Zeichen für eine umweltbewusste und sozial verantwortliche Architektur und schaffen so Wohnraum, der nicht nur den Bedürfnissen der Bewohner:innen gerecht wird, sondern auch im Einklang mit der Natur steht.

A sustainable modular housing complex based on the cradle-to-cradle principle will be developed at Tschaikowskistraße 14 in Pankow-Niederschönhausen, just a few minutes from the Pankow city centre, in order to meet the increasing demand for residential living space. The surrounding area provides a harmonious blend of urban living and natural surroundings, which is an ideal combination for different lifestyles and requirements. The nearby Schlosspark Schönhausen, with its extensive green areas and historic buildings, is ideal for taking walks and for leisure activities, significantly improving the quality of life for its residents and providing a place for recreation and for social interaction. The selection of housing types and the building cubature is based on the urban structure of the neighbourhood. A four-storey building has been planned on the street. At the end of the extended property, three point houses have been planned, which will be designed in the form of semi-detached houses with two storeys. Along the eastern boundary of the site runs a path that accesses the entire complex. Between the buildings, pergolas are planned to provide indoor bicycle storage and give the tenants' gardens a more private atmosphere. The development follows a clear construction grid designed as a basic module, which facilitates a variety of flexible flat configurations and sizes. A total of 17 residential units will be built with open spaces ranging from around 62 m² to 142 m² and featuring balconies, terraces or private gardens in order to perfectly meet the different requirements of the future residents. In accordance with the applicable energy saving regulations, an optimised energy concept not only ensures that our project is sustainable, but also that it actively contributes to the reduction of its CO₂ emissions. The installation of PV systems as well as green roofs and façades ensures a positive microclimate that will improve the living areas of the residents and thereby protect the environment. With our sustainable modular housing project, we are setting an example for an environmentally conscious and socially responsible architecture and are consequently creating a living area that not only fulfils the requirements of the residents, but that is also environmentally friendly.

Auftraggeber:in GESOBAU AG
Ort Tschaikowskistraße 14, 13156 Berlin
Planungsbeginn 09/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client GESOBAU AG
Address Tschaikowskistraße 14, 13156 Berlin
Start of planning 09/2024
Image © WGA ZT GmbH

GRUNDSCHULE SCHWARZENBEK

PRIMARY SCHOOL SCHWARZENBEK

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED



In der Kleinstadt Schwarzenbek in Schleswig-Holstein östlich von Hamburg soll aufgrund des Anstiegs der Schüler:innenzahlen die Grundschule in der Breslauer Straße erweitert und das bestehende Jugendzentrum auf dem Grundstück neu verortet werden. Die im Bestand regionale Gestaltung der Baukörper mit Satteldächern wurde als Leitidee aufgegriffen und, ausgehend vom bestehenden Hauptflügel der Grundschule, zweigeschossig weitergebaut. Unter Berücksichtigung der topographischen Gegebenheiten und des Baumbestands bildet sich ein neuer Campus am Wald, welcher durch unterschiedliche Zonierungen – wie „Grundschule am Wald“ und „Jugendzentrum über den Dächern“ – neue Identitäten schafft. Die Grundschule, im Zentrum des Areals, wird als flexible Clusterschule geplant. Das Herz der Schule bildet eine großzügige zentrale Erschließungsspanne, die multifunktional genutzt werden kann. Im angrenzenden Bestandsbau mit Erweiterung werden Verwaltung- und Ganztagsbereiche angeordnet. Die Fachräume, die Sporthalle und das Jugendzentrum sind im südöstlichen Bereich angedacht. Die Sporthalle und das Jugendzentrum werden zudem über den östlichen Zugangsbereich mit Parkplatz erschlossen. Eine flexible Gestaltung des Gebäudes ermöglicht unterschiedliche Bespielungen der Clusterflächen. Zukünftige Erweiterungen können mit einer Neuordnung der Bildungsräume individuell gestaltet werden. Naturnahe, helle Materialien in Kombinationen mit dem Spiel von Formen prägen die Architektursprache. Ziel ist es, ein Gebäude zu realisieren, welches sämtliche Komponenten der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) berücksichtigt und einen positiven Beitrag zur Klimaneutralität leistet. Hierzu werden die Architektur, das Tragwerk sowie das Konzept für Klima und Energie so entwickelt, dass ein ökologisches, adaptives und rückbares Gebäude mit ökonomischen und CO₂-armen Bau und Betrieb entsteht. Im Zuge der Realisierungsphase wird dank mehrerer Bauetappen und hohem Vorfertigungsgrad der Bauteile ein weitgehend ungestörter Betrieb der Schule und des Kindergartens gewährleistet.

In the small town of Schwarzenbek in Schleswig-Holstein, in the east of Hamburg, the primary school in Breslauer Straße is to be extended due to an increase in the number of pupils, and the existing youth centre are to be relocated to the site. The existing regional design of the buildings with gabled roofs was taken as a guideline and a two-storey extension was built starting from the existing main wing of the primary school. Taking into account the topographical conditions and the existing trees, a new campus was created through the forest, which creates new identities through different zoning – such as “primary school by the forest” and “youth centre above the roofs”. The primary school in the centre of the area is designed as a flexible cluster school. A spacious central access corridor, which can be used for a variety of purposes, forms the core of the school. The administration and all-day areas will be located in the adjacent existing building, which will be extended. The specialist rooms, sports hall and youth centre are planned for the south-east area. The sports hall and youth centre will also be accessed via the eastern entrance area and car park. The flexible design of the building allows the cluster areas to be used in different ways. Future expansion can be accommodated by reconfiguring the teaching spaces. Natural, light-coloured materials combined with an interplay of forms characterise the architectural language. The aim is to design a building that fulfils all aspects of sustainability (social, environmental, economic) and makes a positive contribution to climate neutrality. To this end, the architecture, load-bearing structure and climate and energy concept will be developed to create an ecological, adaptive and reversible building that is economical and low in CO₂ emissions to build and operate. During the implementation phase, several construction phases and a high degree of prefabrication of components will ensure that the school and kindergarten can be operated with minimal disruption.

Auftraggeber:in Stadt Schwarzenbek
Ort Breslauer Straße 2, 21493 Schwarzenbek
Planungsbeginn 05/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client City of Schwarzenbek
Address Breslauer Straße 2, 21493 Schwarzenbek
Start of planning 05/2024
Image © WGA ZT GmbH

WOHNANLAGE KLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH

RESIDENTIAL COMPLEX CLINIC HOHE WARTE, BAYREUTH



Das Klinikum Bayreuth plant in unmittelbarer Umgebung des Klinikstandortes, mitten im Grünen, eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Wohnanlage mit dazugehörigen Freianlagen für ihre Mitarbeiter:innen. Unser Wettbewerbsbeitrag "Duette am Hang – sechs Holzvillen im Grünen" konzentriert sich auf die Gestaltung und Planung von sechs Holzvillen, die sich in die natürliche Umgebung, unterhalb der Klinik Hohe Warte, einbetten. Durch großzügige Abstände zwischen den Baukörpern wird viel Platz für Licht und Luft sowie ein Weitblick in die Ferne geschaffen. Gleichzeitig berücksichtigt die Bebauung den vorhandenen Baumbestand. Die Bebauungsstruktur und Kleinteiligkeit der Bebauung ist an jene der umliegenden Wohnhäuser angelehnt, folgt dem natürlichen Verlauf des Geländes, orientiert sich an der Ausrichtung der Klinik und ermöglicht eine flexible Erweiterung an zukünftige Bedürfnisse. Die Wegebuchten, die überdeckten Eingangsbereiche, die produktive Landschaft, der Treffpunkt entlang der Erschließungsachse sowie die Gemeinschaftsterrassen mit Pergolen in den obersten Geschossen sind als Treffpunkt für die Nachbarschaft ausgebildet. Der geplante barrierefreie Freiraum besteht aus drei übergeordneten Bereichen, die sich zu einem gemeinsamen Raum entwickeln. Im Norden des Planungsgebiets prägt der bestehende und erhaltene Baumbestand das Bild. Die mittig angelegte Rampenanlage verbindet die Klinik mit dem zentralen Bereich der Wohnanlage. Das Herzstück des Freiraums erstreckt sich von Ost nach West. Die Erschließungsachse verknüpft Gemeinschaftsräume, Spielflächen und Pufferbereiche mit grasbewachsenen Rändern. Das Bild wird von Obstbäumen mit ansprechender Blütenpracht geprägt. Im Osten des Gebiets befinden sich die offene Parkgarage mit Südausrichtung und der Eingangsbereich zum Wohnzentrum.

The Bayreuth Clinic is planning an ecologically and economically sustainable residential complex with associated outdoor facilities for its staff in the immediate vicinity of the clinic site, surrounded by greenery. Our competition entry "Duets on a Slope – Six Wooden Villas in the Countryside" focuses on the design and planning of six wooden villas embedded in the natural surroundings below the Hohe Warte Clinic. The generous spacing between the buildings creates plenty of space for light and air, as well as views into the distance. At the same time, the development takes into account the existing trees. The building structure and small scale of the development is based on that of the surrounding residential buildings, follows the natural contours of the site, is aligned with the orientation of the clinic and allows for flexible expansion to meet future needs. The paths, the covered entrance areas, the productive landscape, the meeting point along the access axis and the communal terraces with pergolas on the upper floors are designed as meeting points for the neighbourhood. The proposed accessible open space consists of three overarching areas that converge to form a shared space. In the north of the planning area, the existing and preserved tree population dominates the image. The central ramp connects the clinic with the central area of the residential complex. The heart of the open space extends from east to west. The access axis links communal areas, play areas and buffer zones with grassed edges. The landscape is characterised by fruit trees with attractive blossoms. The open car park facing south and the entrance area to the residential centre are located to the east of the area.

Auftraggeber:in Krankenhauszweckverband Bayreuth K.d.ö.R.
 Ort Hohe Warte 8, 95445 Bayreuth
 Planungsbeginn 03/2024
 Bild © WGA ZT GmbH
 Zusammenarbeit mahl gebhard konzepte Landschaftsarchitekten

Client Krankenhauszweckverband Bayreuth K.d.ö.R.
 Address Hohe Warte 8, 95445 Bayreuth
 Start of planning 03/2024
 Image © WGA ZT GmbH
 Co-operation mahl gebhard konzepte Landscape architects

FLORIANIGASSE 2, WIEN

FLORIANIGASSE 2, VIENNA



Das Bestandsgebäude in der Florianigasse 2 soll einen modernen Dachausbau sowie Balkone, Fluchtstiegen und Aufzüge erhalten. Straßenseitig integriert sich das Gebäude durch die Anordnung von Dacheinschnitten und Dachflächenfenstern in das städtebauliche Ensemble der Umgebung. Hofseitig hingegen schaffen neue Öffnungen und Einschnitte in Verbindung mit Freiflächen und Begrünungen eine markante Dachlandschaft mit verbesserten Qualitäten. Die Balkone, angeschlossen an die Fluchtleitern, schaffen auch für Bestandswohnungen neue Freiräume. Durch das Entsiegeln der Flächen im Innenhof sowie die Begrünung der privaten und gemeinschaftlichen Freibereiche entsteht ein positives Mikroklima, das nicht nur der sommerlichen Überwärmung entgegenwirkt, sondern auch Erholungsräume für die Nutzer:innen schafft. Der neu gestaltete Innenhof wird zum zentralen Treffpunkt und trägt maßgeblich zur hohen Aufenthaltsqualität für alle Bewohner:innen bei. Der durch Stahl und Holz geprägte Dachgeschossausbau, bestehend aus dem ersten Dachgeschoss und einem teilausgebauten zweiten Dachgeschoss, schafft, zusätzlich zu den zwei Bestandswohnungen, zehn neue Wohneinheiten. Durch den Einsatz von Leichtbauwänden als Innenwände und Wohnungstrennwände ist eine flexible und langfristige Anpassbarkeit der räumlichen Konfigurationen gewährleistet. Im Erdgeschoss werden im Zuge des Umbaus das Eingangsportal und das Hofportal als Maßnahme der Barrierefreiheit und Verbesserung der thermischen Hülle erneuert. Die ehemaligen Garagen bieten ausreichend Platz für Fahrräder und Kinderwagen, einschließlich der zusätzlichen Stellplätze, die durch den Dachgeschossausbau erforderlich sind. Im neu gestalteten Innenhof werden Grünflächen, Sitzgelegenheiten und zusätzliche Fahrradabstellplätze zur Verfügung stehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird im Zuge des Dachgeschossausbaus das Cradle-to-Cradle-Prinzip angewendet, um eine nachhaltige Nutzung der Materialien sicherzustellen. Das Holz des Dachstuhls wird entweder wiederverwendet oder gewinnbringend verkauft. Zudem wird die Pflasterung des Dachbodens als Bodenbelag für die Gestaltung des Innenhofs weiterverwendet.

The original building at Florianigasse 2 will be given a modern roof extension as well as balconies, emergency stairs and lifts. The building will be integrated into the neighbouring townscape by the arrangement of roof recesses and skylights facing the street. In contrast, on the courtyard side, new openings and recesses combined with open spaces and greenery will create a striking roofline with improved qualities. The balconies, which connect to the fire escapes, will also create new open spaces for the existing flats. By opening up the surfaces in the inner courtyard and greening the private and communal outdoor spaces, a positive microclimate is being created that will not only counteract overheating in summer, recreational spaces will also be created for the users. The newly designed inner courtyard will become a central meeting point and make a significant contribution to the high quality of accommodation for all residents. The attic extension, which has been designed in steel and wood and consists of the first attic storey and a partially converted second attic storey, will provide ten new residential units in addition to the two existing flats. The use of lightweight walls as interior walls and flat partition walls will ensure flexible and long-term adaptability of the spatial configurations. On the ground floor, the entrance and courtyard portal will be renovated as part of the remodelling to provide accessibility and improve the thermal envelope. The old garages will provide plenty of space for bikes and pushchairs, including the additional parking spaces required by the loft conversion. Green areas, seating and additional cycle spaces will be available in the newly designed inner courtyard. In terms of sustainability, the cradle-to-cradle principle will be applied during the loft extension to ensure the sustainable use of materials. The wood from the roof truss will either be recycled or sold to make some money back. In addition, the paving from the loft will be recycled as flooring for the design of the inner courtyard.

Auftraggeber:in Versorgungsanstalt des österreichischen
Notariates
Ort Florianigasse 2, 1080 Wien
Planungsbeginn 04/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Pension Institution of the
'Austrian Notaries' Office'
Address Florianigasse 2, 1080 Vienna
Start of planning 04/2024
Image © WGA ZT GmbH

FÖRDERSCHULE ZWEENFURTH STRASSE 21, LEIPZIG

SPECIAL SCHOOL ZWEENFURTH STRASSE 21, LEIPZIG



Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig plant eine Modernisierung und Erweiterung der Förderschule in der Zweenfurth Straße 21. Unser Entwurf sieht eine nachhaltige, barrierefreie Erweiterung des Schulgebäudes vor. Der Neubau präsentiert sich als kompakter Baukörper, der durch einen verglasten, transparenten Verbindungsbau an das denkmalgeschützte Hauptgebäude angebunden wird. Die „Spange“ fungiert nicht nur als funktionale Lösung, sondern schafft auch eine klare visuelle und räumliche Trennung zwischen dem traditionellen Bestandsgebäude und dem zeitgenössischen Erweiterungsbau. Die Erdgeschossfassade des Neubaus orientiert sich in Textur und Farbton an der bestehenden Fassade und in den Obergeschossen kommen Holzlamellen zum Einsatz, die einen Kontrast zum Bestandsgebäude schaffen. Eine vorgesetzte Hülle aus Seilnetzen ab dem ersten Obergeschoss, bietet Absturzsicherung und die Möglichkeit einer Fassadenbegrünung. Die Ausrichtung des Neubaus, die sich bewusst von der straßenseitigen Flucht des Bestandsgebäudes distanziert, ermöglicht eine Versetzung in Richtung Norden und trägt somit zur Erhaltung der bestehenden Baumreihe bei. Dieser strategische Ansatz reduziert die wahrnehmbare Länge der Straßenseite. Gleichzeitig fügt sich der Baukörper damit in die umgebende Landschaft ein, während zugleich ein einladender Zugang zum Schulhof entsteht. Durch diese durchdachte Planung wird nicht nur die Funktionalität der Schule gefördert, sondern auch ein architektonischer Dialog zwischen Alt und Neu angestrebt, der die Identität des Standortes respektiert und bereichert. Die Straßenseite des Erweiterungsbaus orientiert sich an der Bestandsfassade in Struktur und Farbgebung, während die Hoffassade verspielter gestaltet ist und eine Fassadenbegrünung für natürliche Verschattung und Luftzirkulation bietet. Der Freiraum gliedert sich in verschiedene Nutzungsbereiche. Der zentrale Hof dient als Spielzone mit Spielgeräten, einem Holzdeck und einem Sandkasten. Zwischen der bestehenden Sporthalle und dem Neubau befinden sich die Laufbahn mit Sprunganlage und ein multifunktionales Sportfeld. Im Osten ist ein Kletterwald mit Stangen und Schaukelementen, im Südosten Hochbeete für schulisches Gärtnern vorgesehen. Das grüne Klassenzimmer ist barrierefrei über einen Holzsteg im Norden zugänglich, während der nördlich gelegene Schulwald einen Ruhebereich mit Hängematten bietet. Die Anbindung des Erweiterungsbaus an das Bestandsgebäude schafft einen neuen, barrierefreien Haupteingang zur Förderschule, der direkt zum Schulhof führt. Ein weiterer Durchgang im Bestandsgebäude und der separate Zugang zur Turnhalle an der westlichen Gebäudeseite fördern die Zugänglichkeit.

The Department of Building Management of the City of Leipzig is planning to modernise and expand the special school at Zweenfurth Straße 21. Our design envisions a sustainable and accessible extension to the school building. The new building presents itself as a compact structure that is linked to the listed main building by a glazed, transparent connecting structure. The 'brace' not only acts as a functional solution, but also creates a clear visual and spatial separation between the traditional existing building and the contemporary extension. The ground floor façade of the new building matches the existing façade in terms of texture and colour, while wooden slats are used on the upper floors to create a contrast to the existing building. Front cladding made of cable nets from the first floor upwards provides fall protection and the option of greening the façade. The orientation of the new building, which has been deliberately kept away from the street-side alignment of the existing building, allows it to be offset to the north, which helps to preserve the existing row of trees. This strategic approach reduces the perceptible length of the street façade. At the same time, the building blends into the surrounding landscape while creating an inviting entrance to the playground. This well-thought-out planning not only promotes the functionality of the school, but also aims to create an architectural dialogue between old and new that respects and enriches the identity of the site. The street façade of the extension building follows the structure and colour scheme of the existing façade, while the courtyard façade has a more playful design and features a green façade that provides natural shading and air circulation. The open space is subdivided into various areas for different uses. The central courtyard will function as a play area with equipment to play on, a wooden deck and a sandpit. Between the existing sports hall and the new building there is a running track with a jumping area and a multifunctional sports field. A wooden climbing area with poles and swing elements is planned to the east, and raised beds for school gardening will be located to the south-east. The green classroom is accessible using a wooden walkway to the north, while the school's woodland to the north provides a rest area with hammocks. Connecting the extension to the existing building will create a new and accessible main entrance to the special school, which leads directly to the playground. Another passageway in the existing building and the separate entrance to the gymnasium on the western side of the building will promote accessibility.

Auftraggeber:in Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement
Ort Zweenfurth Straße 21, 04318 Leipzig
Planungsbeginn 04/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client City of Leipzig, Office for Facility Management
Address Zweenfurth Straße 21, 04318 Leipzig
Start of planning 04/2024
Image © WGA ZT GmbH

EKSP ASPERN, WIEN

EMERGENCY FORCES BASE ASPERN, VIENNA



Das neue Einsatzforum Aspern im 22. Wiener Gemeindebezirk vereint eine Vielzahl von Funktionen und Einrichtungen für Feuerwehr, Rettung und Sondereinsatzgruppen (SEG). Der Entwurf zielt darauf ab, die unterschiedlichen Bauvolumen klar nach ihren Funktionen zu gliedern und gleichzeitig durch eine geschickte Anordnung und Höhenentwicklung der Baumassen Zwischenräume und Freiflächen auf verschiedenen Ebenen zu schaffen. Das Konzept beruht auf der logischen und funktionalen Anordnung der Gebäude, wobei kurze Wege für die Einsatzkräfte als zentraler Entwurfsansatz dienen. Im Osten beginnt der Stützpunkt mit Parkflächen, einer Tankstelle und einer Waschanlage für die Einsatzfahrzeuge. Direkt anschließend folgt die Rettungsgarage, die mit einem begrünten Dachgarten überdeckt ist. In weiterer Folge Richtung Westen befinden sich die drei- bzw. viergeschossigen Bereiche für die Rettungsstation und die Sondereinsatzgruppe (SEG), deren räumliche Nähe Synergien zwischen den beiden Einheiten fördert. Im weiteren Verlauf des Grundstücks schließt sich die Garage der SEG an, die ebenfalls mit einem Dachgarten ausgestattet ist. Danach folgt die zwei- bzw. dreigeschossige Hauptfeuerwache mit ihrem markanten Übungsturm und Übungsplatz. Den westlichen Abschluss des Areals bildet die Mehrzweckhalle mit einem funktionalen Sheddach, welches Energienutzung und Licht auf optimale Weise kombiniert. Die klare Funktionsteilung der Baumassen, kombiniert mit der Schaffung von Freiräumen zwischen den Baukörpern, verleiht dem Stützpunkt Struktur und sorgt für eine logische und effiziente Arbeitsweise für die Einsatzkräfte. Der Entwurf verbindet Funktionalität mit räumlicher Vielfalt und sorgt so für einen modernen Einsatzstandort, der den Anforderungen gerecht wird. Der Sockel ist als konstruktive Basis in einer robusten, optimierten Stahlbetonbauweise angedacht. Darüber und dazwischen werden die Nutzungsbereiche in ökologischer Holzbauweise ausgeführt.

The new Operations Forum in Aspern, located in Vienna's 22nd district, combines a variety of functions and facilities for the fire brigade, rescue services and special operations groups (SEG). The design focuses on clearly organising the buildings in different blocks based on their functions and at the same time creating intermediate spaces and open areas on different levels through a clever arrangement and height development of the building elements. The design is based on the logical and functional arrangement of the buildings, with short distances for the emergency services serving as the central approach for the design. The support point starts in the east with parking spaces, a filling station and a car wash for the emergency vehicles. This is directly followed by the rescue garage, which is covered by a green roof garden. Further to the west are the three- and four-storey areas for the rescue station and the special task force (SEG), with the close proximity promoting synergies between the two units. Further along the site there is the SEG garage, which also has a roof garden. This is followed by the two and three-storey main fire station with its striking training tower and training area. The western end of the site is formed by the multi-purpose hall with a functional shed roof, which provides the best possible combination of energy utilisation and light. The clear functional division of the building elements, combined with the creation of open spaces between the buildings, provides structure to the base and guarantees a logical and efficient working method for the emergency services. The design combines functionality with spatial diversity, creating a modern base of operations that fulfils the requirements. The pedestal is designed as a structural base in a robust, optimised reinforced concrete construction. Above and in between, the functional areas have been designed in environmentally-friendly timber construction.

Auftraggeber:in Magistrat der Stadt Wien -
Magistratsabteilung 19
Ort Mayredergasse, 1220 Wien
Planungsbeginn 07/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Municipality of the City of Vienna -
Municipal department 19
Address Mayredergasse, 1220 Vienna
Start of planning 07/2024
Image © WGA ZT GmbH

BEGEGNUNGSZENTRUM WESTERWALDSTRASSE, BERLIN

MEETING CENTRE WESTERWALDSTRASSE, BERLIN



Im Berliner Ortsteil Falkenhagener Feld im Bezirk Spandau entsteht an der Westerwaldstraße ein nachhaltiges multifunktionales Begegnungszentrum mit einem Stadtteilzentrum, einem Seniorenklub und einer Jugendtheaterwerkstatt. Das nachhaltige Gebäude in moderner Holzhybridbauweise präsentiert sich als kompaktes, dreigeschossiges Bauwerk, das durch seine markante Eckausbildung als Solitär wahrgenommen wird. Die abgerundeten Ecken und Einschnitte im Baukörper schaffen sowohl architektonische Akzente als auch qualitativ hochwertige Aufenthaltsbereiche. Die verschiedenen Funktionsbereiche, wie das Stadtteilzentrum und die Jugendtheaterwerkstatt, sind durch eine differenzierte Gestaltung der Fassade klar ablesbar. Diese Konstruktion kombiniert die Vorteile von Holz und Beton und schafft ein Gebäude, das sowohl ökologischen als auch funktionalen Ansprüchen gerecht wird. Das Foyer dient als zentrales Herzstück des Gebäudes. Von hier aus sind alle Bereiche – das Stadtteilzentrum, der Seniorenklub und die Jugendtheaterwerkstatt – erschlossen. Die gemeinschaftlich genutzten Bereiche wie das Café und die Aufenthaltsbereiche sind direkt mit dem Foyer verbunden und schaffen eine offene, einladende Atmosphäre. Das erste Obergeschoss beherbergt offene und gemeinschaftliche Flächen wie eine Teeküche, Sozialräume und Kursräume. Im linken Teil des Obergeschosses befindet sich das Stadtteilzentrum mit Büro- und Beratungsräumen. Der rechte Teil ist der Jugendtheaterwerkstatt zugeordnet und umfasst Garderoben sowie Regie- und Technikräume, die direkt mit dem Theaterraum im Erdgeschoss verbunden sind. Im zweiten Obergeschoss befinden sich Gruppen-, Mehrzweck-, Sport- und Proberäume sowie eine Mitmachküche mit angeschlossener Aufenthaltsterrasse. Diese Räume sind für verschiedene Aktivitäten flexibel nutzbar und lassen sich bei Bedarf voneinander abtrennen. Eine gemeinschaftlich genutzte Aussichtsterrasse bietet Platz für Erholung und Veranstaltungen im Freien mit Blick auf den Platz. Zusammenfassend bietet das funktionale wie nachhaltige Konzept des Begegnungszentrums eine flexible, vernetzte und zugleich unabhängige Nutzung der verschiedenen Funktionsbereiche.

A sustainable multifunctional meeting centre with a district centre, a senior citizens' club and a youth theatre workshop will be built on Westerwaldstraße in the Berlin district of Falkenhagener Feld in the district of Spandau. The sustainable building with a modern timber hybrid design presents itself as a compact, three-storey structure that appears to be one single building thanks to its striking corner design. The rounded corners and recesses in the structure create both architectural accents and high-quality communal areas. The different functional areas, such as the district centre and the youth theatre workshop, are clearly identifiable thanks to the differentiated design of the façade. This design combines the advantages of wood and concrete and creates a building that simultaneously fulfils environmental and functional requirements. The foyer forms the central point of the building. All of the areas – the district centre, the senior citizens' club and the youth theatre workshop – can be accessed from here. The community areas such as the café and lounge areas are directly connected to the foyer and provide an open, inviting ambience. The first floor can be accessed by a spacious central staircase and accommodates open and communal areas such as a kitchenette, social rooms and classrooms. The district centre with offices and consultation rooms is located on the left-hand side of the upper floor. The right-hand section is assigned to the youth theatre workshop and includes cloakrooms as well as control and technical rooms, which have direct access to the theatre space on the ground floor. There are group, multi-purpose, sports and rehearsal rooms on the second floor as well as a hands-on kitchen with an adjoining terrace. These rooms can be used for various activities and can be partitioned off from each other if necessary. A shared panoramic terrace offers space for outdoor recreation and events with a great view over the square. In summary, the functional and sustainable design of the meeting centre offers a flexible, networked and at the same time independent use of the various functional areas.

Auftraggeber:in Bezirksamt Spandau
Ort Westerwaldstraße 16/18, 13589 Berlin
Planungsbeginn 09/2024
Bild © WGA ZT GmbH
Zusammenarbeit Nolte | Gehrke Partnerschaft von
 Landschaftsarchitekten mbB

Client Spandau District Office
Address Westerwaldstraße 16/18, 13589 Berlin
Start of planning 09/2024
Image © WGA ZT GmbH
Co-operation Nolte | Gehrke Partnerschaft von
 Landschaftsarchitekten mbB

UMWELTBUNDESAMT BAD ELSTER

FEDERAL ENVIRONMENT PROTECTION AUTHORITY BAD ELSTER



In Bad Elster, Sachsen, wird ein modernes Labor- und Bürogebäude für das Umweltbundesamt geplant. Dieses Gebäude soll als Pilot- und Demonstrationsprojekt für umweltschonendes, nachhaltiges und energieeffizientes Bauen dienen. Es verfolgt das Ziel, die Kriterien des nachhaltigen Bauens (BNB) in der Qualitätsstufe Gold zu erfüllen. Unser Entwurf setzt auf eine funktionale Gestaltung, die gleichzeitig ein inspirierendes Arbeitsumfeld schafft und den aktuellen Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Nutzerfreundlichkeit gerecht wird. Der kompakte Baukörper fügt sich in den nördlichen Bereich des Grundstücks ein und umfasst zwei Geschosse. Er wird durch eine klar strukturierte Fassade definiert, die technische Modernität vermittelt und die Prinzipien der Nachhaltigkeit konsequent umsetzt. Der Einsatz von Holz als Konstruktionsmaterial und ein ausgewogenes Verhältnis von verglasten und geschlossenen Fassadenflächen tragen maßgeblich zu einer ressourcenschonenden Gestaltung bei. Natürliche Akzente werden durch Elemente wie eine Fassadenbegrünung und die vorgehängte Holzfassade gesetzt, die den nachhaltigen Anspruch unterstreichen. Auch im Inneren setzt sich der Anspruch an eine moderne, nachhaltige Gestaltung durch Verwendung hochwertiger Materialien und eine energieeffizientes Gebäudekonzept fort. Zwei begrünte Innenhöfe sorgen dabei für eine optimale Tageslichtversorgung und schaffen eine natürliche Atmosphäre innerhalb des Bauvolumens. Die strukturelle Gliederung des Gebäudes folgt einem klaren Konzept: Die öffentlichen, repräsentativen Bereiche befinden sich im nördlichen Erdgeschoss und umfassen Bibliothek, Veranstaltungs- und Besprechungsräume sowie Räumlichkeiten für Umweltinformation und Öffentlichkeitsarbeit. Die funktionalen Labor- und Arbeitsbereiche sind räumlich voneinander abgesetzt, was eine optimale Nutzung der Flächen ermöglicht. Das Gebäude ist in drei Hauptflure gegliedert, die vom Foyer ausgehend die Räume erschließen. Im öffentlichen Bereich befinden sich Büros, Besprechungs- und Kursräume. Der Zugang zu den Laborbereichen erfolgt über eine Pforte. Umrahmt von einer grünen Umgebung mit einladender Wasserfläche und bestehendem Baumbestand wird das Gebäude selbst zu einem integralen Bestandteil der Landschaft.

The Federal Environment Protection Authority is planning a state-of-the-art laboratory and administration building in Bad Elster, Saxony. This building is intended to be a pilot project and demonstration centre to promote the use of environmentally-friendly, sustainable and energy-efficient construction techniques. The intention with the building is to fulfil the criteria of sustainable construction (BNB) in the quality category of gold. Our planning focuses on a functional design that simultaneously provides an inspirational working environment and fulfils the current requirements for sustainability and user-friendliness. The compact building blends into the northern part of the site and consists of two floors. The building is characterised by a clearly structured façade that reflects the latest technology and consistently implements the principles of sustainability. The architects' use of timber as a construction material and a balanced proportion of fully glazed and closed façade surfaces contribute significantly to a design that makes economical use of resources. Natural accents are set by features such as a green façade and the suspended timber façade, which emphasise the sustainable design. The modern, sustainable design continues in the interior by using high-quality materials and an energy-efficient building method. Two green inner courtyards guarantee the best possible supply of daylight and create a natural atmosphere as part of the building structure. The structural layout of the building conforms to a straightforward concept: the public, representative areas are located on the northern ground floor and include a library, event and meeting rooms as well as rooms for environmental information and public relations work. The functional laboratory and work areas are spatially separated from each other, which allows for the best possible use of the space. The building is divided into three main corridors that open the rooms from the foyer. There are offices, meeting rooms and classrooms in the public area. The laboratory areas can be accessed through a gate. The building itself will become an integral part of the landscape, framed by a green environment with an attractive water area and the existing trees.

Auftraggeber:in Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
Ort Bahnhofsteig, 08645 Bad Elster
Planungsbeginn 03/2024
Bild © Atelier Tata
Zusammenarbeit Holzer Kobler Architekturen

Client Institute for Federal Real Estate (BImA)
Address Bahnhofsteig, 08645 Bad Elster
Start of planning 03/2024
Image © Atelier Tata
Co-operation Holzer Kobler Architekturen

JFE GESCHWISTER-SCHOLL-HAUS, BERLIN

GESCHWISTER-SCHOLL-HAUS YOUTH CENTRE, BERLIN



Das Bezirksamt Spandau von Berlin plant den Neubau der Jugendfreizeiteinrichtung Geschwister-Scholl-Haus im Ortsteil Staaken, um einen modernen und einladenden Raum zu schaffen, der den Bedürfnissen und Wünschen junger Menschen gerecht wird. Das Konzept legt Wert auf umweltfreundliche Architektur sowie Aspekte von Klima und Energie. Im Mittelpunkt steht ein ökologischer, serieller Bau, der geringe CO₂-Emissionen aufweist und eine zukunftsorientierte, adaptive Nutzung ermöglicht. Auch das Tragwerkskonzept ist speziell auf die Anforderungen der unterschiedlichen Funktionsbereiche abgestimmt. Das Gebäude wird in L-Form entlang des Magistratswegs positioniert. Die Gliederung des Baukörpers durch unterschiedliche Geschossigkeiten schafft eine dynamische Struktur, die auf die städtebauliche Umgebung reagiert. Der Haupteingang ist am Magistratsweg angeordnet, um eine klare Orientierung zu gewährleisten. Der Baukörper dient als Puffer zur Straße, indem er sowohl den Lärm abschirmt als auch Sichtschutz zum großzügigen Freibereich bietet. Die Funktionen des Gebäudes sind auch von außen klar erkennbar. Der offene Bereich, bestehend aus Veranstaltungsraum, Foyer und Café, ist als eingeschossiger Baukörper gestaltet und zeichnet sich durch eine hohe Raumhöhe aus. Der Haupteingang wird durch einen markanten Einschnitt in diesem Bereich betont. Der Werkstättenbereich ist zweigeschossig und bietet großzügige Erschließungs- und Bewegungszonen, die eine flexible Nutzung ermöglichen. Im Obergeschoss des Werkstattbereichs lädt eine eingeschnittene Dachterrasse zum Verweilen ein. Weiters kann auch der Veranstaltungsraum, bei Bedarf, nach außen geöffnet werden, um Freiluftveranstaltungen zu ermöglichen. Das Freiraumkonzept setzt auf den Erhalt vom vorhandenen Baumbestand und ist in verschiedene multifunktionale Zonen unterteilt. Zahlreiche Freizeitangebote wie Beachvolleyball und Tischtennis, ruhige Sitzgelegenheiten im Wald sowie der Außenbereich des Cafés laden zu aktiver Erholung und entspannten Stunden ein. Dank des breitgefächerten Angebots soll das Geschwister-Scholl-Haus ein Ort der Begegnung, des Lernens und der kreativen Entfaltung werden.

The district office of Spandau in Berlin is planning to rebuild the Geschwister-Scholl-Haus youth centre in the Staaken district to create a modern and inviting space that meets the needs and requirements of young people. Environmentally-friendly architecture as well as climate and energy aspects are important elements in the design. The focus here is on a green, serial construction that generates a low volume of CO₂ emissions and facilitates a forward-looking, adaptive use of space. The structure is also specifically designed to meet the requirements of the various functional areas. The building is arranged in an L-shape alongside the Magistratsweg. The building structure is divided into different floors, providing a dynamic structure in response to the urban surroundings. The main entrance is located on Magistratsweg to help visitors find their way around. The structure serves as a buffer to the street, both by shielding it from noise and providing a screen to the spacious outdoor area. The functionality of the building is also instantly identifiable from the outside. The open area, consisting of an event room, a foyer and a café, has been designed as a one-storey structure and is also customised with a very high ceiling height. The main entrance is highlighted with a distinctive incision in this area. The workshop area has two floors and offers a spacious area for access and circulation, ensuring flexible utilisation. On the upper floor of the workshop area there is a cut-in roof terrace where people are encouraged to relax. In addition, the event room opens to the outdoors, if required, to allow for open-air events. The planning for the outdoor areas emphasises the preservation of the existing trees and is divided into various multifunctional zones. A wide range of leisure activities such as beach volleyball and table tennis, quiet seating areas in the woodland and the outdoor café area invite visitors to actively relax and unwind. Thanks to the wide range of leisure activities available, the Geschwister-Scholl-Haus will be a place where people can meet, study and express themselves creatively.

Auftraggeber:in Bezirksamt Spandau von Berlin
Ort Magistratsweg 95, 13591 Berlin
Planungsbeginn 06/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Spandau District Office of Berlin
Address Magistratsweg 95, 13591 Berlin
Start of planning 06/2024
Image © WGA ZT GmbH

KINDERTAGESSTÄTTE HEILIGENHAUS, MAINZ

DAYCARE CENTER HEILIGENHAUS, MAINZ



Die Landeshauptstadt Mainz setzt mit dem geplanten Neubau einer Kindertagesstätte (Kita) an der Watfordstraße 30 ein Zeichen für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und bedarfsgerechte Betreuung der Kleinsten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der frühkindlichen Bildung. Der Neubau wird in serieller Bauweise aus regionalem, nachhaltig gewonnenem Holz projektiert und bietet Platz für etwa 104 Kinder sowie 24 Mitarbeiter:innen. Eine moderne Frischküche soll eine gesunde und ausgewogene Verpflegung der Kinder sicherstellen. Mit der geplanten Kindertagesstätte werden innovative und ökologische Baukonzepte umgesetzt. Eine Geothermieanlage sorgt für eine energieeffiziente Heiz- und Kühlung des Gebäudes. Eine extensive Dachbegrünung trägt zur Verbesserung des Mikroklimas bei und die Photovoltaikanlage sorgt, zusammen mit der Geothermie, für eine autarke Energieversorgung der Kindertagesstätte. Durch die Nutzung von Regenwasser wird die Ressourcennutzung optimiert und der ökologische Fußabdruck der Einrichtung reduziert. Unser Ziel ist es, den größtmöglichen Anteil an vorgefertigten Bauteilen in Holzbauweise einzusetzen. Dies ermöglicht nicht nur eine schnellere und lärmreduzierte Bauweise, sondern auch eine mögliche flexible zukunftsorientierte Erweiterung oder Weiternutzung. Die Installation von Photovoltaikanlagen, Geothermie sowie die Wärmepumpe werden die Kindertagesstätte mit nachhaltiger Energie versorgen und gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten. Um ein gesundes Raumklima zu gewährleisten, wird zentrales ein Lüftungsgerät mit Wärmetauscher geplant. So wird frische Luft effizient zugeführt, ohne wertvolle Heizenergie zu verlieren. Zusätzlich wird die passive Kühlung im Sommer dafür sorgen, dass die Räume auch an heißen Tagen angenehm temperiert bleiben. Mit diesen durchdachten Maßnahmen wird eine naturnahe Umgebung geschaffen, in der Kinder nicht nur lernen und spielen, sondern sich auch rundum wohlfühlen können, um so bestmöglich eine gemeinsame nachhaltige Zukunft für alle zu schaffen.

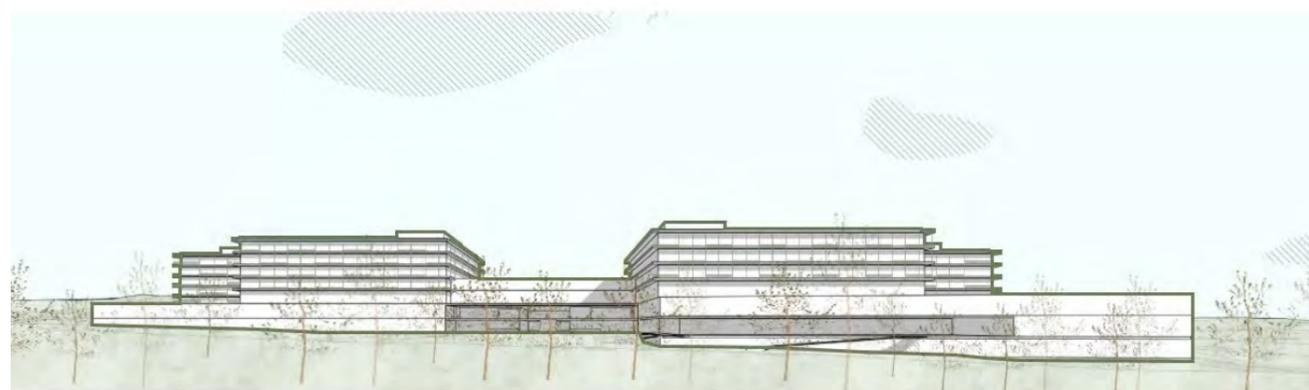
With the planned construction of a new daycare centre at Watfordstraße 30, the state capital of Mainz is setting an example for future-oriented, sustainable and needs-based childcare for the youngest children, and is thus making an important contribution to the promotion of early childhood education. The new building, which will be constructed using a prefabricated method using regional, sustainably sourced timber, will provide space for around 104 children and 24 staff. A modern fresh food kitchen will provide healthy and balanced meals for the children. The planned day care centre will implement innovative and ecological building concepts. A geothermal system will provide energy-efficient heating and cooling for the building. An extensive green roof will help to improve the microclimate, and the photovoltaic system, together with the geothermal energy, will provide a self-sufficient energy supply for the daycare centre. The use of rainwater optimises the use of resources and reduces the carbon footprint of the building. Our aim is to use as much prefabricated timber construction as possible. This not only allows for faster and quieter construction, but also allows for flexible future expansion or reuse. The installation of photovoltaic systems, geothermal energy and a heat pump will provide the day care centre with sustainable energy and make a significant contribution to the energy transition. To ensure a healthy indoor climate, a central ventilation unit with heat exchanger is planned. This will allow fresh air to be supplied efficiently without losing valuable heating energy. In addition, passive cooling in summer will ensure that the rooms remain at a comfortable temperature even on hot days. These well thought out measures will create a natural environment where children can not only learn and play, but also feel at home, creating the best possible sustainable future for all.

Auftraggeber:in Stadtverwaltung Mainz
 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Ort Watfordstraße 30, 55122 Mainz
Planungsbeginn 04/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Mainz City Administration
 Office for Finance, Investments and Sport
Address Watfordstraße 30, 55122 Mainz
Start of planning 04/2024
Image © WGA ZT GmbH

KLINIK OTTAKRING, WIEN

CLINIC OTTAKRING, VIENNA



Im Zuge der umfassenden Modernisierung aller Kliniken im Wiener Gesundheitsverbund wird die Klinik Ottakring neu gestaltet. Unser Entwurf „Klinik ins Grün“ in Ottakring bringt konzeptionelle und gestalterische Qualitäten in Einklang, um ein nachhaltiges und zeitgemäßes Gesundheitszentrum zu schaffen, das sich an die Bedürfnisse der Nutzer:innen und an die Umgebung anpasst. Im Klinikareal sind diverse Gesundheitszentren angesiedelt. Das chirurgische Zentrum und das medizinische Zentrum befinden sich im östlich gelegenen Zentralklinikum. Hier sind die Pflegeeinrichtungen von der zweiten bis zur fünften Etage in den verschränkten Punkthäusern mit Lichthöfen untergebracht, während der Sockelbereich den Zentral-OP und die Zentrale Notaufnahme beherbergt. Diese beiden Bereiche werden durch eine Richtung Garten gelegene Magistrale und das „Tor ins Grüne“ miteinander verbunden. Das Psychiatrische Zentrum öffnet sich südlich zum Park und bietet Pflegestationen von der zweiten bis zur vierten Etage. In dieser Zone sind auch Therapiezentren, Tageskliniken und Ambulanzen untergebracht. Ein entsprechender Therapiergarten ist in den Freianlagen eingeplant. Das viergeschossige Eltern-Kind Zentrum verfügt über einen östlich gelegenen Haupteingang zum Park. Im Erdgeschoss befinden sich die Notfall- und Ambulanzdienste und im Untergeschoss Technik- und Versorgungseinrichtungen. Die Stationen erstrecken sich von der zweiten bis zur vierten Etage. Das äußere Erscheinungsbild des Gesundheitszentrums zeichnet sich durch die strukturierte Anordnung von Sockel und Punkthäusern aus. Unterschiedliche Fassadengestaltungen für den Sockel und die Punkthäuser sowie bodengebundene Fassadenbegrünungen im Sockelbereich und auf Auskragungen gelagerte Pflanzentöpfe mit Rankgerüsten an den Punkthäusern verleihen dem Gebäude eine ästhetische Vielfalt und Identität. Natürliche Materialien und Farben an den Oberflächen schaffen eine einladende Atmosphäre. Mit der „Klinik ins Grün“ soll nicht nur ein Ort der Heilung, sondern auch ein Ort des Wohlbefindens und der Integration geschaffen werden. Die Konzeption und Gestaltung berücksichtigen sowohl die funktionalen Anforderungen als auch die ästhetischen und ökologischen Aspekte, um ein modernes und nachhaltiges Klinikum zu schaffen, das sich in seine Umgebung einfügt.

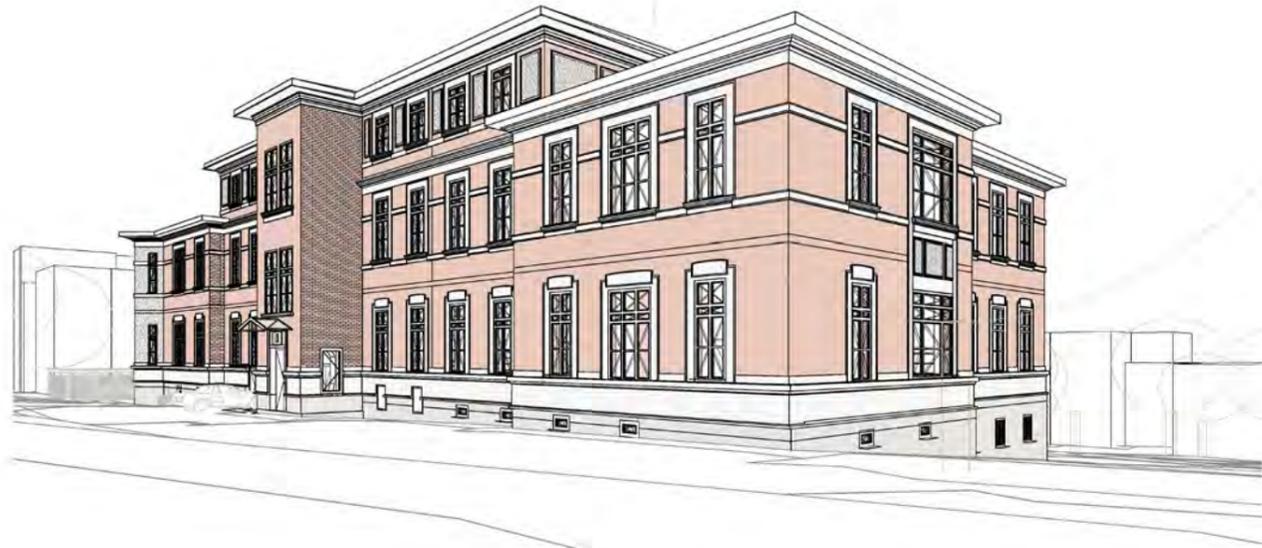
The Ottakring Clinic is currently in the process of being redesigned as part of the comprehensive modernisation of all of the clinics in the Vienna Healthcare Association. Our design ‘Clinic into the Green’ in Ottakring harmonises conceptual and design qualities to create a sustainable and contemporary health centre that adapts to the needs of the users and the surroundings. Various health centres are located on the hospital site. The surgical centre and the medical centre are located in the central clinic to the east. Here there are care facilities on the second to the fifth floor in the interlocking point buildings with atriums, while the base area accommodates the central operating theatre and the central emergency department. These two areas are connected by a main corridor facing the garden and the ‘gateway to the countryside’. The psychiatric centre opens up to the park to the south and offers nursing wards from the second to the fourth floor. Therapy centres, day clinics and outpatient clinics are also housed in this zone. A corresponding therapy garden is planned in the outdoor facilities. The four-storey parent-child centre has an east-facing main entrance facing the park. The emergency and outpatient services are located on the ground floor, with technical and supply facilities in the basement. The wards extend from the second to the fourth floor. The external appearance of the health centre is characterised by the structured arrangement of plinths and point buildings. Different façade designs for the plinth and the point buildings as well as ground-based façade greenery in the plinth area and plant troughs with climbing frames on the point buildings, which are supported on cantilevers, lend the building aesthetic diversity and identity. Natural materials and colours on the surface create an inviting atmosphere. The ‘Clinic into the Green’ is not only intended to be a place of healing, but also a place of well-being and integration. The concept and design take into account the functional requirements as well as the aesthetic and environmental aspects so as to create a modern and sustainable clinic that blends into its surroundings.

Auftraggeber:in Wiener Gesundheitsverbund
 Ort Montleartstraße 37, 1160 Wien
 Planungsbeginn 08/2024
 Bild © WGA ZT GmbH

Client Vienna Health Association
 Address Montleartstraße 37, 1160 Vienna
 Start of planning 08/2024
 Image © WGA ZT GmbH

OWA PAVILLON, WIEN

OTTO WAGNER AREAL PAVILION, VIENNA



PERSPEKTIVE HAUPTINGANG



PERSPEKTIVE GARTEN

Das historisch einzigartige Otto Wagner Areal in Wien Penzing erfährt eine umfangreiche Sanierung. Diese nachhaltige Modernisierung der historischen Gebäude erfolgt unter strenger Einhaltung des Denkmalschutzes und wird an die zukünftigen Nutzungen optimal angepasst. Im Zuge dessen erfolgt auch die Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Pavillon 15 im Otto-Wagner-Spital für das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands (DÖW). Der Pavillon gliedert sich in zwei funktionale Bereiche (öffentlich und nicht öffentlich). Die öffentlich zugänglichen Bereiche wie die Dauer- und Wechselausstellung, der Veranstaltungsraum, Besucherräume wie der Empfang und die Garderobe sind im Erdgeschoss situiert. Der Besucherraum und der Raum für Dauernutzung befinden sich im ersten Stock. Die übrigen Bereiche des ersten Stocks und des gesamten zweiten Stocks umfassen die nicht öffentlichen Bereiche, zu denen die Büroräumlichkeiten, Besprechungsräume, Meetingräume, das Sekretariat, Lagerräume sowie Aufenthaltsräume mit Teeküche gehören. Das nicht öffentliche DÖW-Archiv und die notwendigen Technikflächen sind im Untergeschoss situiert. Die Erschließung und Entfluchtung des Pavillons erfolgt über das vorhandene Stiegenhaus, während eine barrierefreie Zugänglichkeit im gesamten Gebäude gewährleistet ist. Über den zentralen Haupteingang oder den barrierefreien Zugang an der Nordfassade gelangt man in den offenen Empfangsbereich, der eine klare Sichtverbindung zum Eingang bietet und mit einer Empfangstheke sowie einem Backoffice ausgestattet ist. Von hier aus hat man direkten Zugang zu den Ausstellungsräumen und den Veranstaltungsraum. Die Garderobe, in unmittelbarer Nähe zum Empfang, bietet zwanzig abschließbare Garderoben, Schüttgarderoben für Schulklassen und Hänggarderoben für Veranstaltungen sowie komfortable Sitzmöglichkeiten. Im Anschluss daran befinden sich Sanitärräumlichkeiten sowie der Putzraum. Die Sanierung und Umnutzung des Otto Wagner Pavillons sowie des gesamten Areals ist ein herausragendes Beispiel für die sinnvolle und zukunftsorientierte Nutzung bestehender Strukturen.

The historically unique Otto Wagner site in Vienna's Penzing district is undergoing extensive refurbishment. This sustainable modernisation of the historic buildings is taking place in strict compliance with its status as a listed building and is being adapted to future uses as much as possible. The refurbishment and conversion of the listed Pavilion 15 in the Otto Wagner Hospital for the Documentation Centre of Austrian Resistance (DÖW) will also take place as part of the project. The pavilion is divided into two functional areas (public and non-public). The publicly accessible areas such as the permanent and temporary exhibition, the event room, visitor rooms such as the reception and the cloakroom are located on the ground floor. The visitor room and the room for permanent use are located on the first floor. The remaining areas on the first floor and the whole of the second floor make up the non-public areas, which include offices, conference rooms, meeting rooms, the secretariat, storage rooms and common rooms with a kitchenette. The non-public DÖW archive and the essential technical areas are located in the basement. Access to and escape routes from the pavilion use the existing staircase, while wheelchair access is guaranteed throughout the building. The main central entrance or wheelchair access on the north façade leads to the open reception area, which provides a clear line of sight to the entrance and includes a reception desk and a back office. From here, there is direct access to the exhibition rooms and the event room. The cloakroom, which is very close to the reception area, provides twenty lockers, bulk lockers for school classes and hanging lockers for events as well as comfortable seating. Adjacent to this are the sanitary facilities and the cleaning room. The refurbishment and conversion of the Otto Wagner Pavilion and the entire site is an outstanding example of the sensible and futureproof usage of existing structures.

Auftraggeber:in Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH
 Ort OWA Pavillon 15, 1140 Wien
 Planungsbeginn 10/2023
 Bild © WGA ZT GmbH

Client Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH
 Address OWA Pavilion 15, 1140 Vienna
 Start of planning 10/2023
 Image © WGA ZT GmbH

HAUS DER ERHOLUNG SEEBAD AHLBECK, HERINGSDORF

HOUSE OF RECREATION SEEBAD AHLBECK,
HERINGSDORF



Das Haus der Erholung, ein bedeutendes Baudenkmal in malerischen Seebad Ahlbeck auf der Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Es diente in der DDR-Zeit als Kultur- und Verpflegungszentrum für Urlauber:innen und spielte eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben der Region. Das denkmalgeschützte, historische Gebäude steht nun vor einer neuen Herausforderung: einer umfassenden Generalsanierung sowie einer Erweiterung, die nicht nur den Erhalt sicherstellen, sondern auch seine Funktionalität und Attraktivität neu beleben soll. Mit seiner zentralen Lage in Ahlbeck soll es die Aufgabe eines Treffpunktes wieder aufnehmen und sowohl für Anwohner:innen als auch Besucher:innen ein nachhaltiges Haus für alle sein. Der Veranstaltungssaal bietet eine Kapazität für bis zu 300 Personen und ist somit ideal für große Events. Der Zugang zum Hauptgebäude erfolgt flexibel über drei Eingänge. Von der Erweiterung – bestehend aus Gastronomie, Kulturterrasse sowie dem Kiosk – gibt es eine direkte Verbindung zum Veranstaltungssaal um einen reibungslosen Ablauf bei Veranstaltungen zu gewährleisten. Das klimapositive Quartier verfügt über eine nachhaltige Energieversorgung, die durch Plusenergie gekennzeichnet ist. Dies minimiert den Verbrauch und maximiert die Erzeugung erneuerbarer Energien durch die Einbindung von Umweltenergie. Ein Energy Hub fungiert als Wärme-, Kälte- und Stromspeicher und ermöglicht eine effizientere Einbindung erneuerbarer Energien, schafft eine bessere Netzdienlichkeit und verteilt überschüssige Energie an die Nachbarschaft. Zudem wird auch die Gebäudeabwärme im Energy Hub oder im Erdreich gespeichert, um sie bei Bedarf effizient abrufen zu können. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die effiziente Nutzung von Regenwasser. Dieses wird für die Bewässerung von Gründächern, der Implementierung von Grauwassersystemen in Gebäuden und der Grundwasseranreicherung verwendet. Durch all diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Ressourcenschonung und zur Förderung einer nachhaltigen Lebensweise bei.

The House of Recreation, an important architectural monument in the picturesque seaside resort of Ahlbeck on the island of Usedom in Mecklenburg-Western Pomerania, has had an eventful history. During the GDR era, it served as a cultural and catering centre for holidaymakers and played a central role in the social life of the region. The listed, historic building is now facing a new challenge: a comprehensive general refurbishment and an extension that will not only ensure its preservation but also revitalise its useful life and attractiveness. With its central location in Ahlbeck, the intention is for it to resume its role as a meeting place and become a sustainable centre for everyone, whether they are residents or visitors. The event hall has a capacity for up to 300 people, which make it ideal for large events. Three entrances provide flexible access to the main building. There is a direct connection from the extension – consisting of a catering area, cultural terrace and kiosk – to the event hall to ensure that events run smoothly. The climate-positive quarter has a sustainable energy supply characterised by plus energy. This minimises consumption and maximises the generation of renewable energy by integrating environmental energy. An energy hub acts as a heat, cooling and electricity storage system and enables more efficient integration of renewable energies, creates better grid serviceability and distributes surplus energy to the local neighbourhood. Waste heat from the building is also stored in the energy hub or in the ground so that it can be used efficiently when needed. Another important point is the efficient reuse of rainwater. This is used as irrigation for green roofs, to run grey water systems in buildings and recharge groundwater. All of these steps mean that we can make active contribution to the conservation of resources and the promotion of a sustainable way of life.

Auftraggeber:in Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
Ort Kurparkstraße 4, 17419 Heringsdorf
Planungsbeginn 05/2024
Bild © Holzer Kobler Architekturen
Zusammenarbeit Holzer Kobler Architekturen

Client Municipality of Ostseebad Heringsdorf
Address Kurparkstraße 4, 17419 Heringsdorf
Start of planning 05/2024
Image © Holzer Kobler Architekturen
Co-operation Holzer Kobler Architekturen

SCHULBIOLOGIEZENTRUM HILDESHEIM

SCHOOL BIOLOGY CENTRE HILDESHEIM



Das Schulbiologiezentrum Hildesheim benötigt einen Neubau, um den gestiegenen Anforderungen an modernen Bildungsräumen gerecht zu werden. Das Zentrum ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch ein Raum, der die Wertschätzung für die Umwelt und die Biodiversität in den Vordergrund stellt. Hier werden Schüler:innen und Lehrer:innen inspiriert, Verantwortung für die Natur zu übernehmen und nachhaltige Praktiken zu erlernen. Unser neuer, zeitgemäßer Bau in nachhaltiger Holz-Modulbauweise wird nicht nur die Infrastruktur verbessern, sondern auch die Möglichkeiten für interaktive und praxisnahe Lernformate erweitern. Der Neubau wird eine Vielzahl von funktionalen und modernen Räumen umfassen, die für eine optimale Nutzung ausgelegt sind. Dazu zählt ein Büro mit Bibliothek, das als Raum für Forschung und Bildung dienen wird. Des Weiteren wird ein barrierefreier Sanitärbereich integriert. Eine Küche wird als zentraler Ort für die Gemeinschaft fungieren und kann bei Bedarf auch für Schulungen und Veranstaltungen genutzt werden. Ein Seminarraum, ideal für praktische Schulungen und Workshops, wird einen großartigen Blick auf die Terrasse und die umliegende grüne Landschaft bieten. Ein weiterer Bestandteil des Raumprogramms ist ein Lager, welches ausreichend Platz für technische Geräte und Materialien bietet, sowie ein einladend gestalteter Flur mit Garderobe. Ein entscheidender Aspekt der Modulbauweise ist die Möglichkeit des schnellen und einfachen Zubaus oder Rückbaus des Gebäudes. Diese Flexibilität ermöglicht es, bei veränderten Anforderungen rasch zu reagieren: Das Gebäude kann bei Bedarf leicht erweitert, demontiert und an einem anderen Standort wieder aufgebaut werden. Dieser Ansatz fördert nicht nur die Ressourcenschonung, sondern ermöglicht auch eine flexible Nutzung von Bauplächen. So können Bauprojekte nachhaltig gestaltet werden und sind in der Lage sich an die wandelnden Bedürfnisse der Nutzer:innen anzupassen, ohne dabei wertvolle Ressourcen unnötig zu verschwenden. Mit dem Neubau des Schulbiologiezentrums in Hildesheim setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltige Baupraktiken und übernehmen so eine Vorbildfunktion in der Region. Durch diese innovative Modulbauweise wird nicht nur ein modernes Lernumfeld geschaffen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

The Hildesheim School Biology Centre needs a new building to meet the increasing demands for modern educational spaces. The centre is not just a place where knowledge is imparted, but also a space that focuses on appreciation for the environment and biodiversity. This is where students and teachers are inspired to take responsibility for nature and learn sustainable practices. Our new, contemporary building in sustainable modular timber construction will not only improve the infrastructure, but also expand the opportunities for learning formats that are both interactive and practical. The new building will incorporate a variety of functional and modern spaces designed to be as useful as possible. These include an office with a library, which will function as a space for research and education. An accessible sanitary area will also be integrated. A kitchen will provide a central location for the community that can also be used for training courses and events if required. A seminar room that is perfect for practical training sessions and workshops will offer a great view of the terrace and the surrounding green landscape. Another component of the room programme is a storage area, which has plenty of space for technical equipment and materials, as well as an inviting hallway with a cloakroom. A significant feature of the modular design is that the building can be extended or dismantled quickly and easily. This flexibility makes it possible to react quickly to changing requirements: If necessary, the building can be easily extended, dismantled and rebuilt at a different location. This approach not only promotes the conservation of resources but also enables the flexible use of building space. This allows construction projects to be designed so that they are sustainable and can adapt to the changing needs of users without wasting valuable resources unnecessarily. The construction of the new School Biology Centre in Hildesheim demonstrates our commitment to sustainable building practices and sets an example in the region. This innovative modular construction method is not just creating a modern learning environment, it is also making an important contribution to protecting the climate.

Auftraggeber:in Trägerverein Biologischer Schulgarten e. V
Ort Am Wildgatter 60, 31139 Hildesheim
Planungsbeginn 09/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Trägerverein Biologischer Schulgarten e. V
Address Am Wildgatter 60, 31139 Hildesheim
Start of planning 09/2024
Image © WGA ZT GmbH

GRUNDSCHULE FRIEDENSSTRASSE, KÖLN-PORZ

PRIMARY SCHOOL FRIEDENSSTRASSE, COLOGNE-PORZ



Die Grundschule an der Friedensstraße in Köln-Porz benötigt einen nachhaltigen Neubau, um den Ansprüchen an moderne Bildung gerecht zu werden. Ziel ist es, Räume für kreative und individuelle Lernformen zu schaffen. Der Städtebau verfolgt das Ziel, einen kompakten Baukörper mit Freiflächen zu schaffen. Die neue Baumasse unterteilt sich in eine Grundschule und einen Sportbereich. Der zentrale Haupteingang an der Friedensstraße wird durch einen Einschnitt im Baukörper hervorgehoben und bietet einen großzügigen Vorplatz. Neben einer Laufbahn gibt es Flächen für Bewegungs-, Minisoccer- und Basketballspiele sowie ein „grünes Bewegungszimmer“ zum Klettern und Balancieren. Die Terrasse dient als Essbereich und für Urban Gardening, während im Garten vor der Bibliothek Sitz- und Liegeflächen zur Verfügung stehen. Der PKW-Verkehr konzentriert sich auf die östliche Grundstücksseite mit einer Drop-Off-Zone vor dem Sporttrakt. Stellplätze befinden sich im Erdgeschoss unter der aufgeständerten Sporthalle. Die Auskragung der Obergeschosse sowie die vorgelagerte Stahlkonstruktion mit Fassadenbegrünung schaffen im Erdgeschoss einen überdachten Mensaaußenraum. Eine Terrasse mit Außentreppe ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen den Clustern und dem Schulgarten. Nachhaltige, natürliche Baumaterialien schaffen ein Gebäude mit hoher Aufenthaltsqualität. Zudem fördern das extensiv begrünte Energiedach und die Fassadenbegrünung ein diverses Mikroklima. Im Süden des Gebäudes unterstützt eine Sukzessionszone die Regenwasserversickerung und das Naturerlebnis. Zusammenfassend handelt es sich um ein nachhaltiges Bildungsprojekt, das das Wohlbefinden sowohl im Innenraum als auch im Außenbereich in den Fokus rückt.

The primary school located on Friedensstraße in Cologne-Porz is planning a sustainable new building to meet the requirements of a contemporary education. The objective is to provide spaces to facilitate creative and individualised approaches to learning. The urban design concept pursues the goal of creating a compact structure with open spaces. The new building mass is partitioned into a primary school and a sports area. The central main entrance on Friedensstraße is highlighted with a recess in the building structure and offers a spacious forecourt. Besides a running track, there are also areas for exercise, mini-soccer and basketball games as well as a so-called 'green exercise room' for climbing and practising balancing. The terrace functions as a dining area and an urban gardening area, while the garden area in front of the library offers seating and sunbathing areas. The motor vehicle traffic is centred on the eastern side of the site with a drop-off zone in front of the sports section. Car parking spaces are located on the ground floor under the supported sports hall. The projection of the upper floors and the steel structure in front with façade greenery provide a covered outdoor cafeteria space on the ground floor. A terrace with an outdoor staircase establishes a direct connection between the clusters and the school garden. Sustainable, natural building materials provide a building with a high quality of living. In addition, the extensive green energy roof and the green façade promote a diverse microclimate. In the south of the building, a succession zone supports rainwater infiltration and the natural experience. In summary, this represents a sustainable educational project that focusses on the well-being of both the interior and exterior environments.

Auftraggeber:in Kölner Schulbaugesellschaft mbH
Ort Friedensstraße 41-45, 51147 Köln
Planungsbeginn 07/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Kölner Schulbaugesellschaft mbH
Address Friedensstraße 41-45, 51147 Cologne
Start of planning 07/2024
Image © WGA ZT GmbH

AWB BAD KREUZNACH

WASTE MANAGEMENT COMPANY BAD KREUZNACH



Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Bad Kreuznach plant in Bad Kreuznach ein neues, modernes und nachhaltiges Abfallwirtschaftszentrum zu errichten. Das architektonische Konzept des Abfallwirtschaftszentrums verfolgt das Ziel, Funktionalität, Orientierung und Aufenthaltsqualität in Einklang zu bringen, während eine klare Identität für das Gelände geschaffen wird. Die Anordnung der Baukörper und die Gestaltung der Außenräume tragen wesentlich zu einer nachhaltigen, effizienten und benutzerfreundlichen Nutzung bei. Die drei Baukörper mit ihrer grünen Holzfassade sind klar nach Funktionen gegliedert: das Verwaltungsgebäude, das Werkstattgebäude mit überdachten Stellplätzen für Abfallsammelfahrzeuge sowie das Mülltonnenlager. Diese Struktur erleichtert die Orientierung sowohl für Mitarbeiter:innen als auch für Besucher:innen. Der Parkplatz dient als Pufferzone zwischen den Gebäuden und der Bahntrasse, während das Verwaltungsgebäude mit den Umkleideräumen und dem Kund:innenbereich strategisch nahe der Grundstückszufahrt positioniert ist, um kurze Wege zu ermöglichen. Ein durchdachtes Verkehrskonzept trennt die Wege von PKWs und Abfallsammelfahrzeugen. Dies schafft ausreichend Verkehrsflächen für das einfache Einparken der Fahrzeuge und ermöglicht das Durchfahren von Werkstatt und Waschhalle. Der gesamte Außenraum wird durch einen Grüngürtel eingerahmt, der mit unterschiedlichen Bepflanzungen, von Sträuchern und Stauden bis hin zu intensiven Baumpflanzungen, die die natürliche Atmosphäre des Areals verstärkt. Der Einsatz von Holz als primäres Baumaterial prägt nicht nur die ästhetische Qualität des Projekts, sondern schafft ein angenehmes und modernes Arbeitsumfeld. Die grüne Holzfassade vermittelt eine natürliche Identität und sorgt in Kombination mit großzügigen Grünflächen und nachhaltigen Materialien für eine hohe Aufenthaltsqualität auf dem gesamten Gelände. Dieses Konzept verbindet Effizienz, Nachhaltigkeit und eine einladende Arbeitsatmosphäre in einem zukunftsweisenden Entwurf.

The waste management company for the district of Bad Kreuznach is planning to build a new, modern and sustainable waste management centre in Bad Kreuznach. The architectural concept of the waste management centre focuses on harmonising functionality, orientation and quality of stay, while creating a clear identity for the site. The arrangement of the buildings and the design of the outdoor areas make a significant contribution to sustainable, efficient and user-friendly use. The three buildings with green wooden facades are clearly structured according to their functions: the administration building, the workshop building with covered parking for waste collection vehicles and the waste bin store. This structure facilitates orientation for both employees and visitors. The car park provides a buffer zone between the buildings and the railway line, while the administration building with changing rooms and customer area is strategically located close to the site entrance to ensure short distances. A well thought-out traffic concept separates the routes of cars and waste collection vehicles. This creates sufficient traffic areas for easy parking of vehicles and allows access to the workshop and car wash. The entire outdoor space is surrounded by a green belt with a variety of planting, from shrubs and perennials to intensive tree planting, which emphasises the natural atmosphere of the site. Timber as the primary building material not only characterises the visual quality of the project, but also contributes to the creation of a pleasant and modern working environment. The green timber façade creates a natural identity and, in combination with generous green spaces and sustainable materials, ensures a high quality of stay throughout the site. This concept combines efficiency, sustainability and a welcoming working environment in a forward-looking design.

Auftraggeber:in Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis
Bad Kreuznach
Ort Siemensstraße, 55543 Bad Kreuznach
Planungsbeginn 10/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client Waste Management Company
Bad Kreuznach
Address Siemensstraße, 55543 Bad Kreuznach
Start of planning 10/2024
Image © WGA ZT GmbH

IZL STRAUSBERG

AVIATION INNOVATION CENTRE STRAUSBERG



Der Landkreis Märkisch-Oderland setzt mit dem geplanten Neubau des Innovationszentrums Luftfahrt (IZL) in Strausberg einen wichtigen Impuls für die regionale Wirtschaft und die Luftfahrtindustrie. Durch die Schaffung eines modernen Innovationszentrums sollen neue Technologien und nachhaltige Lösungen in der Luftfahrtbranche entwickelt werden, die nicht nur der Region, sondern auch der gesamten Branche zugutekommen. Unser Konzept des Innovationszentrums für Luftfahrt basiert auf einer städtebaulichen und architektonischen Ordnung, die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Flexibilität vereint. Zwei klar definierte Baukörper entlang der Felix-Schulz-Straße gliedern das für den Neubau vorgesehene Gelände. Der östliche Baukörper, das H2-Camp, ermöglicht direkten Zugang zum Flugfeld, während der westliche Baukörper das innovative Drone-Camp beherbergt. Beide Gebäude besitzen an ihrer nördlichen Kante definierte Eingangsbereiche und werden über die Felix-Schulz-Straße erschlossen, wodurch eine klare und konsistente städtebauliche Haltung entsteht. Der vorgelagerte Büro-, Seminar- und Werkstätten-Trakt bildet jeweils eine direkte Verbindung zu den angrenzenden Montage- und Werkhallen. Im Erdgeschoss der Bürotrakte befinden sich öffentlich zugängliche Funktionen und Gemeinschaftsbereiche. Ein zentraler Bestandteil des Entwurfs ist das Erweiterungskonzept. Durch die modulare Konzeption können die Hallen sowie die Büro-, Seminar- und Werkstätten-Trakte einfach in Längsrichtung erweitert werden. Die Erschließungswege und Flure sind so geplant, dass sie zukünftige Nutzungen problemlos aufnehmen können. Auch die Verkehrs- und Anlieferungswege sind flexibel gestaltbar, sodass sich das Innovationszentrum langfristig an veränderte Anforderungen anpassen kann. Die Parkplätze werden, wenn möglich, als unversiegelte Flächen ausgeführt, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, während extensive Dachbegrünungen das Mikroklima fördern, zur Energieeffizienz des Gebäudes beitragen.

The district of Märkisch-Oderland is providing an important boost for the regional economy and the aviation industry with the planned construction of the new Aviation Innovation Centre (IZL) in Strausberg. By creating a modern innovation centre, the aim is to develop new technologies and sustainable solutions in the aviation industry that will not just benefit the region, but also the industry as a whole. Our plans for the Aviation Innovation Centre are based on an urban and architectural design approach that combines functionality, sustainability and flexibility. Two clearly defined structures along Felix-Schulz-Straße will divide the site earmarked for the new building. The eastern structure, the H2-Camp, will provide direct access to the airfield, while the western structure will house the innovative Drone-Camp. Both buildings will have defined entrance areas at their northern edge and access will be from Felix-Schulz-Straße, which will create a clear and consistent urban design philosophy. The office, seminar and workshop wings in front of the building will each provide a direct link to the neighbouring assembly halls and workshops. Publicly accessible functions and communal areas will be located on the ground floor of the office wings. A central feature of the proposed building will be the design of the extension. The modular design of the warehouses as well as the office, seminar and workshop wings means that any lateral extension will be easy to implement. The access routes and corridors have been planned so that they can easily accommodate future uses. The traffic and delivery routes can also be designed flexibly so that the innovation centre can adapt to changing requirements in the long term. The car parks have been designed as unpaved areas whenever possible so that the environmental footprint of the building remains as small as possible, while extensive green roofs will help ensure a healthy microclimate and contribute to the energy efficiency of the building.

Auftraggeber:in Landkreis Märkisch-Oderland
Ort Felix-Schulz-Straße, 15344 Strausberg
Planungsbeginn 11/2024
Bild © WGA ZT GmbH

Client District of Märkisch-Oderland
Address Felix-Schulz-Straße, 15344 Strausberg
Start of planning 11/2024
Image © WGA ZT GmbH

STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG

STIFTSHÖFE BRAUNSCHWEIG

Die Struktur-Förderung Braunschweig (SFB) plant eine umfangreiche Umstrukturierung der Liegenschaft, auf der sich aktuell die Burgpassage und das Gymnasium Kleine Burg befindet. Das Grundstück wird unterteilt, um einen dreiteiligen Projektansatz zu verfolgen: die Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg, die Ansiedlung eines Hotels sowie den Bau gemeinschaftlicher Wohnkonzepte. Im Rahmen der Objektplanung wird ein Erweiterungsbau des Gymnasiums Kleine Burg konzipiert deren Ziel es ist, mittels nachhaltiger Bauweise, die Anforderungen eines modernen Gymnasiums zu erfüllen und ein zeitgemäßes Lernumfeld zu schaffen. Insgesamt zielt dieses Projekt darauf ab, ein modernes, nachhaltiges und funktionales Gebäude zu schaffen, das den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft gerecht wird und gleichzeitig die historische Identität der Umgebung bewahrt.

Struktur-Förderung Braunschweig (SFB) is planning a major reorganisation of the property that is currently home to the Burgpassage and the Kleine Burg grammar school. The property will be subdivided to allow for a project made up of three parts: extending the Kleine Burg grammar school, establishing a hotel and designing communal residential spaces. As part of the project planning, an extension to the Kleine Burg grammar school is being designed with the aim of fulfilling the requirements of a modern grammar school and creating a contemporary learning environment using sustainable construction methods. Overall, this project aims to create a modern, sustainable and functional building that meets the needs of the school community while preserving the historical identity of the surrounding area.

Auftraggeber:in Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
 Ort Burgpassage 2, 38100 Braunschweig
 Planungsbeginn 08/2024

Client Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
 Address Burgpassage 2, 38100 Braunschweig
 Start of planning 08/2024

LUDWIGSHAFENER STRASSE, MÜNCHEN

LUDWIGSHAFENER STRASSE, MUNICH

Im Münchener Bezirk Sendling-Westpark soll ein innovativer, nachhaltiger Neubau entstehen, der drei zentrale Funktionen unter einem Dach vereint – ein modernes Bürogebäude, ein Kulturbürgerhaus als stadtteilkulturelle Einrichtung und eine Kindertagesstätte. Das zukunftsorientierte Projekt unter dem Motto „Ein Haus – Drei Nutzer“ verfolgt das Ziel, ein lebendiges Zentrum für Arbeit, Kultur und Bildung schaffen. Das Gebäude wird in Holz-Hybridbauweise geplant, um sowohl die ökologischen als auch wirtschaftlichen Anforderungen zu erfüllen. Der hohe Holzanteil sorgt nicht nur für eine nachhaltige Bauweise, sondern ermöglicht auch eine flexible Raumgestaltung, die sich den spezifischen Bedürfnissen der Nutzer:innen anpasst. Im Erdgeschoss wird ein großer multifunktionaler Saal projektiert, der für kulturelle Veranstaltungen, Workshops oder Versammlungen genutzt werden kann. Die Kindertagesstätte bietet geschützte Außenräume für die Betreuung der Kinder und ist mit modernen Spiel- und Lernbereichen ausgestattet. Das Bürogebäude bietet innovative Arbeitsplätze, die mit modernster Technik und einem ansprechenden Design ausgestattet sind. Das Projekt verfolgt das Cradle to Cradle-Prinzip (C2C) und setzt auf die Verwendung von recycelbaren Baustoffen. Zur nachhaltigen Energiebereitstellung wird ein zweisäuliges Energiekonzept umgesetzt, das sowohl Grundwassernutzung durch eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe als auch eine Luft-Wärmepumpe für Spitzenlasten umfasst. Die Kombination dieser Systeme gewährleistet eine ausgeglichene Temperaturbilanz und eine effiziente Wärmeabgabe sowie Kühlung. Das Gebäude wird mit einem hybriden Lüftungssystem ausgestattet, das eine mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kombiniert. Zusätzlich wird Regenwasser aufbereitet und als Brauchwasser genutzt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie ein energieeffizientes Gründach mit Fassadenbegrünung tragen zusätzlich zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bei. Die Außenanlagen werden mit wasserdurchlässigen Bodenbelägen gestaltet, um die Versickerung von Regenwasser zu fördern. Die Dachterrasse wird nicht nur als Aufenthaltsbereich genutzt, sondern auch mit Animal-Aided-Design-Elementen, wie einem Taubenhaus, versehen.

Auftraggeber:in Landeshauptstadt München, Baureferat
 Ort Westend-/Ludwigshafener Str., 80686 München
 Planungsbeginn 05/2024

There are plans to build an innovative, sustainable new building in the Sendling-Westpark district of Munich, combining three central functions under one roof - a modern office building, a cultural community centre as a local cultural facility and a childcare centre. The forward-looking project, which has the motto 'One building - three users', aims to create a lively centre for work, culture and education. The building is planned as a timber hybrid construction to fulfil both environmental and economic requirements. The high proportion of timber not only ensures a sustainable construction method but also enables a flexible interior design that can be adapted to the specific needs of the users. A large multifunctional hall is planned for the ground floor, which can be used for cultural events, workshops or meetings. The childcare centre offers protected outdoor spaces where the children can be looked after and is equipped with modern play and learning areas. The office building offers innovative workplaces equipped with state-of-the-art technology and an appealing design. The project follows the Cradle-to-Cradle principle (C2C) and favours the use of recyclable building materials. A two-column energy strategy is being implemented for sustainable energy provision, which includes both the use of groundwater by a water-to-water heat pump and an air heat pump for peak loads. The combination of these systems ensures an even temperature balance and efficient heat dissipation and cooling. The building will be equipped with a hybrid ventilation system that combines a mechanical ventilation system with heat recovery. In addition, rainwater will be treated and used as service water. A system of solar panels on the roof and an energy-efficient green roof with a green façade also contribute to reducing the environmental footprint. The outdoor areas are designed with water-permeable paving to promote the drainage of rainwater. The roof terrace will not only be used as a recreational area but also features animal-aided design elements such as a pigeon loft.

Client City of Munich, Building Department
 Address Westend-/Ludwigshafener Str., 80686 Munich
 Start of planning 05/2024

ALBERT-EINSTEIN-SCHULE, LANGEN

ALBERT-EINSTEIN-SCHOOL, LANGEN

Um den Bedürfnissen der wachsenden Schülerschaft gerecht zu werden und gleichzeitig eine nachhaltige sowie moderne Lernumgebung zu schaffen, plant der Kreis Offenbach eine barrierefreie Erweiterung der bestehenden Albert-Einstein-Schule in Langen. Im Erdgeschoss der Erweiterung werden die Verwaltung und Lehrer:innenbereiche neu angeordnet. Im Herzen des Neubaus entsteht eine großzügige Aula, die eine zentrale Verbindung zur Mensa bildet und als „neue Mitte“ der Schule fungiert. Die Mensa wird multifunktional nutzbar und Raum für verschiedene schulische Aktivitäten bieten. Zudem wird ein Turnsaal im Erd- und Untergeschoss mit externem Eingang integriert, der flexibel abgetrennt werden kann und somit ebenfalls vielseitig nutzbar ist. Die umlaufende Erschließung sorgt für eine optimale Zugänglichkeit der verschiedenen Bereiche. Im ersten Obergeschoss sind acht Klassenräume sowie zwei Differenzierungsräume, ein Musikbereich und ein Kunstbereich vorgesehen. Eine „grüne“ Loggia wird nicht nur für eine angenehme Atmosphäre sorgen, sondern auch den Zugang zur Dachfläche, die für zusätzliche sportlichen Aktivitäten nutzbar ist. Im zweiten Obergeschoss wird Raum für acht weitere Klassenräume, ebenfalls zwei Differenzierungsräume, einen EDV-Bereich und einen weiteren Kunstbereich geschaffen und durch eine weitere „grüne“ Loggia ergänzt. Im Untergeschoss ist eine moderne Zweifeldturnhalle geplant sowie einige Nebenräume und Technikflächen. Der Bau wird in innovativer, nachhaltiger Holz-Hybridbauweise projektiert, die den bestehenden Baumbestand erhält und zahlreiche Vorteile bietet. Die Entscheidung für diese Bauweise unterstützt zudem die Umwelt, durch die hervorragende Ökobilanz und den CO₂-Emissionseinsparungen. Die Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien und die vorgehängte Holztafelbauweise der Außenfassade tragen ebenfalls zur Nachhaltigkeit des Projekts bei. Um die Nachhaltigkeit des Projekts weiter zu fördern, wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Zudem wird Erdwärme durch Tiefbohrungen erschlossen, um so eine umweltfreundliche Energieversorgung zu sichern.

The Offenbach district is planning an accessible extension to the existing Albert Einstein School in Langen to meet the needs of the growing student body and at the same time create a sustainable and modern learning environment. The administrative and teachers' areas will be rearranged on the ground floor of the extension. At the heart of the new building will be a spacious assembly hall, which will form a central link to the canteen and act as the 'new centre' of the school. The canteen will be multifunctional and provide space for various school activities. In addition, a gymnasium will be integrated into the ground floor and basement with an external entrance, which can be flexibly partitioned off and can therefore also be used in a variety of ways. All-round circulation will ensure the best possible accessibility to the various areas. Eight classrooms as well as two differentiation rooms, a music area and an art area are planned for the first floor. A 'green' loggia will not only provide a pleasant atmosphere, but also access to the roof area, which can be used for additional sports activities. The first floor will provide space for eight further classrooms, two differentiation rooms, an IT area and a further art area, complemented by another 'green' loggia. A modern two-court gymnasium is planned for the basement, as well as several ancillary rooms and technical areas. The building is being planned as an innovative, sustainable timber hybrid construction, which preserves the existing trees and offers numerous advantages. The decision in favour of this construction method also supports the environment thanks to the excellent environmental performance and CO₂ emission savings. The recyclability of the materials used, and the suspended timber panel construction of the exterior façade also contribute to the sustainability of the project. Continuing this theme, a system of solar panels will be installed on the roof. In addition, geothermal energy will be tapped through deep drilling to ensure an environmentally friendly energy supply.

Auftraggeber:in Kreis Offenbach - Fachdienst
Gebäudewirtschaft
Ort Berliner Allee 90, 63225 Langen
Planungsbeginn 11/2023

Client Offenbach district - Specialist service
Building management
Address Berliner Allee 90, 63225 Langen
Start of planning 11/2023

KZV HV STUTTGART

ASSOCIATION OF STATUTORY HEALTH INSURANCE DENTISTS, STUTTGART

Im Rahmen der Modernisierung und Aufstockung der Hauptverwaltungsgebäude der KZV BW in Stuttgart wurde ein umfassendes Maßnahmenkonzept entwickelt, das auf einer gründlichen Bestandsanalyse sowie der Analyse des Siegerentwurfs der Aufstockung 2018 basiert. Ziel ist es, durch die Erweiterung des Bestandsgebäudes die Funktionalität, Gestaltung und Haustechnik des Verwaltungsgebäudes nachhaltig zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf energetischen, bauphysikalischen und brandschutztechnischen Aspekten. Durch die Integration innovativer Technologien und modernster Bauverfahren wird nicht nur die Effizienz des Gebäudes gesteigert, sondern auch ein ansprechendes und zeitgemäßes Arbeitsumfeld geschaffen. Die Modernisierungsmaßnahmen zielen darauf ab, eine Balance zwischen Ästhetik und Funktionalität zu finden, um den Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen und Besucher:innen gerecht zu werden. Die Aufstockung des Gebäudes eröffnet zudem neue Möglichkeiten für eine flexible Raumnutzung und trägt zur Schaffung eines modernen, zukunftsfähigen Verwaltungsstandorts bei. Insgesamt wird durch dieses Projekt ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Effizienz in der Verwaltung der KZV BW in Stuttgart unternommen

As part of the modernisation of the main administration building of the Association of Statutory Health Insurance Dentists (KZV BW) in Stuttgart and the addition of another floor, a comprehensive plan of action has been developed based on a thorough analysis of the existing building and the analysis of the winning design for the additional floor in 2018. The aim is to sustainably improve the functionality, design and building services of the administrative space by extending the existing block. Particular attention is being paid to energy, building physics and fire safety aspects. The integration of innovative technologies and state-of-the-art construction methods will not only increase the efficiency of the building but also create an attractive and contemporary working environment. The modernisation programme aims to strike a balance between aesthetics and functionality to meet the needs of employees and visitors. The extension of the building also opens up new possibilities for flexible use of space and contributes to the creation of a modern, future-proof administrative location. Overall, this project represents an important step towards sustainability and efficiency in the administration of the KZV BW in Stuttgart.

Auftraggeber:in Kassenzahnärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Ort Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart
Planungsbeginn 01/2024

Client Association of Statutory Health
Insurance Dentists Baden-Wuerttemberg
Address Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart
Start of planning 01/2024

ZUSCHLAG

CONTRACT AWARDED

ZAHNKLINIK - MEINHARDSTRASSE 1-3, INNSBRUCK

DENTAL CLINIC - MEINHARDSTRASSE 1-3, INNSBRUCK

Im 4. Stock des bestehenden Gebäudes in der Meinhardstraße 1-3 in Innsbruck entsteht ein modernes, serviceorientiertes Zahnambulatorium. Unser innovativer Entwurf vereint zeitgemäße Standards mit den Bedürfnissen der Nutzer:innen und setzt auf ressourcenschonende Maßnahmen. Ziel ist es, den Materialaufwand zu minimieren und gleichzeitig eine wirtschaftlich nachhaltige Bauweise zu gewährleisten. Die bestehende Fassadenhülle bleibt gänzlich erhalten, während notwendige Innenwände in Leichtbauweise zurückgebaut bzw. neue Wände errichtet werden, wodurch auch eine flexible zukünftige Anpassung möglich ist. Die klare Architektur trennt Behandlungsräume von Büroräumen und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Ein einladender Empfangsbereich mit Wartezone bietet den Besucher:innen einen direkten Zugang zu den einzelnen Behandlungsräumen und garantiert so eine optimale Orientierung. Für die Innenräume sind nachhaltige Materialien vorgesehen. Hochbelastbare Linoleumbeläge in den Behandlungsbereichen und pflegeleichte Fliesen in den Nassräumen sorgen für ein angenehmes Ambiente. Die Einrichtung wird aus Holz und Holzwerkstoffen gefertigt, wobei auch hier Wert auf sterile Reinigungseigenschaften und eine geringe VOC-Belastung gelegt wird. Abgehängte Decken mit integrierter Heiz- und Kühlfunktion sowie akustisch wirksamen Holzoberflächen runden das Konzept ab. Das Ziel ist die Gestaltung eines modernen Zahnambulatoriums, das sowohl durch hohe Funktionalität überzeugt als auch eine wohltuende Atmosphäre schafft, die den Komfort der Patientinnen und Patienten steigert und gleichzeitig effiziente Arbeitsabläufe für das medizinische Personal unterstützt.

A modern, service-orientated dental clinic will be built on the 4th floor of the current building at Meinhardstraße 1-3 in Innsbruck. Our innovative design harmonises contemporary standards with the needs of the users and focuses on steps to save resources. The aim is to minimise the use of materials while ensuring an economically sustainable construction method. The existing façade shell will be retained in its entirety, while essential interior walls are rebuilt using lightweight construction or new walls are put up, allowing for flexible future adaptation. The clear architecture separates treatment rooms from offices to ensure a smooth workflow. An inviting reception area with a waiting zone offers visitors direct access to the individual treatment rooms and so guarantees they can find their way around easily. Sustainable materials are planned for the interior. Heavy-duty linoleum flooring in the treatment areas and low maintenance tiles in the wet rooms will create a pleasant ambience. The furnishings are made of wood and wood-based materials, with emphasis also being placed on sterile cleaning properties and low VOC pollution. Suspended ceilings with integrated heating and cooling functions and acoustically effective wooden surfaces round off the concept. The aim is to design a modern dental outpatient clinic that is both highly functional and creates a cosy atmosphere that increases patient comfort while supporting efficient workflows for the medical staff.

Auftraggeber:in Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter,
Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)
Ort Meinhardstraße 1-3, 6020 Innsbruck
Planungsbeginn 04/2024

Client Insurance Institution for Public Employees,
Railways and Mines
Address Meinhardstraße 1-3, 6020 Innsbruck
Start of planning 04/2024

AUGUSTINERSCHULE FRIEDBERG

FRIEDBERG AUGUSTINER SCHOOL

Die Friedberger Augustinerschule benötigt Erweiterungsräume aufgrund gestiegener Schüler:innenzahlen. Das Projekt zur nachhaltigen Erweiterung des denkmalgeschützten Schulgebäudes hat das Ziel, moderne Bildungsräume und soziale Interaktionsflächen zu schaffen, die das Schulleben bereichern und gleichzeitig die historische Substanz des Bestandsgebäudes respektieren. Im Mittelpunkt steht der Schulhof, der als zentrales Element des Schullebens neugestaltet wird. Durch eine gezielte Ensemblebildung um den Schulhof entstehen Aufenthalts- und Bewegungsflächen, die den Schüler:innen Raum für soziale Interaktionen bieten. Die klare Zugangssituation von der Schützenrain ermöglicht einen einfachen und direkten Zugang zu den neuen und den bestehenden Gebäudeteilen. Der barrierefreie Foyerbereich wird als transparenter, einladender und offener Raum konzipiert, der sich über drei Geschosse erstreckt. Ein Glaskörper fungiert als „Fuge“ zwischen dem Neubau und dem Bestand und sorgt für eine Verbindung der beiden Bereiche. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Belichtung der Rückseite des Neubaus, um eine freundliche und helle Atmosphäre zu schaffen. Die Erschließung erfolgt über eine großzügige Treppe, die soziale Interaktivität fördert und Aufenthaltsqualität bietet. Im Erdgeschoss werden großzügige Betreuungseinrichtungen geschaffen, die eine direkte Verbindung zum Außenraum ermöglichen. In den Obergeschossen befinden sich die Klassenräume und Lehrinseln, die eine direkte Verbindung zum Außenraum bieten. Die Ausbildung der Lehrinseln fördert vertieftes Arbeiten und Lernen. Die Erschließung erfolgt wieder über die großzügige Treppe, die soziale Interaktionen ermöglicht. Besonders hervorzuheben ist die Nachhaltigkeit des Projekts, die durch das Bauen im Bestand gewährleistet wird und eine ressourcenschonende Nutzung vorhandener Materialien fördert, während der historische Wert des Gebäudes erhalten bleibt.

The Friedberg Augustiner School requires an extension space to accommodate an increase in the number of students. The project for the sustainable extension of the listed school building aims to create modern educational spaces and areas for social interaction that enrich school life while respecting the historical substance of the existing building. The focus is on the playground, which is being redesigned as a central element of school life. By creating a targeted ensemble around the playground, areas for recreation and exercise are being created that offer pupils space for social interaction. The clear access situation from Schützenrain allows easy and direct access to the new and existing parts of the building. The accessible foyer area has been designed as a transparent, inviting and open space that extends over three floors. A glass structure acts as a 'hub' between the new building and the existing building and provides a connection between the two areas. Particular attention has been paid to lighting the rear of the new building to create a friendly and bright atmosphere. Access is provided by a spacious staircase that promotes social interactivity and offers a high standard of accommodation. Spacious childcare facilities will be created on the ground floor, providing a direct connection to the outside space. The classrooms and teaching islands are located on the upper floors and offer a direct connection to the outside space. The design of the teaching islands promotes in-depth work and learning. Access is again provided by the spacious staircase, which facilitates social interaction. The sustainability of the project is particularly noteworthy. This has been ensured by building within the existing structure and promoting the use of existing materials to make the best use of resources while preserving the historical value of the building.

Auftraggeber:in Kreisausschuss Wetteraukreis
Ort Goetheplatz 4, 61169 Friedberg
Planungsbeginn 06/2024

Client Wetterau district committee
Address Goetheplatz 4, 61169 Friedberg
Start of planning 06/2024

SCHULERGÄNZUNGSBAUTEN BERLIN 2

ADDITIONAL SCHOOL BUILDINGS IN BERLIN 2

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) ist es unerlässlich, dass Erweiterungen an bestehenden Schulstandorten schnell und flexibel umgesetzt werden, um den steigenden Schüler:innenzahlen gerecht zu werden. Die modulare Bauweise bietet hier entscheidende Vorteile. Durch die Möglichkeit, verschiedene Typenbauten mit unterschiedlichen Raumprogrammen auszuwählen, können die Schulstandorte optimal auf ihre spezifischen Bedürfnisse abgestimmt werden. Ob klassische Stammgruppenräume, Mensa, Verwaltungs- und Fachräume oder spezielle Räume für den Bereich mit Förderschwerpunkt „geistiger Entwicklung“ – der modulare Ansatz ermöglicht eine individuelle Gestaltung, die den Anforderungen der jeweiligen Schule gerecht wird. Ein weiterer Vorteil des Modulbaus ist die Entwicklung eines konstruktionsoffenen Systems, das die erforderlichen schulfachlichen Räume in einem einzigen Baukörper vereint. Dieses System ist nicht nur flexibel, sondern kann auch an mehreren Standorten realisiert werden. Dadurch wird eine effiziente und kosteneffektive Lösung geschaffen, die es ermöglicht, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schulen einzugehen. Diese Typenplanung wird kontinuierlich um spezifische Planungsthemen ergänzt, sodass die Bauprojekte stets auf die individuellen Anforderungen der Schulen zugeschnitten sind. Die modulare Bauweise verfolgt das Ziel, Planungs- und Bauzeiten signifikant zu reduzieren, was besonders in Zeiten steigender Schüler:innenzahlen von großer Bedeutung ist.

During the Berlin School Construction Offensive (BSO), it is vital that expansions to existing school locations are completed quickly and flexibly to accommodate the increasing number of students. Modular construction offers crucial advantages here. The option of selecting different types of buildings with different room programmes means that school sites can be adapted to their specific needs as much as possible. Whether classic regular group rooms, dining hall, administration and specialist rooms or special rooms for the area with a focus on 'intellectual development' - the modular approach enables an individual design that meets the requirements of each school. A further advantage of modular construction is the development of an open-construction system that combines the school-specific rooms needed in a single structure. This system is not only flexible but can also be implemented at multiple locations. This creates an efficient and cost-effective solution that enables the different needs of schools to be catered for. This type of planning is continuously supplemented by specific planning topics so that the construction projects are always tailored to the individual requirements of the schools. The modular construction method aims to significantly reduce planning and construction times, which is particularly important in times of rising pupil numbers.

Auftraggeber:in Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen
Ort Berlin
Planungsbeginn 03/2024

Client Senate Department for Urban Development,
Building and Housing
Address Berlin
Start of planning 03/2024

CARBON LABFACTORY SACHSEN

CARBON LABFACTORY SAXONY

Im Rahmen der „Carbon LabFactory Sachsen“ wird eine Außenstelle der TU Chemnitz in Boxberg/Oberlausitz geplant, die nicht nur als wissenschaftliches Zentrum dienen soll, sondern auch als Impulsgeber für die regionale Wirtschaft fungieren und eine Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung nachhaltiger Carbonfasern einnehmen wird. Das architektonische Gesamtkonzept umfasst einen verbundenen Gebäudekomplex, bestehend aus drei Forschungshallen sowie einem Büro- und Laborgebäude in nachhaltiger Holz-Beton-Hybridbauweise für die Technische Universität Chemnitz. Das Projekt soll einen europaweit einzigartigen Standort für die Forschung im Bereich nachhaltiger Carbonfasertechnologien bieten. Alle drei Hallenbauwerke sind in Stahlbauweise vorgesehen. Durch die Nutzung von vorgefertigten Stahlkomponenten und modernen Bautechniken kann die Bauzeit erheblich verkürzt werden, wodurch eine schnelle und wirtschaftliche Realisierung des Bauvorhabens ermöglicht wird. Das Labor- und Bürogebäude ist strategisch günstig zwischen dem Parkplatz und den Hallen angeordnet und fungiert als zentraler Punkt auf dem gesamten Grundstück. Der repräsentative Zugang zu diesem Gebäude ist mittig platziert, um eine optimale interne Organisation und kurze Wege zu gewährleisten. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt über die Erschließungsstraße B an der nördlichen Grenze. Die Zufahrt für PKW und LKW erfolgt über eine gemeinsame Zufahrt, um eine kontrollierte Ein- und Ausfahrt auf das Grundstück sicherzustellen.

As part of the 'Carbon LabFactory Saxony', a branch of Chemnitz University of Technology is being planned in Boxberg/Upper Lusatia, which will not only serve as a scientific centre, but will also act as a driving force for the regional economy and play a pioneering role in the research and development of sustainable carbon fibres. The overall architectural design comprises a connected building complex consisting of three research halls and an office and laboratory building in sustainable wood-concrete hybrid construction for Chemnitz University of Technology. The project is intended to provide a unique location in Europe for research in the field of sustainable carbon fibre technologies. All three hall buildings will be built using steel. By using prefabricated steel components and modern construction techniques, the construction time can be shortened significantly, allowing the building project to be delivered quickly and economically. The laboratory and office building are strategically located between the car park and the halls so it can act as a central point for the whole site. The representative entrance to this building is positioned centrally to ensure the best possible internal organisation and short distances. The site is accessed from access road B on the northern boundary. Access for cars and lorries is from a shared driveway to ensure controlled entry and exit to the property.

Auftraggeber:in Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien-
und Baumanagement
Ort Gewerbegebiet, 02943 Boxberg/Oberlausitz
Planungsbeginn 06/2024

Client Saxon State Enterprise for Real Estate and
Construction Management
Address Gewerbegebiet, 02943 Boxberg/Oberlausitz
Start of planning 06/2024

CHARITÉ CBF BERLIN

CHARITÉ CBF BERLIN

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin, eine der renommiertesten Universitätskliniken Europas, plant die Modernisierung von Bestandsflächen am Campus Benjamin Franklin (CBF), um ein Forschungs- und Präventionszentrum für Herzgesundheit zu schaffen. Dieses Projekt wird durch die Friede Springer Stiftung gefördert, die sich seit Jahrzehnten für die Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen einsetzt. Geplant ist die Unterbringung eines modernen Diagnostikbereichs im fünften Obergeschoss des Hauptgebäudes, während Studien- und Bürobereiche in einem der Nebengebäude am Campus Platz untergebracht werden sollen. Da die Gebäude aus den Jahren 1959 und 1967 stammen, sind umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig. Neben der Erneuerung der Versorgungstechnik und der Verbesserung des Brandschutzes wird die Infrastruktur so angepasst, dass sie den hohen Anforderungen moderner Medizintechnik entspricht. Besondere Herausforderungen ergeben sich durch die Durchführung der Bauarbeiten während des laufenden Krankenhausbetriebs. Um Rettungszufahrten und wichtige Versorgungswege freizuhalten, wird die Baustelleneinrichtung sorgfältig geplant. Gleichzeitig müssen strenge Hygienestandards des Krankenhauses eingehalten und Lärmbelästigungen für Patient:innen und Mitarbeitende auf ein Minimum reduziert werden. Der Bauablauf wird eng auf die Abläufe des Krankenhausbetriebs abgestimmt, um die Funktionsfähigkeit der Klinik jederzeit sicherzustellen und gleichzeitig die Modernisierungsziele zu erreichen.

Charité – Universitätsmedizin Berlin, one of Europe's most prestigious university hospitals, is planning to modernise existing space on the Benjamin Franklin Campus (CBF) to create a research and prevention centre for cardiac health. This project is being funded by the Friede Springer Foundation, which has been committed to the prevention and treatment of cardiovascular diseases for decades. The plan is to accommodate a modern diagnostics area on the fifth floor of the main building, while study and office areas will be accommodated in one of the adjoining buildings on Campus Platz. Extensive refurbishment is needed as the buildings date back to 1959 and 1967. In addition to renewing the supply technology and improving fire safety, the infrastructure will be adapted to meet the high demands of modern medical technology. As the construction work is being carried out during ongoing hospital operations, this poses particular challenges. The construction site is being carefully planned to keep emergency access routes and important supply routes clear. At the same time, the hospital's strict hygiene standards must be adhered to and noise disturbance for patients and staff must be kept to a minimum. The construction process is being closely coordinated with the hospital's operational processes to ensure that the hospital can carry on its work and achieve the modernisation goals at the same time.

Auftraggeber:in Charité – Universitätsmedizin Berlin
Ort Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Planungsbeginn 06/2024

Client Charité – Universitätsmedizin Berlin
Address Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Start of planning 06/2024

KJH NAHARIYASTRASSE, BERLIN-LICHTENRADE

CHILD & YOUTH CENTRE NAHARIYASTRASSE, BERLIN-LICHTENRADE

Im Rahmen der Erneuerung wird das Bestandsgebäude des Kinder- und Jugendhauses Nahariyastraße (KJH) in Berlin-Lichtenrade energetisch saniert und erweitert. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Räumlichkeiten modern und nachhaltig zu gestalten, um den Anforderungen der Kinder und Jugendlichen besser gerecht zu werden. Durch die energetische Sanierung werden nicht nur die Energiekosten gesenkt, sondern auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Im Rahmen der Bestandserneuerung werden die bestehenden Strukturen des Kinder- und Jugendhauses barrierefrei gestaltet. Die Halle und Bühne werden als identitätsstiftende Elemente betrachtet, die einen einladenden Aufenthaltsbereich schaffen. Die Halle fungiert als gemeinsame Mitte, die alle Generationen zusammenbringt und Raum für Veranstaltungen und Events bietet. Die Weiterentwicklung der Idee zielt darauf ab, eine Nutzung zu schaffen, die den Bedürfnissen der drei Hauptnutzer – dem Kinder- und Jugendhaus (KJH), dem Familienzentrums (FamZ) und dem Quartiersmanagement (QM) gerecht wird. Dabei werden vorhandene Materialien und Farben aufgegriffen und neu interpretiert, um eine Verbindung zwischen Alt und Neu zu schaffen. An der Ecke Nahariyastraße/Carl-Steffeck-Straße bildet der Neubau eine einladende, eingeschossige Struktur und rückt vom Gehsteig an der Nahariyastraße ab, um mehr Raum für Fußgänger zu schaffen. Die Formensprache des Neubaus wird durch runde Ecken vereinfacht und modernisiert. Die Erschließung und Anordnung der Funktionen erfolgt durch die Schaffung einer gemeinsamen Zugangssituation und eines einladenden Foyers, das klare Sichtbeziehungen zwischen den verschiedenen Nutzungsbereichen ermöglicht. Die Nutzungsbereiche werden durch den gezielten Einsatz von Zugangsportalen klar voneinander abgegrenzt, sodass eine parallele Nutzung der einzelnen Bereiche ohne Störungen möglich ist. Die Barrierefreiheit wird sowohl im Bestandsgebäude als auch im Neubau berücksichtigt. Um die Aufenthaltsqualität zu steigern, sind große Fassadenöffnungen mit Sonnenschutz geplant, ergänzt durch Fassadenbegrünung, Gründächer und eine Photovoltaikanlage. Eine Verbindung zwischen Innen- und Außenräumen wird geschaffen, indem Freiflächen den jeweiligen Nutzungen zugeordnet werden.

Auftraggeber:in Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade
Ort Nahariyastraße 19, 12309 Berlin-Lichtenrade
Planungsbeginn 10/2024

As part of updating the existing building of the Nahariyastraße Children's and Youth Centre (KJH) in Berlin-Lichtenrade is being renovated and extended to make it more energy-efficient. The aim of these plans is to make the premises modern and sustainable to better meet the needs of the children and young people. The energy-efficient refurbishment will not only reduce energy costs but also contribute to environmental protection. The existing structures of the Children's and Youth Centre will be made accessible as part of the refurbishment. The hall and stage are regarded as identity-forming elements that create an inviting communal area. The hall functions as a communal centre that brings every generation together and offers space for events and functions. The further development of the idea focuses on establishing a purpose that meets the needs of the three main users - the Children's and Youth Centre (KJH), the family centre (FamZ) and the neighbourhood management (QM). Existing materials and colours will be used and reinterpreted to create a link between old and new. The new building forms an inviting, single-storey structure on the corner of Nahariyastraße and Carl-Steffeck-Straße and moves away from the pavement on Nahariyastraße to create more space for pedestrians. The design language of the new building is being simplified and updated with rounded corners. The development and arrangement of the functions will be achieved by creating shared access and an inviting foyer, which enables clear visual connections between the different areas of use. The different areas are clearly separated from each other through the targeted use of access portals, so that the individual areas can be used in parallel without disruption. Accessibility is taken into account in both the existing building and the new building. Large façade openings with shading from the sun are planned to make users more comfortable, supplemented by façade greening, green roofs and a system of solar panels. A connection between indoor and outdoor spaces is created by allocating open spaces to the respective uses.

Client Protestant parish
Berlin-Lichtenrade
Address Nahariyastraße 19, 12309 Berlin-Lichtenrade
Start of planning 10/2024

PFLEGESCHULE AM UKB, BERLIN

NURSING SCHOOL AT UKB BERLIN

In unmittelbarer Nähe zum Unfallkrankenhaus und Gesundheitszentrum, entlang des Blumberger Damms, soll auf einer Grundstücksfläche von etwa 4.500 m² eine moderne Pflegeschule errichtet werden. Dieses zukunftsweisende Projekt widmet sich der Aus- und Weiterbildung verschiedener Pflegeberufe und soll mittels Holz-Hybridbauweise errichtet werden. Diese Bauweise gewährleistet eine hervorragende Ökobilanz, da sie signifikante CO₂-Einsparungen ermöglicht und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Zudem wird das Konzept der „Cradle to Cradle“-Philosophie verfolgt, die eine hohe Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien sicherstellt. Ein weiterer Vorteil dieser Bauweise ist der hohe Vorfertigungsgrad der Bauteile, was die Effizienz und Qualität des Bauprozesses steigert. Diese durchdachten Maßnahmen wirken sich positiv auf die Nachhaltigkeitszertifizierung des Gebäudes aus und tragen dazu bei, dass die Pflegeschule nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch ein Beispiel für zukunftsorientiertes Bauen wird. Ein wesentlicher Aspekt des Neubaus ist die Eingliederung in das bestehende Krankenhausareal. Die Architektur des Gebäudes greift vorhandene Gebäudeformen, Höhen und Kanten auf, um eine visuelle und funktionale Einheit zu schaffen. Gleichzeitig wird eine klare Abgrenzung zum angrenzenden Industriegebiet hergestellt, um einen ruhigen Außenraum zu fördern, der zum Lernen und Entspannen einlädt. Die Schaffung klarer Zugangssituationen und die barrierefreie Erschließung des gesamten Gebäudes sind weitere wichtige Merkmale des Projekts. Ein großzügiges Foyer wird nicht nur als Empfangsbereich dienen, sondern auch Platz für Veranstaltungen bieten und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Nutzer:innen fördern. Spezielle Übungs- und Skillräume sorgen dafür, dass die angehenden Pflegekräfte praxisnahe Erfahrungen sammeln können. Lerninseln und Kommunikationszonen fördern den Austausch zwischen den Studierenden. Die Open-Space-Bereiche für Mitarbeitende ermöglichen eine flexible Zusammenarbeit und tragen zur Teambildung bei.

A modern nursing school will be built on a site covering around 4,500 m² directly adjacent to the emergency hospital and health centre along Blumberger Damm. This forward-looking project is dedicated to the training and further education of various nursing professions and will be built using a timber hybrid construction method. This method guarantees excellent environmental performance, as it enables significant CO₂ savings and so will make an important contribution to protecting the climate. In addition, the concept of the 'Cradle to Cradle' philosophy is being pursued, which ensures that the materials used are highly recyclable. Another advantage of this construction method is the high degree of prefabrication of the components, which increases the efficiency and quality of the construction process. These well-thought-out plans will have a positive effect on the building's sustainability certification and help to ensure that the nursing school is not only a place of education, but also an example of forward-looking construction. A key aspect of the new building is its integration into the existing hospital grounds. The architecture of the building picks up on existing building shapes, heights and edges to create a visual and functional unit. At the same time, a clear boundary to the neighbouring industrial area is being created to promote a quiet outdoor space that invites people to learn and relax. The creation of clear access and wheelchair access to the whole building are further important features of the project. A spacious foyer will not only serve as a reception area but will also provide space for events and encourage communication between the various users. Specialised practice and skills rooms will ensure that future nursing staff can gain practical experience. Learning islands and communication zones promote dialogue between students. The open-space areas for staff enable flexible collaboration and contribute to team building.

Auftraggeber:in BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin
Ort Warener Straße 7, 12683 Berlin
Planungsbeginn 05/2024

Client BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin
Address Warener Straße 7, 12683 Berlin
Start of planning 05/2024



ERFOLG IST TEAMSACHE

SUCCESS IS A TEAM EFFORT

Wir möchten uns herzlich bei allen Auftraggeber:innen, Partner:innen und Projektbeteiligten für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken – sowohl im vergangenen Jahr als auch in den Jahren zuvor. Langfristige Beziehungen und Partnerschaften sind die Basis unseres Handelns, um gemeinsam hochwertige und nachhaltige Gebäude zu gestalten und zu verwirklichen.

We would like to thank all our clients, partners and everyone involved in these projects for their trust and successful collaboration - both over the past year and in previous years. Long-term relationships and partnerships are the basis of our activities to jointly design and deliver high-quality and sustainable buildings.





AUFTRAGGEBER:INNEN UND PARTNER:INNEN

SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS



MITGLIEDSCHAFTEN

MEMBERSHIPS





Impressum

Imprint

Herausgeber
WGA ZT GmbH
Bloch-Bauer-Promenade 21
1100 Wien
www.wg-a.com

Publisher
WGA ZT GmbH
Bloch-Bauer-Promenade 21
1100 Vienna
www.wg-a.com

Redaktion
Harald Oissner | Geschäftsführung
Helena Oissner | Projektleitung

Editing
Harald Oissner | Managing Partner
Helena Oissner | Project Management

Gestaltung
Karolína Hanic,
Sabine Weinmayer

Design
Karolína Hanic,
Sabine Weinmayer

Ausgabe
01/2025

Edition
01/2025

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen.
Please note that, although every care has been taken in its compilation, all information is supplied without any liability for accuracy. The publisher is excluded from any liability.

Copyright:
Europa/Europe: Orion 8 [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons
Wien/Vienna: Rosso Robot [CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons